100 Seiten

Modell Eisen Bahner

Magazin für Vorbild und Modell

Nr. 12
Dezember 2011
60. Jahrgang





B13411

Der MEB-Testreport:

- 50.40 von Märklin
- S 3/6 in 0 von MTH
- Brillenschlange von Roco
- Trainmaster-Lok von Atlas
- Startset von Tillig/Lenz
- Schlafwagen von A.C.M.E
- Behälterwagen von REE Modeles
- Ommi 51 von Märklin
- John Deere 7430 von Wiking
- Ziegelbrücke von Auhagen
- Bahnhof Erbach von Noch

Werkstatt:

- 181.2-Veredelung, Teil 2
- Felsmassiv-Alternative
- Ik-Montageanleitung
- Modellbahn-ABC

Übertägig auf schmaler Spur

Die Mansfelder Bergwerksbahn

Basistunnel kontra Welterbe

Untergraben der Semmeringbahn

Goldener H0-Oktober

Bergfahrt in den Herbst

BRANDAKTUELL:
40 Herbstneuheiten!



100 Jahre Rheinquerung

Die Hohenzollernbrücke

FLEISCHMANN
Maßstab : PERFEKTION

Roco
Die Innovation der Modellbahn

Heißer Dampf
& Schwanengesang.

Zweifelsohne waren sowohl die legendäre BR 10 als auch die Lokomotiven der preußischen Gattung P6 im Vergleich zu anderen Schienengiganten ungewöhnliche Erscheinungen auf deutschen Gleisen. Umso erstaunlicher, dass sowohl der „schwarze Schwan“ als auch Garbes „heißer Dampfer“ unter den Fingern der Fleischmann- und Roco-Ingenieure zu wahren Grazien der Modellbahn-Baukunst im Maßstab 1:87 herangereift sind.



Hier können Sie zusteigen:

ÖSTERREICH **Brenter Mario**, 9800 Spittal / Drau ▪ **Fuchs Martin**, 8650 Kindberg ▪ **Kaufmann Johanna**, 6850 Dornbirn ▪ **Modellbau Böckle**, 6840 Goetzis ▪ **Modellbahnwerkstatt Nagel KG**, 6322 Kirchbichl ▪ **HEISS - Spiel - Hobby - Freizeit**, 6020 Innsbruck ▪ **Omas und Opas Spielzeugladen**, 5020 Salzburg ▪ **Höller**, 4840 Voecklabruck ▪ **Glofak Harald**, 4600 Wels ▪ **Zechel Eduard**, 4020 Linz ▪ **Führlinger Gustav**, 3390 Melk ▪ **Ronald Christelbauer**, 1210 Wien **Modellbahn West**, 1150 Wien ▪ **Tina´s Modelleisenbahnen**, 1120 Wien ▪ **Modellbahntechnik**, 1100 Wien ▪ **Memoba**, 1060 Wien ▪ **Hilpert Carl KG**, 1010 Wien ▪ **Kober Josef KG**, 1010 Wien ▪ DEUTSCHLAND **Modellbauwelt**, 99310 Arnstadt ▪ **Bahn & Auto**, 99086 Erfurt ▪ **Modellbahn & Zubehör**, 99084 Erfurt ▪ **Karl Ziegler e.K.**, 97970 Würzburg ▪ **Eisenbahn Dörfler**, 96317 Kronach ▪ **Modellbahn Pürner**, 95676 Wiesau ▪ **Modellbahn Hertel**, 95145 Oberkotzau Modellbahn Hertel, **95444 Bayreuth** ▪ Helmut Sigmund, **90478 Nürnberg** ▪ Hofer Lokschuppen, **95028 Hof/Saale** ▪ Der Lokschuppen, **90762 Fürth** ▪ Eisenbahn - Dörfler, **90402 Nürnberg** ▪ Scholz Modelleisenbahnen, **89518 Heidenheim** ▪ S´ Spielzeugkiste, **89250 Senden-Iller** ▪ Ruckert Modellbahn, **86807 Buchloe** ▪ Eisenbahn Treffpunkt Schweickhardt, **86391 Stadtbergen** ▪ Spiel + Freizeit, **86368 Gersthofen** ▪ hwl-modellbahnen, **83671 Benediktbeuern** ▪ Euro-Spielzeugmarkt, **83395 Freilassing** ▪ Modell-Eisenbahnen, **83352 Altenmarkt** ▪ Modelleisenbahn-CMS, **83119 Obing** ▪ Oskar Ziegler e.K., **82041 Deisenhofen** ▪ Die Modelleisenbahn, **81667 München** Modellbahnprofis, **80992 München** ▪ Gleis-11 GmbH Modellbahnen, **80335 München** ▪ Modelleisenbahnen, **79576 Weil am Rhein** ▪ Spiel + Hobby, **79098 Freiburg** ▪ Spiel + Technik, **78462 Konstanz** ▪ Modellbahnecke, **76726 Germersheim** ▪ Franz Eberl GmbH, **74564 Crailsheim** ▪ Hobby-Eberhardt GmbH, **74072 Heilbronn** ▪ E und E GmbH, **73630 Remshalden-Geradstetten** ▪ Das Lokmuseum, **73108 Gammelshausen** ▪ Spiel + Freizeit Zinthäfner, **71611 Ludwigsburg** ▪ Eisenbahn - Treffpunkt, **71334 Waiblingen** ▪ Eisenbahn - Treffpunkt, **72764 Reutlingen** ▪ Eisenbahn- und Modellbau, **71032 Böblingen** ▪ Modelleisenbahn Center Schüler, **70178 Stuttgart** ▪ Modellbahn-Treff, **68309 Mannheim** ▪ Spielwarenfachgeschäft Werst, **67071 Ludwigshafen** ▪ Spielzeugland Mock, **63512 Hainburg** ▪ Werner & Dutine, **63225 Langen** ▪ Modellbahnhof Offenbach, **63069 Offenbach** ▪ Bahnlädchen G. Weiß, **61348 Bad Homburg** ▪ S. Meder OHG, **60385 Frankfurt** ▪ Spielwaren Kremers e.Kfr., **59065 Hamm** ▪ Bahnladen Schnurre, **58474 Lüdenscheid** ▪ Modell Pelzer, **58095 Hagen** ▪ Elektro-Handel, **57537 Wissen / Sieg** ▪ Margot´s Modelleisenbahnen, **56070 Koblenz** ▪ Modellbahn Weisenau GmbH, **55130 Mainz** ▪ A & E WIRTH Der Kinderladen, **55116 Mainz** ▪ Modell und Hobby-Shop, **52134 Herzogenrath** ▪ Modellbahn-Cent. Hünerbein OHG, **52062 Aachen** Eisenbahnen & Modellbau, **51469 Bergisch Gladbach** ▪ Technische Modellspielwaren, **50676 Köln** ▪ Modellbahnen, **48153 Münster** ▪ Drehscheibe GmbH, **47249 Duisburg** ▪ Modellbahn Lübke, **46483 Wesel** ▪ Modellbahnen Grisail, **44793 Bochum** ▪ Der Lokschuppen, **44141 Dortmund** ▪ Modellbahn - Apitz GmbH, **42289 Wuppertal** ▪ Modellbahn Matschke, **42281 Wuppertal** ▪ Modellbahn-Laedchen, **42107 Wuppertal** ▪ B & T Modellspielwaren GbR, **41836 Hückelhoven** ▪ Modellbahnland Arts, **41747 Viersen** ▪ Modellbahnladen Hilden, **40723 Hilden** ▪ Menzels Lokschuppen, **40217 Düsseldorf** ▪ Modellbahn Voigt, **39108 Magdeburg** ▪ A.W. Schütte GmbH.&Co.KG, **38518 Gifhorn** Modellbahnen Broders, **38124 Braunschweig** ▪ Modellbahn Glebe, **36037 Fulda** ▪ Bastler Zentrale, **35390 Gießen** ▪ Raabe´s Spielzeugkiste, **34123 Kassel** ▪ Modellbahn-shop lippe, **32760 Detmold** ▪ Modellzentrum Hildesheim GmbH, **31135 Hildesheim** ▪ Train + Play KG, **30159 Hannover** ▪ Modellbahnen Hartmann, **25355 Barmstedt** ▪ Der Modellbahnladen, **24103 Kiel** ▪ Modellbahnen Uwe Hesse, **22087 Hamburg** ▪ Harburger-Lokschuppen, **21075 Hamburg-Harburg** ▪ An- & Verkauf v. Modelleisenb., **20144 Hamburg** ▪ Züge u mehr Modellbahnvertrieb GmbH, **20095 Hamburg** ▪ Modellbahnen und Mehr, **15711 Königs Wusterhausen** ▪ Modellbahnen Potsdam, **14467 Potsdam** ▪ Breyer Modellbahnen GmbH, **14057 Berlin-Charlottenburg** ▪ Modellbahn Sachse, **12621 Berlin** ▪ Werken-Spielen-Schenken GmbH&Co.KG, **12163 Berlin** ▪ Turberg Modellbahnen, **10789 Berlin** ▪ Modellbahnen am Mierendorffplatz, **10589 Berlin-Charlottenburg** ▪ Modellbahnbox Karlshorst, **10318 Berlin** ▪ Modellbahn Höber, **09456 Annaberg-Buchholz** ▪ Modellbahnfachmarkt Feuereißen, **08523 Plauen** ▪ Modellbahn Spitzner, **08468 Reichenbach** ▪ Modellbahn-Findeisen, **08393 Meerane** ▪ Modellbahnen Modellautos Bastlerbed, **07937 Zeulenroda** ▪ Modellbahnshop Gera, **07545 Gera** ▪ Modellbahn - Ehrhardt, **06667 Weißenfels** ▪ Spiel-und Bahn, **06526 Sangerhausen** ▪ Modellbahnstation, **06108 Halle** ▪ www.modellbahnshop.de, **04758 Oschatz** ▪ Spielwaren Heiko Faßbinder, **04720 Döbeln** ▪ Modell- & Garteneisenbahnen, **04315 Leipzig** ▪ Bahn + Hobby Günsel, **04277 Leipzig** ▪ Spiel- & Hobbystation, **04135 Leipzig** ▪ Herrmann Modellbahnen, **04109 Leipzig** ▪ Böcking & Sohn, **03048 Cottbus** ▪ Modell Bahnhof, **02826 Görlitz** ▪ Modellbahnshop-Sebnitz, **01855 Sebnitz** ▪ Modellbahn - Shop, **01665 Klipphausen/Sora** ▪ SP: Elektronik Richter GbR, **01454 Wachau** ▪ Modelleisenbahnen Grundkötter GmbH, **01445 Radebeul** ▪ SCHWEIZ Modellbauland Hauptwil, **9213 Hauptwil** ▪ Modelleisenbahnen H.R. Gehri, **8162 Steinmaur** ▪ VinoRail, **4950 Huttwill** ▪ Degi Toys, **4852 Rothrist** ▪ hobby + spiel, **4537 Wiedlisbach** ▪ Hamwaa Modelleisenbahnen, **4102 Binningen** ▪ Au Comptoir du Jouet, **1110 Morges** ▪ Le T.G.V., **1005 Lausanne** ▪ NIEDERLANDE PIJP-LINES Modelbouw & Hobby, **7511 GM Enschede** ▪ V.O.F. N-Spoorstore-Freebit.nl, **7241 KE Lochem** ▪ Zillevolde-Arbouw FA, **7021 AC Zelhem** ▪ WillieS Modelbouw, **5612 CD Eindhoven** ▪ WSUM Modelbouw B.V., **5142 EG Waalwijk** ▪ Intertrein b.v., **4811 GH Breda** ▪ Oude Station V.O.F., **3353 HD Papendrecht** ▪ Het Winkeltje, **3311 AB Dordrecht** ▪ J.A. Voermans V.O.F., **3053 EA Rotterdam** ▪ Huider Modeltreinen, **1703 WD Heerhugowaard** ▪ AnW Modeltreinen, **1671 NK Medemblik**

www.roco.cc
www.fleischmann.de

62190 **Dampflokomotive BR 10 der DB, Epoche III, UVP € 349,00**
413701 **Schlepptenderlok P6 der KPEV, Epoche I, UVP € 389,00**

Inhalt

Nördlinger Starlok 24

Eine legendäre Länderbahn-Schnellzuglok war mit dem IGE-Sonderzug unterwegs.





28 Bergwerksbahn mit Zukunft

Auf 130 Jahre blickt die Bahn zurück. Vor 20 Jahren begann ihre erfolgreiche Rettung.

14 Gefragte Jubilarin

Eine der bekanntesten Eisenbahnbrücken Deutschlands: Einblicke und Hintergründe zur Hohenzollernbrücke.





82 Farbwechsel

Die meisten Anlagen sind auf Sommer festgelegt, nicht so bei Christian Voigt.



Titel: Hohenzollernbrücke, bad. IV h von Fleischmann, Rheingoldwagen von Märklin
Fotomontage: Andreas Stirl

Symbolischer Schnitt 88

Ein vorbildgerechtes Empfangsgebäude entstand in Lasercut-Bauweise.



SCHWEIZ

Kleiner Tausendsassa



High-Tech auch für den Rangierdienst: Eem 923

□ Bei einem offiziellen Rollout am 14. Oktober 2011 präsentierten SBB Cargo und die Stadler Winterthur AG den kleinen, zweiachsigen Alleskönner Eem 923 001, eine Hybridlokomotive, die sowohl unter 15-kV- als auch 25-kV-Fahrdraht bis zu 100 km/h schnell ist und auf Knopfdruck automatisch auf einen Dieselmotor mit angeflanschtem Stromgenerater umschalten kann zum Befahren von (Industrie-) Gleisen ohne Fahrdraht, der so genannten letzten Meile. SBB Cargo hat für 88 Millionen Franken 30 Stück bestellt. Sie werden in den Jahren 2012 bis 2013 abgeliefert. „Es ist die modernste und innovativste Rangierlok, die es derzeit auf dem Markt gibt", erklärte Hartmut Dietrich, CEO Stadler Winterthur AG. Sie ist für den Strecken- wie auch den Rangierbetrieb geeignet und wird bei SBB Cargo die Rangierloks Bm 4/4 und diverse dreiachsige Loktypen und Traktoren ersetzen. Das nur 9,1 Meter lange Wunderwerk entstand unter der Leitung von Chefingenieur Alberto Cortesi in nur 429 Tagen seit dem Projektstart und ist ein weiteres Bekenntnis von Stadler zum Standort Schweiz. Die maximale Leistung am Rad beträgt 1500 kW und mit dem Hilfsdiesel-Antrieb noch 290 kW. Die Lok verfügt über eine Rekuperationsbremse, Fahrzeugleittechnik mit Zugbus und Diagnoserechner, Schwingungstilger für stabilen Lauf (wie die ähnlich gebaute Ee 922), hat eine Aerosol-Brandbekämpfungsanlage, eine GPS-gesteuerte Kurvenradiusermittlung für bedarfsgerechte Spurkranzschmierung, erfüllt die Crash-Norm EN 15227 und ihr großer Dieseltank mit 1000 Litern Inhalt reicht für zirka zwei Monate bei einem Durchschnittsbetrieb von einer Stunde pro Tag. Man schätzt, dass die Eem 923 etwa zu 90 Prozent unter Fahrdraht fahren wird. Die klimatisierte Führerkabine mit zwei separaten Bedienpulten bietet gute Sichtbedingungen. Der Zweiachser kann aber auch mit Fernsteuerbediengerät von außen funkferngesteuert werden. Mit bis zu vier (!) durch ein einfaches Kabel untereinander kuppelbaren Einheiten lassen sich auch schwere Züge bewegen.

Fotos: Armin Schmutz


Ein Blick auf den eingebauten Dieselmotor mit angeflanschtem Generator.

MUSEUM

Präsent aus Holland

□ Pünktlich zur Adventszeit trifft eine Überraschung im Augsburger Bahnpark ein: Das staatliche Eisenbahnmuseum der Niederlande in Utrecht übergibt die historische Elektrolokomotive mit der Nummer 1211 als Leihgabe an das Projekt „Rundhaus Europa". Die E-Loks der Baureihe 1200 waren von 1951 bis 1998 im Einsatz bei den Niederländischen Staatseisenbahnen „Nederlandse Spoorwegen" (NS). Die Maschinen basieren auf einer Konstruktion der US-Firma Baldwin und wurden in den Jahren 1951 bis 1953 in einer Auflage von 25 Stück von Werkspoor in Utrecht gebaut. Die Botschafter-Lokomotive „1211" der Niederlande wird erstmals zur großen Adventsausstellung am Wochenende 3./4. Dezember 2011 im Bahnpark Augsburg gezeigt. Eine große Modellbahnausstellung, eine Weihnachtseisenbahn für Kinder, Betrieb in der historischen Schmiede und vieles mehr runden das Programm ab. Am Samstag, 3. Dezember 2011 fährt zudem ein Sonderzug der IGE-Bahntouristik mit der Dampflok 52 8195 von Nürnberg in den Bahnpark Augsburg. Weitere Informationen unter: www.bahnpark-augsburg.eu.

Foto: Bahnpark



Die sechsachsigen Loks mit einem Gewicht von 108 Tonnen sind 18 090 Millimeter lang.

PRIVATBAHN

Prignitzer Abschied in NRW

☐ Nachdem die Prignitzer Eisenbahn die von Oberhausen ausgehenden Srecken nach Duisburg-Ruhrort (RB36) und Dorsten (RB44) bereits im letzten Jahr an die Nord-West-Bahn abgeben musste, steht im Dezember auch die Übergabe der RB-Linie 51 Dortmund – Gronau – Enschede (NL) an DB Regio an. Damit verabschiedet sich die Prignitzer Eisenbahn komplett aus NRW.



Foto: Henschel

Am 16. Oktober 2011 ist ein Tw der BR 643 (Talent) der Prignitzer Eisenbahn auf dem Weg von Enschede (NL) nach Dortmund im südlichen Münsterland, in der Einfahrt von Bork unterwegs.



Foto: Seraphin

Nach einer Hauptuntersuchung gibt es seit Oktober 2011 wieder eine betriebsfähige V75. Die in der Tschechoslowakei gebaute 107018 gehört der privaten „Railsystems RP GmbH" aus Gotha und wurde zuvor von der Karsdorfer Eisenbahn beziehungsweise ab 2005 durch die „ARCO Transportation GmbH" eingesetzt. Nach langer Abstellzeit ist die ehemalige DR-Maschine wieder einsatzfähig und kann auch wieder für Sonderfahrten genutzt werden. Am 16. Oktober 2011 ist sie für die Leipzig-Plagwitzer Eisenbahnfreunde zusammen mit 528154 auf Burgenlandrundfahrt von Leipzig über Zeitz und Weißenfels nach Halle unterwegs.

Verbindungen und Trennstellen



Dr. Karlheinz Haucke

Dass mir bei dieser Gelegenheit Karat respektive Peter Maffey in den Sinn kommt, muss Sie nicht verwundern. Bekanntlich war seinerzeit die musikalisch hüben wie drüben recht erfolgreiche Devise: „Über sieben Brücken musst Du geh´n!"

Nun muss man ja nicht unbedingt auch noch sieben dunkle Jahre überstehen, um zu der Einsicht zu gelangen, dass Brücken allemal verbindenden Charakter haben. Nicht von ungefähr ist auch ganz ohne Bemühung der realen Baukunst von Überbrückung die Rede, wenn sich uns Trennendes in den Weg stellt. Brückentage, Brückenschläge, Brückenkopf oder auch Brückenschaltungen sind längst vom Ursprung sich entfernende, allgemein gebräuchliche Bestandteile unserer Sprache.

Sie sehen, an der Brücke, ob nun im konkreten oder im übertragenen Sinn, jüngst etwa mit der Brückentechnologie in vieler Munde, kommen wir nicht vorbei. Ganz zu schweigen von der uns als Merkhilfe willkommenen Eselsbrücke, wobei ich durchaus nicht jene selbigen Namens in Gera meine.

Wenn Brücken, zumal Eisenbahnbrücken, erzählen könnten! Kölns Hohenzollernbrücke ist da für mich heiße Kandidatin, nicht nur, weil ich mich mit ihr während mehr als der Hälfte ihres Lebens immer wieder einmal unterhalten habe. Hirngespinste? Aber nein, siehe Titelthema!

Apropos Hirngespinste: Abgesehen von Trennstellen braucht auch eine Modellbahnanlage wenigstens eine Brücke, wobei mein Kindheitstraum von einem rauschenden Fluss darunter selbst unter Einbeziehung einer Badewanne unerfüllt blieb.

BAHNWELT AKTUELL

SCHWEIZ

Stets überraschend

☐ In Bauma fand am 15. und 16. Oktober 2011 die längst zur Tradition gewordene Modellbahnausstellung „Plattform der Kleinserie“ statt. Gleichzeitig bot der Dampfbahn-Verein Zürcher Oberland (DVZO) wie stets den häufig von weit angereisten Eisenbahn- und Modellbahnfreunden ein attraktives Rahmenprogramm rund um den Veranstaltungsort. Das Motto 2011 lautete: „Schnauzenloks“. Mit dabei waren unter anderen die Ae 4/7 11026 des Vereins Mikado, der rote Dieselbrummi Bm 6/6 18503 von „Schorno LocomotiveManagement“, die Ee 3/3 16318 des Vereins Historische Mittel-Thurgau-Bahn, die Em 3/3 18822 der Draisinen-Sammlung Fricktal, die Dampflokomotiven des DVZO sowie sein umfangreiches historisches Wagenmaterial. Für Aufsehen sorgte natürlich der Überraschungsgast, die Doppellok Ae 8/14 11801, einer der drei ehemaligen Doppellok-Kraftprotze vom Gotthard. Die stilvoll zusammengestellten Güterzüge mit Personenbeförderung boten mit wechselnder Bespannung immer wieder faszinierende Bilder.



Foto: Armin Schmutz

Ein Höhepunkt war sicher die Doppeltraktion Ae 4/7 und Ae 8/14 von Bauma nach Fischental, hier auf der Rückfahrt zwischen Lipperschwändi und Bauma abgelichtet.



Foto: von Lossow

Die Initiative Fuchstalbahn veranstaltete am 2. Oktober 2011 in Zusammenarbeit mit dem Bahnpark Augsburg ein Streckenfest zum 125-jährigen Bestehen. Neben einem großen Bahnhofsfest in Denklingen wurden auch Dampfsonderzüge mit 38 1301 der ÖGEG angeboten. Der erste Zug startete vormittags vom Bahnpark Augsburg aus nach Schongau, absolvierte eine Pendelfahrt nach Kaufering, um abends wieder nach Augsburg zurückzukehren. Das Foto zeigt die letzte Fahrt im Abendlicht zwischen Kaufering und Bobingen an der Lechfeldbahn.



Foto: Spiller

Der Saisonabschluss wird im Eisenbahnmuseum Lužná u Rakovníka der Tschechischen Eisenbahnen (ČD) immer besonders gefeiert. Am 15. und 16. Oktober 2011 war es wieder soweit: Einen Sonderzug aus Prag übernahmen die beiden blauen Loks 498.022 (Albatros) und 477.043 (Papagei) als Vorspann und passierten mit einer wunderbaren Dampffahne das Einfahrvorsignal von Kačice. Auf der Stichstrecke zwischen dem Museum, Krupá und Kolešovice pendelte noch zusätzlich 354.7152 mit dem Museumsbahnzug.

Zwischenhalt

■ **Die Kosten für die Neubaustrecke** Ulm – Wendlingen belaufen sich nach Berechnungen der DB AG auf 2,89 Milliarden Euro (Stand Juli 2010), wie die Bundesregierung im Oktober mitteilte. Das sind bereits 865 Millionen Euro oder rund 30 Prozent mehr, als 2004 für das Projekt veranschlagt wurden!

■ **Duisburg soll schöner werden.** Der Hauptbahnhof könnte ein Glasdach, nach dem Vorbild des neuen Lütticher Bahnhofs erhalten. Ein erstes Modell wurde auf der Messe „Expo Real“ in München gezeigt.

■ **Zwar übernimmt** zum kommenden Fahrplanwechsel DB Regio offiziell das Netz Mittelhessen, die vorgesehenen Talent-2-Triebzüge werden dann aber noch nicht zur Verfügung stehen. So wird sich in der Region zunächst wenig ändern: Die HLB (Hessische Landesbahn) wird weiterhin die RB 33 bedienen und auch die neuen durchgehenden Züge Hanau – Friedberg – Gießen sind noch in weiter Ferne.

■ **Im November und Dezember** 2011 saniert die DB AG den Rauheberg-Tunnel auf der Schnellfahrstrecke Kassel – Göttingen. In dieser Zeit kommt es zu Betriebseinschränkungen.

■ **Das Netz der Euregiobahn** rund um Aachen wird elektrifiziert. Die Arbeiten sollen bis 2016 abgeschlossen sein.

■ **Die DB AG dreht wieder einmal** kräftig an der Fahrpreisschraube. Um durchschnittlich 3,9 Prozent im Fernverkehr und 2,7 Prozent im Nahverkehr steigen die Preise ab dem kommenden Fahrplanwechsel.

■ **Ab 23. März 2012** soll ein TGV-Zugpaar zwischen Frankfurt am Main und Marseille verkehren. Der eingesetzte TGV 2N2 soll über Mannheim, Karlsruhe, Straßburg, Mühlhausen, Besançon, Lyon und Avignon verkehren.

ÖSTERREICH

Eine S-Bahn für die Westbahn

☐ Mit dem Fahrplanwechsel am 11. Dezember 2012 bekommt der ÖBB-Personenverkehr durch die neue private „WESTbahn GmbH" auf der Fernverkehrsstrecke Wien – Salzburg Konkurrenz. Geschäftsführer der „WESTbahn" ist niemand geringerer als der ehemalige Vorstand des ÖBB-Personenverkehrs, Stefan Wehinger. Insgesamt sieben Garnituren der Triebwagenreihe „Stadler-KISS" in der Version „WESTbahn" werden zum Einsatz kommen. Die sechsteiligen Garnituren basieren auf den „KISS" (**k**omfortabler **i**nnovativer **s**purtstarker **S**-Bahn-Zug) für die S-Bahn Zürich und bieten 501 Plätze. Sie verfügen über einen hochwertigen, komfortablen Fernverkehrsstandard und sind für Geschwindigkeiten bis zu 200 km/h ausgelegt. Alle Wagen besitzen Erste-Klasse-Niveau. Ende September fanden auf der Südbahn im Abschnitt St. Veit an der Glan – St. Michael lauftechnische Messfahrten mit einem SBB-Triebzug statt.



Foto: Haslebner

SBB-511.001 mit Zug 97768 in St. Veit an der Glan am 24. September 2011.

PRIVATBAHN

Hafentage in Köln

☐ In Köln fanden am 8. und 9. Oktober 2011 zum ersten Mal die von der HGK (Häfen und Güterverkehr Köln AG) organisierten Hafentage statt. Auf eine Tagesexkursion am Samstag folgte ein Tag der offenen Tür am Sonntag. Am Westkai im Niehler Hafen stand eine kleine Lok- und Wagenparade. Mit dem Bus gab es die Möglichkeit, zur Besichtigung der Werkstätten der HGK in Brühl-Vochem zu fahren. Ein Programm aus Unterhaltung und Vorführungen rundete die Veranstaltung ab.



Foto: Piplack

Mit mehr als 3500 Gästen gut besucht war die Fahrzeugparade der HGK mit 185 582, DE 671, DE 74 und DH 715.



Foto: Vogel

Sonderzug Cottbus – Bad Schandau mit 35 1019 des Lausitzer Dampflokclubs am 8. Oktober 2011: Ein schönes, weil seltenes Schauspiel bot sich im Bahnhof Königstein. Normalerweise fahren Sonderzüge dort durch. Doch die Reko-Lok verwöhnte Augen und Ohren bei regnerisch-kaltem Herbstwetter mit einer wunderbaren Ausfahrt in Richtung Bad Schandau.



Foto: Liebert

Da zum kommenden Fahrplanwechsel die Ohratalbahn zwischen Gotha und Gräfenroda (KBS 572) stillgelegt werden soll, wurde am 15. und 16. Oktober 2011 ein stilechter Fotozug mit 112 708 der „Regio Infra Service Sachsen" (RISS) auf die Strecke geschickt. Der Zug pendelte mehrfach auf der rund 36 Kilometer langen Strecke und verschaffte damit den vielen angereisten Fotografen tolle Aufnahmen. Die gesamte Strecke bietet auch heute noch jede Menge DR-Flair. So findet man dort Formsignale, Telegrafenmasten, Pilzlampen und gepflegte Bahnhofsanlagen. Kurz hinter Crawinkel passiert der Zug gerade ein EZMG-Signal russischer Bauart (Bild).

Bahnwelt Aktuell



Fragezeichen

Sind Sie ein Eisenbahn-Kenner? Wer das Fragezeichen dieses Monats beantwortet, kann eine von 20 DVDs gewinnen.



Foto: Fleischer

☐ 1978 wurde der „TUI-FerienExpress" aus der Traufe gehoben. 15 Jahre lang bot der Reiseveranstalter TUI mit seinen extra für diesen Zweck beschafften Reisezugwagen sehr erfolgreich Pauschalreisen innerhalb von Europa an. 30 Liegewagen und drei Gesellschaftswagen wurden von der Waggon-Union für diesen Zweck gebaut. Der „TUI-FerienExpress" wurde 1993 eingestellt. Die Treffwagen wurden von der DB AG übernommen und wenig später verschrottet. Die Liegewagen jedoch blieben erhalten und gingen in die Niederlande. Heute trifft man auf die mehrfach umgebauten Fahrzeuge unter anderem in den Zügen des Wagenvermieters „Euro-Express-Treincharter" oder im Alex zwischen Lindau und Hof. Doch nun die Frage: Für was steht eigentlich das Kürzel TUI?

Schicken Sie die richtige Lösung bitte bis zum 15. Dezember 2011 auf einer Postkarte an den MODELLEISENBAHNER, Stichwort Fragezeichen, Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck oder per E-Mail an fragezeichen@modelleisenbahner.de. Unter allen richtigen Einsendungen werden 20 DVDs aus der Rio-Grande-Videothek verlost. Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen, die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Die richtige Antwort im Oktoberheft lautete: „US Army". Gewonnen haben: Lauer, Björn, 99974 Mühlhausen; Knorrn, Holm, 68623 Lampertheim; Mehlem, Manfred, 53113 Bonn; Rohm, Gerhard, 73054 Eislingen; Gläutz, Felix, 08301 Bad Schlema; Schütz, Christian, 64285 Darmstadt; Kneffel, Udo, 22523 Hamburg; Deilmann, Heinz-Günter, 44799 Bochum; Wollny, Hans-Georg, 38527 Meine; Oster, Volker, 63791 Karlstein am Main; Oppermann, Christian, 73278 Schlierbach; Bertram, Reiner, 19057 Schwerin; Kugel, Manfred, 01169 Dresden; Strauß, Bernd, 04610 Meuselwitz OT Wintersdorf; Aertssen, Louise, NL-7943 RW Meppel; Fischer, Christian, 40591 Düsseldorf; Lehmann, Michael, 65346 Eltville; Mohren, Ralf, 41844 Wegberg; Lehmann, Michael, 65205 Wiesbaden; Herring, Horst, 23617 Stockelsdorf.

MUSEUMSBAHN

Herbstfeier

☐ Der Thüringer Eisenbahnverein e. V. (TEV) veranstaltete am 8. und 9. Oktober 2011 auf dem Gelände des Bw Weimar das diesjährige Eisenbahnfest zum Weimarer Zwiebelmarkt und den Saisonausklang 2011. Neben den Weimarer Museumsfahrzeugen waren auch wieder viele Gastlokomotiven zu sehen. Ein besonderes Highlight war neben der im Schema der weißen Lady lackierten 243 117 die E-Lok 250 250, die erstmals nach erfolgter äußerlicher Aufarbeitung präsentiert wurde. Ebenfalls seit diesem Wochenende verzeichnet der TEV einen weiteren vorübergehenden Neuzugang: Seit 1982 war in Erfurt die ehemalige 244 146 (E 44 146) als Weichenheizung beziehungsweise Prüfgerät im Bereich des Erfurter Hbf eingesetzt worden. Die Lok, die seit 2004 nicht mehr genutzt wurde und im Werk Erfurt hinterstellt worden war, wurde am 8. Oktober 2011 von 52 8154 von Erfurt nach Weimar überführt, wo sie hinterstellt wurde. In Kürze soll die Lok nach Leipzig-Plagwitz überführt werden, um die dortige Museumssammlung zu bereichern.



Foto: Kloseck

244 146 wird in Weimar nur für einen überschaubaren Zeitrum verweilen. Ihr endgültiges Ziel lautet Leipzig-Plagwitz.



Foto: Wirtz

111 116 durchfährt mit dem RE 7 den Güterbahnhof Neuss in Richtung Köln. Normalerweise wird der RE 7 aus einer 112 mit vier Doppelstockwagen gebildet. Wegen Gleisbauarbeiten wurden die Züge der Linie RE 7 Krefeld – Köln – Hagen – Münster (– Rheine) am Wochenende vom 1. bis 3. Oktober 2011 durch den Neusser Güterbahnhof umgeleitet. Betroffen war nur die Fahrtrichtung von Krefeld nach Köln. Der Halt in Neuss Hbf entfiel. Ersatzweise hielten die Züge am Haltepunkt Neuss Süd der S 11, den der RE 7 planmäßig ohne Halt durchfährt. Der Neusser Güterbahnhof ist neben Oberhausen West einer der letzten größeren Güter- beziehungsweise Rangierbahnhöfe im Rhein-Ruhr-Raum, der noch durch Formsignale gesichert wird.



Foto: Haslebner

Die Taufe der neuesten ÖBB-Werbelok „Kapsch" mit der Nummer 1216.210 durch ÖBB-Chef Christian Kern und Dr. Kari Kapsch erfolgte am 7. Oktober 2011. Die Kapsch-Gruppe mit Firmensitz in Wien ist im Bereich Telekommunikation weltweit tätig. Der „Kapsch"-Taurus wird nicht nur in Österreich zu sehen sein, sondern auch in Deutschland, Ungarn, Tschechien und Slowenien im Einsatz stehen. Am 15. Oktober traf man ihn vor EC 79 (Prag – Wien) in Jedenspeigen.



Foto: Wuhrmann Enterprises

Der Brünig-„Muni", die HGe 4/4 I des Vereins Brünig-Nostalgie-Bahn, wurde in Zusammenarbeit mit der Zentralbahn am 4. Oktober 2011 in einer Sonderfahrt nach Engelberg überführt. Nach jahrelanger Abstellung im Bahnhof Luzern konnte eine neue Lösung zur sicheren Aufbewahrung gefunden werden. Das geschichtsträchtige Fahrzeug ist zur Zeit nicht betriebsfähig, doch sind das Äußere und der technische Zustand erfreulich. Sie bietet deshalb eine gute Basis für eine Wiederinbetriebnahme und zur Durchführung von historischen Zügen.

DB AG

Kleine Ursache, große Wirkung

In Girod (Strecke Limburg – Montabaur) gab es am 30. September 2011 einen Unfall an einem durch Lichtsignalanlage gesicherten Bahnübergang (BÜ). Dabei fuhr ein Pkw in den hinteren Teil eines Güterzuges in Richtung Montabaur. Der Lokführer bemerkte das Unglück nicht und der Zug fuhr mit den beim Aufprall entgleisten Wagen weiter nach Montabaur und richtete erhebliche Schäden an Gleis- und Sicherungsanlagen auf etwa zehn Kilometern Strecke an. Bei der Einfahrt in den Bhf Montabaur wurde der Schaden bemerkt. Die Strecke musste bis auf weiteres gesperrt werden. Dieser zunächst relativ harmlos anmutendende BÜ-Unfall hatte erhebliche Auswirkungen auf den Ton-Transport aus dem Westerwald nach Italien sowie den Abtransport des Ausbruchs des neuen Kaiser-Wilhelm-Tunnels an der Mosel bei Cochem, welcher nicht den Westerwald erreichen konnte. Aktuell wird mit Hochdruck an der Sanierung der Strecke gearbeitet und der Tonverkehr über Altenkirchen umgeleitet.



Foto: Gothe

Am 14. Oktober 2011 brachten 225 004 und 009 den Tonzug von Siershahn über Altenkirchen nach Limburg. Der Zug wird in wenigen Augenblicken den Bahnhof Langenhahn erreichen."

Bahnwelt Aktuell

Der Schwellenleger

Fernverkehr nur gegen Vorkasse?

☐ Als Schnäppchen wollte die DB Fernverkehr AG dem Land Rheinland-Pfalz ihre IC-Züge nach Trier und Luxemburg verkaufen, ähnlich wie es bereits in Niedersachsen mit den IC-Verbindungen nach Emden geklappt hatte. Doch das Land Rheinland-Pfalz spielte nicht mit. Dazu muss man wissen: In Deutschland werden Nahverkehrszüge (S-Bahn, RE- und RB sowie die IRE-Züge) vom jeweiligen Bundesland bestellt und bezahlt. Eigentlich sollten die Eisenbahnverkehrsunternehmen mittels Ausschreibung gewählt werden. Soweit die Theorie. In der Praxis sieht es so aus, dass DB Regio die Mehrzahl der Züge noch ohne vorherige Ausschreibung fährt. Der Fernverkehr (ICE, IC/EC) hingegen soll eigenwirtschaftlich von der DB AG betrieben werden. Nun muss und möchte die DB AG sparen und Gewinn erwirtschaften. Das ist mit eigenwirtschaftlichen Verkehren schwierig. Nachdem vor rund zehn Jahren sämtliche eigenwirtschaftlichen Interregio-Verbindungen eingestellt wurden, geht es nun den IC-Verkehren an den Kragen. Als vermeintlich gutes Angebot verkauft die DB AG den Bestellern (Bundesländern) die bereits vorhandenen und für den Steuerzahler kostenlosen Fernzüge. Für die DB AG ein kluger Schachzug, denn pro gefahrenem Kilometer werden nun ordentliche Summen an Bestellerentgelten fällig. Nur dumm, dass Rheinland-Pfalz da nicht mitspielen wollte. Als Konsequenz daraus stellt DB Fernverkehr nun zum Fahrplanwechsel die Mehrzahl ihrer IC-Verbindungen durchs Moseltal nach Trier und Luxemburg ein. Das Vorgehen der Bahn schmeckt ein wenig nach Erpressung. Ausbaden müssen's am Ende die Fahrgäste. Kundenfreundlichkeit sieht anders aus.

RICHTIGSTELLUNG

ELH entwickelt selbst

☐ In der MEB-Oktoberausgabe war zu lesen, dass die ELH Eisenbahnlaufwerke Halle das neue Drehgestell RC25NT gemeinsam mit Waggon-Leasingfirmen entwickelt hätten. Dem ist nicht so. Das Drehgestell ist ausschließlich bei ELH konstruiert worden.



Foto: Dollinger

Nachdem die DB AG ihre Geschäftspolitik geändert hat und überflüssige Loks nicht mehr sofort verschrottet, sondern auch auf dem Gebrauchtlokmarkt anbietet, griffen einige Firmen sofort zu, darunter auch die Bayernbahn aus Nördlingen. Speziell für den so genannten Schwarzkopf-Zug wurde 139 287 erworben. Die Lok stand gute zwei Jahre in Rostock und entstand im Jahr 1994 aus 110 287, der letztgebauten Kastenzehner. Seit 10. Oktober 2011 rollt das Schmuckstück nun fast täglich von Gunzenhausen ins Rheinland und wieder zurück.

HAMBURG

Zug der Ideen mit zweiter Lok

☐ Für die Vorstellung des Zugs der Ideen am 15. April 2011 nutzte man 183 701 und diese bereits ersatzweise, da der Sponsor Siemens dafür gerne ein Modell der neuen Vectron-Familie genutzt hätte, für das aber noch die EBA-Zulassung fehlte. Nach seiner Fahrt durch Europa kam der Zug am 27. September nun nach Hamburg zurück und wurde vom 29. September bis zum 20. Oktober auf dem Hamburger Jungfernstieg ausgestellt. Der Werbezug für Hamburg als Umwelthauptstadt 2011 wurde auf seiner Tour von verschiedenen Loks bespannt und mehrmals in Ländern mit anderen Spurweiten umgeladen. In den Containern befand sich eine Ausstellung zur Umwelthauptstadt. In den meisten der 18 besuchten Städte wurde der Zug in den zentralen Bahnhöfen ausgestellt. Für die Rückkehr des Zuges wurde eine weitere Lok, 189 802, wie auch 183 701 bei der Pressnitztalbahn eingestellt, mit der markanten Werbung beklebt und für die Schlussetappe vor den Zug gespannt.



Foto: Brüggemann

Der Zug der Ideen bei seiner offiziellen Ankunft mit der Zugnummer 2011 in Hamburg am 27. September 2011. Bespannt mit der extra für diese Fahrt beklebten 189 802 fährt er gerade über die Hamburger Verbindungsbahn zwischen den Bahnhöfen Dammtor und Sternschanze.

FLOP



FLOP: Das Führerstands-WC



Foto: Korthof

Die niederländische Verkehrsministerin Melanie Schultz van Haegen glaubte, auf den Arm genommen zu werden, als sie die Nachricht erreichte, dass die Nederlandse Spoorwegen (NS) in ihren 133 Nahverkehrs-Sprinterzügen (Bild) so genannte „Pinkeltüten“ vorhalten wollten, welche die fehlenden Toiletten ersetzen sollten. Aber es war erst der 7. Oktober 2011 und der 1. April war noch in weiter Ferne. Kein Scherz also: Im Fall der Fälle müssen Reisende, welche die Natur nicht mehr aufhalten können, sich beim Zugführer melden, um eine Pinkeltüte zu erhalten, mit der die Notdurft im unbesetzten Führerstand verrichtet werden kann. Dieses Ausweichmanöver sollte aber nicht unter regulären Umständen stattfinden, da könnte der Fahrgast immer noch für die Pinkelpause auf einem Bahnhof aussteigen, sondern nur unter besonderen Bedingungen angewendet werden, zum Beispiel, wenn ein Zug wegen einer technischen Störung liegengeblieben ist. Die Ankündigung der Nederlandse Spoorwegen, in den toilettenlosen SLT-Sprinterzügen Pinkeltüten vorzuhalten, fand ein ungeheures Echo in den niederländischen Medien: Keine Zeitung, kein TV-Programm ohne Meldung dieser Neuigkeit. Der Berufsverband der Lokführer findet die Lösung wegen „Verunreinigung des Arbeitsplatzes“ unakzeptabel.

FERNVERKEHR

Railjets für Tschechien

☐ Siemens hat von der tschechischen Staatsbahn Ceske Drahy (ČD) einen Auftrag über die Lieferung von 16 siebenteiligen Railjet-Zügen erhalten. Es handelt sich um die Übernahme einer Vertrags-Option, die ursprünglich für die Österreichischen Bundesbahnen (ÖBB) bestimmt war. Mit diesen Intercityzügen modernisiert die tschechische Staatsbahn ihren Fahrzeugpark. Die Railjets werden künftig auf der nationalen Hauptstrecke zwischen Prag und Brünn sowie im grenzüberschreitenden Fernverkehr nach Österreich, Deutschland, Ungarn und in die Slowakei verkehren. Die Auslieferung der Züge beginnt ab 2013. Alle 16 Railjets sollen bis 2014 an die tschechische Staatsbahn ausgeliefert werden.

Bahnwelt Aktuell

Zeitreise

Ausbau in Mering

Der Abschnitt München – Augsburg gehört zu den am stärksten befahrenen Strecken der Deutschen Bahn AG. Zu den vielen Zügen des Fernverkehrs kommt ein dichter Regionalzugtakt und im Großraum München der S-Bahnverkehr.



Foto: Baaske

1983

TGV-111 der SNCF befand sich am 27. Oktober 1983 zu Testzwecken in Mering, gezogen von 151 159.

Auch die Frequenz der Güterzüge ist enorm hoch. In den 1990er-Jahren begannen daher die Bauarbeiten zur Ausbaustrecke (ABS), mit denen ein viergleisiger Ausbau realisiert wurde. Seit Juni 2011 ist ein durchgehender Betrieb auf allen Gleisen möglich (siehe MEB 8/2011). Im Bahnhof Mering sind die Umbauarbeiten schon länger abgeschlossen. Der heute sechsgleisige Bahnhof wird, wie nun alle Bahnhöfe an der Ausbaustrecke, von Lärmschutzwänden eingefasst, auch zwischen den Gleispaaren des Hochgeschwindigkeitsverkehrs und des Nah- und Güterverkehrs wurden Wände errichtet. Die fotografischen Freiheiten, die 1983 noch bestanden, sind dadurch drastisch eingeschränkt. Den mittlerweile zweimal täglich planmäßig durch den Bahnhof rauschenden TGV POS kann man jedenfalls dort nicht mehr ablichten.



Foto: Bauer-Portner

2011

Nach dem Ausbau ist weder vom oben erkennbaren Stellwerk noch von dem Nebengebäude etwas zu sehen, beide wurden abgerissen.



Foto: Richter

Am 30. September 2011 wurden drei Loks für „MÁV-TRAKCIÓ" von Bombardier in Kassel in Richtung Ungarn abgeliefert. 480 012, 013 und 014 haben gerade den im Juni 2008 in Betrieb genommenen neuen Ramholztunnel zwischen Elm und Sterbfritz verlassen und sind als Tfzf (D) 92580 von Kassel Rbf nach Passau unterwegs.



Foto: Mann

Testfahrt der verkabelten ČD-380 017 und -380 018 auf der Schnellfahrstrecke Fulda – Würzburg im Leinachtal oberhalb Retzbach-Zellingens am 5. Oktober 2011: Die Fahrten an diesem Tag zwischen Mottgers und Würzburg dienten Störstrommessungen. Richtung Würzburg wurde 380 017 vorgespannt, in Würzburg dann ans Zugende umgesetzt und in Richtung Mottgers im Sandwich gefahren. In der folgenden Woche wurden weitere Fahrten auf dieser Strecke durchgeführt. Alle Fahrten dienen der Zulassung der tschechischen Loks in Deutschland, denn dann könnten etwa die EC aus Prag über Dresden bis Berlin oder Hamburg ohne Lokwechsel in Dresden mit der neuen 380 bis zum Zielbahnhof beschleunigt durchfahren.

100 Jahre Hohenzollernbrücke in Köln

Brücken-Schläge



Warum ist es am Rhein so schön? Die Querung des seinerzeit deutschesten aller Ströme verlangte nach wilhelminischer Monumentalarchitektur. Das Ergebnis, die Hohenzollernbrücke, war und blieb bis heute ein Nadelöhr im Bahnverkehr.

Foto: Slg. Wolfgang Herdam



Post nach Breslau: Rarer Festtagsgruß aus dem Eröffnungsjahr der Hohenzollernbrücke, abgestempelt am 23. Dezember 1911.



Foto: Bildarchiv der Eisenbahnstiftung

Burgencharakter: Eine überaus trutzige Erscheinung ist auch anno 1935 die Kölner Hohenzollernbrücke mit ihrem kombinierten Verkehr auf Schienen und auf der Straße.

Der 22. Mai 1911 ist ein Festtag für die Kölner: Kaiser Wilhelm II. weilt in den Mauern der Stadt, die sich zu jener Zeit noch mit C schreibt. Nicht der Kölner Dom ist es, der den Monarchen an den Rhein gelockt hat, auch nicht die kölsche Frohnatur und schon gar nicht sind´s die Spuren, die Römer und weit später die Franzosen hinterlassen haben. Nein, Kaiser Wilhelm II. hat es sich nicht nehmen lassen, zur Einweihung seiner Brücke, der Hohenzollernbrücke, persönlich anzureisen.

Seine Brücke ist´s, durchaus wörtlich genommen. Als Baumeister zeichnet zwar der renommierte Berliner Architekt Franz Schwechten verantwortlich, doch der deutsche Kaiser hat bis in die Detailplanung Einfluss genommen. Beispielsweise die beiderseitigen turmbewehrten Brückenportale sind seine ureigene Idee.

Der wehrhafte Charakter dieses aus technischer Sicht mit seinen drei Tripel-Stahlfachwerkbögen eigentlich modernen Brückenbaus beruht auf eben diesen steinernen Brückenköpfen und den spätmittelalterlichen Brückenhäusern nachempfundenen Türmchen auf den Pfeilern im Strom. Anders als bei vielen öffentlichen Bauten der wilhelminischen Ära beschränken sich die Stilelemente auf eine vom Historismus beeinflusste Neoromanik.

Der Trutzburg-Charakter, da sind sich die meisten Kölner einig, kommt nicht von ungefähr. Schließlich lauert rechts des Rheins nicht erst seit Napoleons Zeiten der Franzose, für Kaiser Wilhelm II., aber nicht nur für ihn der erklärte Erbfeind. So wird unter der Kölner Bevölkerung gemunkelt, dass in den Strompfeilern eigens Kammern mit Sprengstoff angelegt wurden, um im Falle eines Angriffs notfalls den Rheinübergang zerstören zu können.

Aber psst, das flüstert man sich nur hinter vorgehaltener Hand in den Altstadtgassen zu. Die Honatioren und sonstigen Festgäste lassen sich ob dieses germanischen Bollwerks nichts anmerken und brechen pflichtschuldigst in Hochrufe aus, als Kaiser Wilhelm II. von eigener Hand sein eigenes Denkmal auf der Kölner Brückenkopfseite enthüllt. Es zeigt ihn hoch zu Ross und stammt sinnigerweise von dem französischstämmigen Bildhauer Louis Tuaillon. Dessen Werk ist auch das Reiterstandbild Kaiser Friedrichs III., das gegenüber Wache hält. Die beiden Standbilder auf der Deutzer Rheinseite, die den preußischen König Friedrich Wilhelm IV., geschaffen von Gustav Blaeser, und Kaiser Wilhelm I., gefertigt von Friedrich Drake, darstellen, sind Wiederverwertungen. Sie standen schon auf den Brückenportalen der Dombrücke, die für den Bau der Hohenzollernbrücke weichen musste.

Moderne Stahlkonstruktion mit Trutzburg-Effekt

Es verrät viel vom Selbstverständnis des letzten deutschen Kaisers, dass er sich hier im Kreise seiner Ahnen aus dem Geschlecht der Hohenzollern als wehrhafter Ritter verewigt wissen wollte. Und es wäre für ihn gewiss Genugtuung gewesen, hätte er ge-



Da fehlt doch was! Diese nur retuschiert freigegebene Fliegeraufnahme aus dem Jahr 1936 soll offenkundig nichts verraten, verrät aber zumindest strategisches Kalkül.



Fotos (2): Slg. Wolfgang Herdam

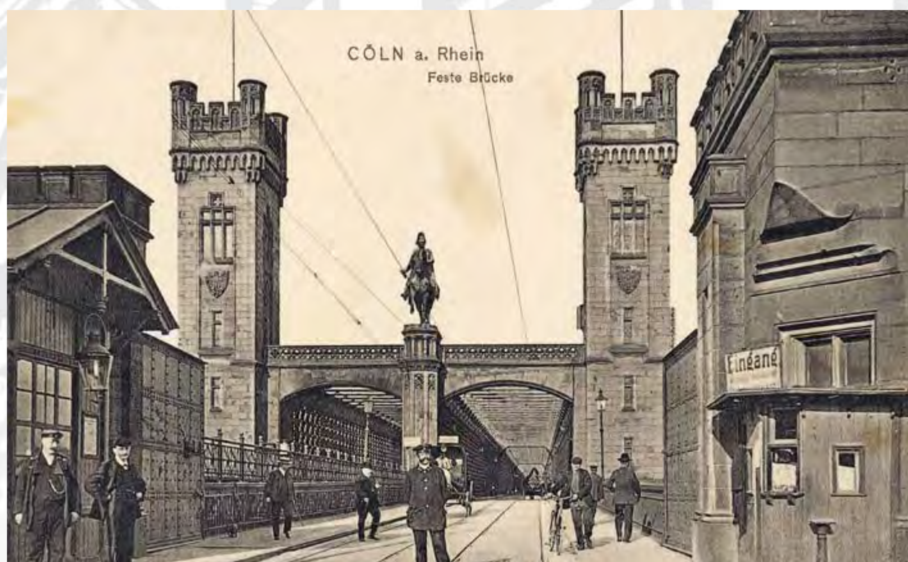
Mit Texterläuterung: Auf dieser historischen Postkarte ist die Vorgängerbrücke und deren spektakuläres Ausschwimmen im Frühjahr 1909 festgehalten.

ahnt, dass sein Reiterstandbild, übrigens das einzige überhaupt, ebenso wie das berittene Trio seiner Vorväter, selbst die Zerstörungen des Zweiten Weltkriegs überdauern würde.

Ein Zeitsprung nach vorn und zwar in das Jahr 1936 zeigt, dass nicht nur das Kaiserreich der Hohenzollernbrücke strategische Bedeutung beimaß. Eine immerhin als Postkarte verbreitete Luftbildaufnahme „mit Blick auf Hauptbahnhof, Dom und Ausstellungsgelände“ lässt mich zunächst einmal verwundert die Augen reiben: Da fehlt doch etwas! Von dieser Domplatte am Rheinufer habe ich noch nie gehört, der Haupt- ist offenbar Kopfbahnhof und auch auf der Deutzer Seite ist Kopfmachen angesagt. Was hier vor der Bildfreigabe ein kundiger Retuscheur zu leisten hatte, dürfte angesichts der Olympischen Spiele und der zahlreichen internationalen Gäste, von denen gewiss nicht wenige per Bahn über die Hohenzollernbrücke weiter nach Berlin reisten, wohl vergebliche Liebesmühe gewesen sein.

Aber so war und ist das eben, wenn man über eine aus militärischer Sicht problematische feste Rheinquerung verfügt, die nicht nur von der eigenen Armee genutzt werden kann. Freilich spielte der Reise- und Güterverkehr von Anfang an die entscheidendere Rolle.

Das galt übrigens schon für die erste Dombrücke, die parallel zum 1907 begonnenen Bau der Hohenzollernbrücke nach und nach abgebrochen wurde. Wie ursprünglich letztere war auch die Dombrücke, übrigens Kölns erster fester Rheinüberweg, eine kombinierte Eisenbahn- und Straßenbrücke. Anfang des 20. Jahrhunderts



Fotos (2): Bildarchiv der Eisenbahnstiftung

Der Vorgänger in der Portalansicht: Die 400 Meter lange alte Eisenbahn- und Straßenbrücke von 1859 war Anfang des 20. Jahrhunderts dem zunehmenden Schienenverkehr nicht mehr gewachsen.



Interessant ist nicht nur die Bezeichnung als „neue Dombrücke“: Gewisse Abweichungen von der Bauausführung, etwa die schlankeren Pfeilertürmchen, lassen künstlerische Freiheit vermuten.

war sie dem zunehmenden Eisenbahnverkehr nicht mehr gewachsen, weshalb überhaupt die Hohenzollernbrücke geplant werden musste.

Unter anderen dem Ingenieur Paul Otto, einem Zeitzeugen, ist es zu verdanken, dass wir über den technisch recht aufwendigen Abriss Einzelheiten kennen: „Eine sehr große und schwierige Arbeit ist im Frühjahr 1909 in Cöln vollbracht worden. Die dortige, ca. 400 m lange Eisenbahn- u. Straßenbrücke wird abgebrochen und durch eine viel größere neue ersetzt. Unter jede der 4 alten eisernen Oeffnungen wurden 4 Schiffe mit Tragegerüsten gebracht und durch Auspumpen von Wasserballast wurde alsdann die Brücke von den Pfeilern etwas hochgehoben, nachdem sie durch Holzbalken und innere Querverbände versteift sowie an einem oder an beiden Enden autogen durch eine Flamme aus einem starken Gebläse abgeschnitten worden war. Darauf wurde die Brücke durch Dampfer stromauf und zum Teil quer über den Rhein zu einem starken Gerüst gefahren und dann auf dieses durch Einlassen von Wasserballast in die Schiffe wieder abgesetzt, um mit Hilfe des in der Brücke befindlichen Laufkrahns allmählich abgebrochen zu werden."

Zirka 90 Meter lang und etwa 450 Tonnen schwer waren die einzelnen Brückensegmente, die so abzutransportieren und zu zerlegen waren. Da kann ich mir unschwer vorstellen, was, wenn auch mit umfangreicherer Ausrüstung nach Ende des Zweiten Weltkriegs schon bei der provisorischen Wiederherstellung der zerstörten Hohenzollernbrücke zu leisten war. Doch halt, ich eile der Zeit ein wenig voraus. Noch steht dieses Monument aus Stein und genietetem Stahl unbeschadet, hat den Ersten Weltkrieg überstanden, die Weimarer Republik gesehen, die Machtergreifung der Nationalsozialisten erlebt und blieb doch unverändert kaisertreu, mittlerweile ein Nationalsymbol wie der Kölner Dom. Auf dessen Sichtachse die Hohenzollernbrücke auch ausgerichtet ist, was bis heute einen nicht unwesentlichen Faktor der Verkehrsbehinderung ausmacht: Um über die Brücke den Kölner Hauptbahnhof zu erreichen oder ihn zu verlassen, ist eine enge 45-Grad-Kurve zu durchfahren.

Schon Vorarbeiten technische Meisterleistung

Mein Großonkel, Oberlokführer bei der Vorkriegs-Reichsbahn, schwärmte denn

Foto: DB/Slg. Säuberlich



Der Eröffnungszug: Am 9. Mai 1948 wird die Brücke nach dem Lückenschluss zweigleisig wieder dem Verkehr übergeben.

Foto: Slg. Stellmaszyk



1942 ist Anton Stellmaszyk am Flak-Geschütz einsatzbereit und zwar auf dem enthelmten rechten Turm der Hohenzollernbrücke.



Das provisorische Gitterwerkmittelstück ist am 30. November 1952 durch einen neuen Brückenbogen ersetzt und somit der Vorkriegszustand zumindest teilweise wiederhergestellt.

Foto: Helmut Säuberlich



Fast drei Jahre dauerten die Arbeiten, ehe Schienen- und Schiffahrtsweg wieder halbwegs ungehindert nutzbar waren.



Blick von Köln auf Deutz: Noch ist das provisorische Mittelstück nicht an Ort und Stelle.

Fotos (3): DB/Slg. Säuberlich

auch trotz Kaiserverehrung mit Einschränkungen von dieser Rheinquerung: „Junge", pflegte er zu sagen, „die Hohenzollernbrücke war ein wundervolles Werk der Baukunst, aber auch ein Nadelöhr erster Güte, denn es dauerte, ehe der Perron in Sicht kam!"

Dass dies freilich von der rechten Rheinseite her auch einmal Jahre dauern könnte, hätten sich selbst noch während des Zweiten Weltkriegs weder mein Großonkel noch Franz Stellmaszyk träumen lassen. Der bekannte Kölner Rekord-Modellbauer war kaum acht Jahre alt, als er seinem Vater hin und wieder das Essen brachte: „Mein Vater war als MG- und Flak-Schütze von 1941 bis 1943 an und auf Kölner Brücken eingesetzt, unter anderen 1942 auf dem rechten Turm der Hohenzollernbrücke." Daher weiß Stellmaszyk auch, dass die Helmbekrönungen der Türme damals schon dem freien Schussfeld geopfert worden waren. Just jener Turm, „auf dem ich mal oben auf der Flak sitzen durfte, erhielt später einen Bombenvolltreffer, doch da war mein Vater, so gesehen zum Glück, bereits an die Ostfront abkommandiert."

Sprengung im März 1945 durch Wehrmachtspioniere

Im zeitigen Frühjahr 1945 war die Hohenzollernbrücke gleichwohl die einzige intakte Kölner Rheinbrücke, die nicht durch Bomben zerstört worden war. Dies sollte sich am 8. März 1945 grundlegend ändern, als Pioniere der vor den anrückenden Amerikanern zurückweichenden Wehrmacht die dreijochige Dreifach-Stahlfachwerkbogenbrücke sprengten. Während die uferseitigen

1946/47 ist die Fahrrinne wieder frei, sind die gesprengten Mittelbogen beiseitegeräumt. Nun hat der provisorische Lückenschluss begonnen.



Köln zur Kaiserzeit: Damals hatte die Rheinuferbahn, die spätere KBE, ihre Haltestelle noch auf der Südseite der Brücke.

Foto: Bildarchiv der Eisenbahnstiftung



Foto: Richard Holtz

Wo heute unterhalb der Hohenzollernbrücke auf der linken Rheinseite Kram- und Flohmärkte stattfinden und Rundfahrten angeboten werden,....



...fuhr wie hier am 26. August 1957 die Köln-Bonner Eisenbahn (KBE), die in den 60er-Jahren dem Auto Platz machen musste.



Fotos (3): Slg. Wolfgang Herdam

Seltene Aufnahme der 50er-Jahre: Eine Nohab passiert die Hohenzollernbrücke, derweil an der Beseitigung der Kriegsschäden noch immer gearbeitet wird.



27. Mai 1958: Während 01180 mit einem Eilzug Köln verlässt, ist die Wiederherstellung der viergleisigen Rheinquerung in vollem Gange.



21. Juli 1994: Aus hoher Warte, nämlich vom Dom, geht der Blick über die seit 1989 sechsgleisige Hohenzollernbrücke hinüber auf die rechte Rheinseite nach Deutz mit den markanten Rheinhallen.



Foto: Slg. Wolfgang Herdam

Diese 1961 verschickte Postkarte zeigt Dom und Hohenzollernbrücke in Festbeleuchtung und noch mit den Portal- und Pfeilertürmen.

Doppeljoche des Eisenbahnbrückenteils nur geringe Schäden erlitten, wurde die dem Auto- und Straßenbahnverkehr vorbehaltene Brückensüdseite ebenso wie der Doppelmittelbogen der Bahn zerstört.

Es dauerte bis zum 9. Mai 1948, ehe der erste Nachkriegszug über die provisorisch durch ein 120 Meter langes Gitterbrückenteil in Strommitte wiederhergestellte Hohenzollernbrücke dampfen durfte. Nicht vergessen werden sollte, dass bei der Trümmerbesetigung und beim Lückenschluss sieben Arbeiter ihr Leben ließen.

Bis zur Wiedernutzung der Hohenzollernbrücke wurde der schienengebundene, den Rhein querende Durchgangsverkehr unter anderem über die bereits am 31. Juli 1946 wiedereröffnete Düsseldorfer SKR-Brücke umgeleitet.

Ganze 16 fahrplanmäßige Züge sind's, die im Mai 1948 täglich im Schritttempo von einem Rheinufer zum anderen rumpeln. An letzterem ändert sich auch wenig, nachdem am 30. November 1952 das Mittelprovisorium durch den nebenan auf den durchgehenden Pfeilermauern errichteten und dann seitwärts eingeschobenen neuen, jetzt geschweißten Stahlfachwerkmittelbogen ersetzt ist. Ich erinnere mich dunkel an Bahnfahrten der frühen 50er-Jahre, bei denen unser Zug meterweise dahinkroch, immer wieder anhielt, den Blick auf die dräuend unter uns dahinströmenden Fluten freigebend, erinnere mich an im Uferbereich rostende Trümmerteile und Turmruinen.

„Dieser Engpass ist ein dringendst zu beseitigender", höre ich noch heute Heinz Kramer sagen. Kramer war damals Abteilungsleiter in der Direktionsverwaltung der Bundesbahndirektion Köln und von seiner Wohnung hoch über dem Rhein hatte ich als Kind einen herrlichen Blick auf den Strom, auf die Hohenzollernbrücke und auf die Deutzer Messehallen.

1959 bahnspezifischer Vorkriegszustand erreicht

Als von 1957 bis 1959 die letzten Trümmer beseitigt, die Portale und Türme abgetragen und der viergleisige Ausbau mit dem Wiederaufbau der drei nördlichen Bahnbrückenjoche abgeschlossen wird, ist der eisenbahnspezifische Vorkriegszustand der Hohenzollernbrücke wiederhergestellt. Der dreijochige Straßenbrückenteil hingegen erfährt keine Wiedergeburt. Auf Deutzer Seite ist aber noch bis in die Jetztzeit die Straßenrampe mit den Trambahngleisen zu entdecken gewesen. Für Fußgänger und Radfahrer bestehen auf der Südseite und mit dem sechsgleisigen Ausbau für die S-Bahn seit 1989 auch auf der Nordseite der Brücke Überwege.



Eine City-Bahn läuft gerade in den Kölner Hauptbahnhof ein, als am 9. August 1985 der sechsgleisige Brückenausbau begonnen wird.

Fotos (2): Helmut Säuberlich



Fotos (3): Richard Holtz

Stößt nicht nur auf Begeisterung: Der noch recht junge Brauch, seine Liebe mit Schlössern an der Brücke festzumachen.



Weshalb „am 9. August 1985 mit den Arbeiten für den dritten Brückenüberbau begonnen wurde", erinnert sich Bundesbahnfotograf Helmut Säuberlich, der 1974 von Wuppertal in die Direktion Köln wechselte.

Und heute? Die Hohenzollernbrücke mit ihren nach Bahnangaben 413,576 Metern Länge und einer Breite von 40,3 Metern wird Tag für Tag von rund 1500 Zügen des Nah-, Fern- und Güterverkehrs mit maximal 80 km/h genutzt, was Schienen und Weichen ob der engen Ein- und Ausfahrbogen schnell abnutzt. Ein Ende des Nadelöhrs ist nicht abzusehen! *Karlheinz Haucke*

Zu Kaisers Zeiten undenkbar: Erst das vereinte Europa machte es möglich, dass Züge wie etwa der Thalys über die Hohenzollernbrücke fahren.

Apropos Überwege, ohne sie wäre ein noch nicht einmal vier Jahre alter Brauch gar nicht möglich: Die Vorhängeschlösserparade. Deren Tausende haben Paare mittlerweile zum Zeichen ihrer Liebe an die Gitterzäune gehängt und die Schlüssel in den Rhein geworfen. Schätzungsweise über zwei Tonnen an Liebesschlössergewicht sind so bereits zusammengekommen. „Dieses Gewicht trägt das 24000 Tonnen schwere Bauwerk mit Leichtigkeit", gibt Karl-Heinz Schorn (DB Netz) Entwarnung.

Also kein Engpass! Der des Bahnverkehrs wurde mit dem viergleisigen Wiederausbau dagegen allenfalls vorübergehend beseitigt.



Ob Fern-, ob Nahverkehr: Um die 1500 Züge rollen jeden Tag über die nun schon seit 22 Jahren sechsgleisige Rheinbrücke, die Köln und, auf der „scheel Sick", Deutz verbindet.



Bis 2001 gab es noch orangene TGV-Einheiten. Auf der Fahrt nach Perpignan durcheilt ein TGV im August 1998 Port-la-Nouvelle.

30 Jahre Hochgeschwindigkeitsverkehr in Frankreich: Kein Jubiläum, aber ein runder Geburtstag und Grund für einen Blick über die Grenze.

Tempo, Glanz und Varianten

Als 1981 der planmäßige Hochgeschwindigkeitsverkehr mit dem TGV (Train à grande vitesse) in Frankreich aufgenommen wurde, war in Deutschland vom ICE noch nichts zu sehen. Zwar waren die ersten Neubaustrecken bereits im Bau, die künftigen Züge allerdings gerade mal in der Planungsphase. Der TGV-Verkehr wurde im Lauf der Jahre massiv ausgeweitet, so dass, entgegen ursprünglicher Planungen, die Fahrzeuge auch auf alten Bestandsstrecken unterwegs sind.



Foto: Nadeau

Nie im Regelbetrieb: Der Prototyp-TGV 001 wurde von Gasturbinen angetrieben.

Die Strecken

Das französische TGV-Netz wächst seit dem Start des Hochgeschwindigkeitsverkehrs kontinuierlich. Die älteste TGV-Neubaustrecke ist die 409 km lange LGV (Ligne à grande vitesse) Sud-Est, die Paris mit Lyon verbindet. Die Eröffnung auf voller Länge fand im September 1983 statt. Aber schon zwei Jahre zuvor konnte das 273 km lange südliche Teilstück von Saint-Florentin nach Sathonay-Camp in Betrieb genommen werden.

In Rekordtempo ging es weiter: 1989 erfolgte die Eröffnung der LGV Atlantique, die Paris mit dem Westen des Landes verbindet, und ein Jahr später der Seitenast von Courtalain nach Monts bei Tours. 1993 folgte die 333 Kilometer lange LGV Nord von Paris über Lille zum Eurotunnel. Sie stellt die Verbindung nach Brüssel und London her. War ursprünglich geplant, den Hochgeschwindigkeitsverkehr ausschließlich auf den Neubaustrecken abzuwickeln, so erfolgte Anfang der 90er-Jahre ein Umdenken. Seitdem verkehren die schnellen Franzosen auch auf zahlreichen Altbaustrecken, die teilweise für diese Verkehre ertüchtigt wurden. Nach wie vor werden die LGV-Strecken aber, ganz im Gegensatz zu Deutschland, nur im TGV-Verkehr genutzt. Klassische Güter- und konventionelle Corail-Züge verkehren dort nicht. Der Ausbau des Netzes ging weiter. Die 1994 eröffnete 115 Kilometer lange LGV Rhone-Alpes, als Fortsetzung der LGV Sud-Est, ist nur ein Beispiel von vielen Projekten.

Gut angenommen wurde auch die auf die LGV Rhône-Alpes folgende, 2001 eröffnete LGV Méditerranée. Diese Linie ist 250 Kilometer lang. Lange dauerte es, bis der Osten Frankreichs an das Hochgeschwindigkeitsnetz angeschlossen wurde. Die 450 km lange LGV Est européenne konnte erst 2007 dem Betrieb übergeben werden. Das letzte Stück bis Strasbourg ist allerdings zur Zeit noch im Bau und soll bis 2016 fertiggestellt werden. Zuletzt folgte im September 2011 die LGV Rhin-Rhône, die den Verkehr vom Elsass in den Süden des Landes massiv beschleunigen und erstmals nicht Verkehren in Richtung Paris dienen wird.

Die Züge

Der TGV wurde von der Französischen Staatsbahn (SNCF) und dem Hersteller Alstom (vormals GEC-Alsthom) kontinuierlich weiterentwickelt und fährt heute interna-

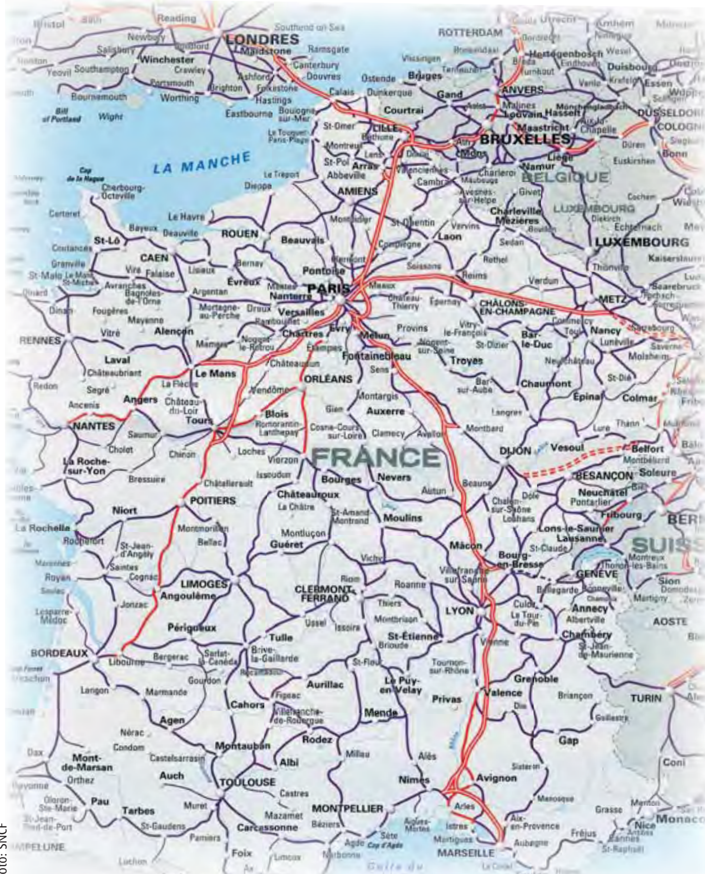


Foto: SNCF

Klar zu erkennen sind die roten TGV-Neubaustrecken. Die Strecke zwischen Dijon und Belfort geht im Dezember in Betrieb.



Lange musste das Elsass auf den TGV-Anschluss warten. Bei Hochfelden war im Juni 2011 ein TGV auf dem Weg von Straßburg nach Paris.

tional in verschiedenen Variationen. Alle TGV haben gemeinsam, dass die Züge aus zwei Triebköpfen bestehen, zwischen denen ein Wagenzug aus acht oder zehn gekuppelten Mittelwagen eingestellt ist, die mit Jakobs-Drehgestellen verbunden sind.

Der TGV-Sud-Est, ursprünglich mit dem markanten orangefarbenen Keid, ist der älteste TGV und wird vor allem auf der Strecke Paris – Lyon eingesetzt. Er ist für zwei elektrische Systeme (25 kV, 50 Hz Wechselstrom sowie 1,5 kV Gleichstrom) ausgelegt. Neun Einheiten davon werden von der Bahngesellschaft Lyria im Verkehr zwischen der Schweiz und Frankreich eingesetzt. 2001 verlor der letzte orangene Zug seinen Originallack.

Die zweite Generation wurde für die Verkehre von Paris in Richtung Atlantik beschafft. Sie hat eine etwas größere Leistung zum Erzielen höherer Geschwindigkeiten (bis 300 km/h) und wurde in den Jahren 1988 bis 1992 gebaut. Als Nächstes folgte der TGV Réseau als Weiterentwicklung des TGV Atlantique. Er wird auf dem gesamten Netz eingesetzt. Auch die TGV-Réseau-Züge gibt es inzwischen in verschiedenen Ausführungen.

Für Strecken mit hoher Auslastung wurde ein zweistöckiger TGV, der TGV Duplex, entwickelt. Erste Einheiten wurden ab 1996 in Dienst gestellt. Der Zug erwies sich als so erfolgreich, dass es bereits mehrere Nachbestellungen gab. Heute werden die doppelstöckigen TGV-Züge im gesamten Netz eingesetzt. Auch für das deutsche Streckennetz bekam er bereits seine Zulassung. Eine weitere TGV-Varinate ist der TGV POS (**P**aris–**O**stfrankreich–**S**üddeutschland), der technisch aus den TGV-Réseau- und TGV-Duplex-Zügen abgeleitet wurde. Er verkehrt seit 2007 zwischen Paris und Stuttgart und ein Zugpaar täglich sogar bis München.

Ausblick

Zum Fahrplanwechsel geht die LGV Rhin-Rhône in Betrieb. Weitere vier neue TGV-Abschnitte sind gerade in Planung oder bereits im Bau. Fahrzeugtechnisch müssen die ältesten TGV-Einheiten, die für eine Nutzungsdauer von 30 Jahren ausgelegt sind, demnächst ersetzt werden. Das Eisenbahnmuseum Mulhouse hat sich auf jeden Fall schon einen TGV als Museumsstück gesichert. *Korbinian Fleischer*



Fotos (3): Fleischer

Eine Doppelstockeinheit mit zwei TGV-Réseau-Triebköpfen durchfährt im Juni 2011 die Étangs von Sigean in Südfrankreich.

Wenn die Nördlinger S3/6 unterwegs ist, haben alle ihre Freude: Die Fahrgäste und eine große Schar von Fotografen entlang der Strecke.

Herbst im 3/6-Takt


Foto: Trautner

Auf der Drehfahrt passiert die S 3/6 die Formsignale von Lindau-Reutin.

Die S3/6 3673 gehört wohl unbestritten zu den schönsten deutschen Museumsdampflokomotiven. Gebaut wurde sie 1918 von J. A. Maffei in München. Sie ist heute beim Bayerischen Eisenbahnmuseum (BEM) in Nördlingen beheimatet und auch noch im Alter von 92 Jahren deutschlandweit vor Sonderzügen im Einsatz.

Gerettet hat die Lok der Schweizer Ingenieur Serge Lory, der die 1959 ausgemusterte 18 478 im Jahr 1960 erwarb. Lory plante, die Lok in ihr ursprüngliches bayerisches Aussehen zurückzuversetzen. Dazu passte es, dass er die letzte mit dem markanten Windschneidenführerhaus gebaute S 3/6 kaufte. 1966 kam die Lok in die Schweiz. Lory starb 1981, ohne das Projekt abzuschließen, und 1993 gelangte die Maschine zum BEM. Seit ihrer Wiederinbetriebnahme im Jahr 1996 war 18 478 schon in zahlreichen Lackierungsvarianten zu erleben. Der hellgrünen Lackierung, mit der sie von 1996 bis 2000 unterwegs war, folgte für ein knappes Jahr von Juli 2000 bis Juni 2001 ein dunkelblaues Farbkleid auf Wunsch des Modellbahnherstellers Märklin. Märklin finanzierte im Gegenzug die notwendige Hauptuntersuchung. Seit Juli 2002 ist die Schnellzuglok nun im ursprünglichen Farbschema der Königlich Bayerischen Staatseisenbahnen (K.Bay. Sts.B.) dunkelgrün mit schwarz-weißen Zierstreifen lackiert. Da die Lok seitdem unter Denkmalschutz steht, ist künftigen, äußerlichen Umgestaltungen sogar in eine historisch korrekte schwarz-rote Bundesbahn-Version ein Riegel vorgeschoben. Das BEM besitzt auch eine authentische Zuggarnitur aus bayerischen Schnellzugwagen, allerdings müssen diese noch einer arbeitsaufwendigen und teuren Restaurierung unterzogen werden, bevor für die S3/6 3673 wieder ein authentischer Zug zur Verfügung steht.


Foto: Bendrien

Mit Schwung verlässt die S3/6 Lindau und beginnt den langen Anstieg, der sich bis Immenstadt zieht, wo die Lok über 300 Höhenmeter bewältigt hat und das Personal weiß, was es leistete.


Foto: Trautner

Zwischen Pforzen und Buchloe geht es im Schnellzugtempo in die Nacht.



Foto: Spiller

Mit ein wenig Verspätung und schon mit langen Schatten fährt der Sonderzug in einer langen Kurve bei Heimhofen noch einmal schön ins Abendlicht.

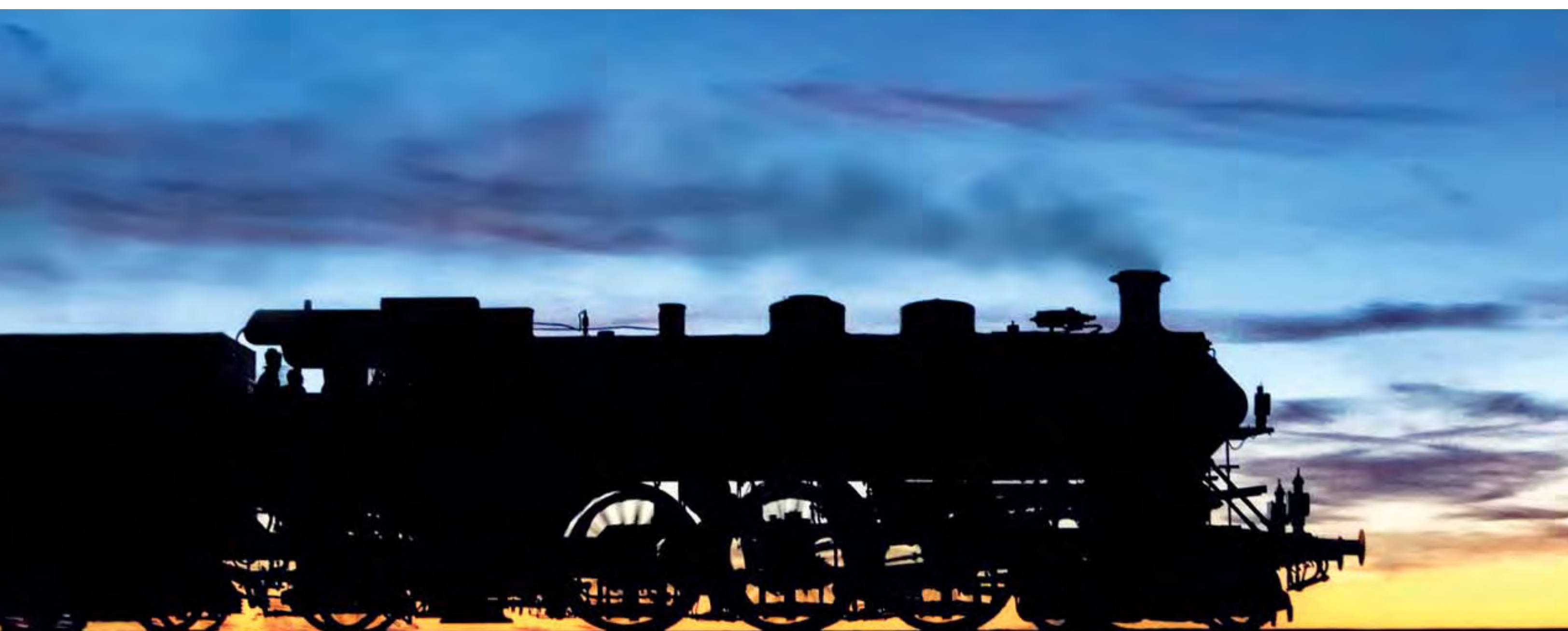
Am 10. September 2011 organsierte die Internationalen Gesellschaft für Eisenbahnverkehr (IGE) in Hersbruck den „Allgäu-Dampf-Express“ von Nürnberg nach Lindau und zurück. Als Zuglok kam zwischen Donauwörth und Lindau die S 3/6 3673 zum Einsatz und kehrte damit für einen Tag auf ihre ehemalige Stammstrecke zurück. Unterstützt wurde die alte Dame von einer V100 des BEM am Zugschluss. 464 Kilometer unter Dampf, ein Wagengewicht von 416 Tonnen, 478 Reiseteilnehmer und eine Vorbereitungszeit von mehr als 100 Stunden sind nur einige Fakten dieser imposanten Sonderzugfahrt. Infolge der zahlreichen Fotohalte und Scheinanfahrten kamen auch die Foto- und Videofreunde unter den Reisenden voll auf ihre Kosten und in Kombination mit dem sonnigen, frühherbstlichen Wetter war die Fahrt mit diesem Sonderzug ein unvergessliches Erlebnis.

Bleibt nur noch, dem BEM weiterhin ein glückliches Händchen und viele störungsfreie Kilometer mit seiner S 3/6 zu wünschen. *Johannes Trautner/al*



Foto: Bendrien

In Kempten war ein wenig Maschinenpflege nötig.





In Halberstadt gibt es noch zwei Bahnübergänge, bei denen die Eisenbahn nicht nur den Straßenverkehr, sondern auch die Straßenbahn kreuzt.

Fotos: Trautner



Nachdem sich die Regenwolken so langsam verzogen hatten, fährt der Fotozug in den Bahnhof von Börnecke ein.

Ein Auftritt der erst seit kurzem wieder einsatzfähigen 95 027 lohnt stets einen Druck auf den Auslöser. 38 Fotografen war dies einige Euro wert.

Kalk trifft Bergkönigin

Die Dampfloks der preußischen Baureihe T20, die bei der Deutschen Reichsbahn die Baureihenbezeichnung 95.0 bekamen, werden liebevoll auch als „Bergköniginnen" bezeichnet. Ursache für diesen Spitznamen waren die Einsätze auf zahlreichen Steilstrecken wie etwa auf der Rübelandbahn von Blankenburg (Harz) über Königshütte nach Tanne oder von Saalfeld über Probstzella nach Sonneberg. Seit Anfang 2010 ist die 95 027, die letzte betriebsfähige Vertreterin dieser Baureihe, wieder in ihrer alten Heimat in Blankenburg stationiert und befördert normalerweise Sonderzüge auf der Rübelandbahn (siehe MEB 8/2010).

Am 8. Oktober 2011 war die Tenderlok aber vor Fotogüterzügen, die aus zwölf Kalkkübelwagen gebildet wurden, zwischen Blankenburg (Harz) und Halberstadt zu erleben. Unterstützung erfuhr die T20 teilweise von der 50 3708, die im Rahmen von notwendigen Probefahrten infolge von kleineren Reparaturen vor dem Fotozug zum Einsatz kam. Organisiert wurde diese Fotozugveranstaltung von Stephan Herrmann. Allerdings wurde dieses Mal das Schauspiel infolge der Probleme mit einigen wenigen Teilnehmern bei den P8-Fotozügen in der Oberpfalz im April 2011 (siehe MEB 6/2011) nicht mehr öffentlich angekündigt, sondern nur verlässliche Stammkunden wurden persönlich eingeladen. Somit oblag die Finanzierung dieser erstklassigen Veranstaltung nur 38 Personen. Im Gegenzug konnten die wenigen Teilnehmer ganz ohne die bekannten Unwägbarkeiten von Massenveranstaltungen die Fahrten der beiden Dampfloks vor dem 312 Tonnen schweren Güterzug in aller Ruhe genießen.

Dank des Engagements der Felswerke, der Stadt Blankenburg, der Arbeitsgemeinschaft Rübelandbahn, der „IG 50 3708", der Lokpersonale der beiden Dampfloks und der logistischen Unterstützung durch die Ostsächsischen Eisenbahnfreunde sowie des Organisators Stephan Herrmann konnten diese Züge rollen. *Johannes Trautner/al*



Während die Sonne bereits hinter dem Horizont verschwunden ist und sich der Himmel gelblich färbt, dampft 95 027 kurz vor Börnecke in die Nacht.



SPIELE MAX®

Jetzt erhältlich in unseren Filialen!

Modellbahn-Träume auf 36 Seiten!

Rivarossi

H0 3 verschiedene Wagen Ucs DR/Miet Epoche IV
- 1091-HRS6131
- Einzelpreis 27.99 €

Set-Preis 69.99

~~83.97~~



Exklusiv bei SPIELE MAX!

H0 Akkuschleppfahrzeug (ASF) DR Epoche IV
- 1091-HRS2370
- Aufbau chromoxidgrün
- rotes Fahrwerk

~~109.99~~ 99.99



H0 4er Set Rekowagen DR Epoche IV
- 1258-80011
- in Versuchslackierung

HERIS

Ab Mitte 11/2011 erhältlich!

Normalpreis: 114.99

99.99 Vorbestellpreis

Exklusiv bei SPIELE MAX!









5 % auf rollendes Material*

* Gültig vom 02.11. – 30.11.2011 auf einen Artikel deiner Wahl. Gegen Abgabe des Coupons. Keine Kombination mit anderen Aktionen oder Coupons. Nur ein Coupon pro Einkauf.



2 000101 093152

10 % auf einen Miniatur-Artikel*

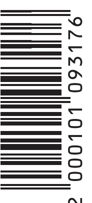
* Gültig vom 01.12. – 31.12.2011. Gegen Abgabe des Coupons. Keine Kombination mit anderen Aktionen oder Coupons. Nur ein Coupon pro Einkauf.



2 000101 093169

10 % auf einen Eisenbahn-Zubehör-Artikel*

* Gültig vom 01.01. – 31.01.2012. Gegen Abgabe des Coupons. Keine Kombination mit anderen Aktionen oder Coupons. Nur ein Coupon pro Einkauf.



2 000101 093176

MAXI AUSWAHL – MINI PREISE!

Über 130 Jahre alt, seit zwei Jahrzehnten in musealer Vereinspflege: Die übertägige Bergwerksbahn zwischen Helbra und Hettstedt überlebt auch ohne Kupferschiefer.



Hettstedt, Lichtlöcherberg: Hier, wo am 16. Juli 1986 gerade Lok 10 unterwegs ist, befindet sich heute ein Radweg.

Teil I

Mansfelder Landpartie

Das 20-jährige Bestehen des eingetragenen Vereins Mansfelder Bergwerksbahn, am 16. November 1991 gegründet, wurde am ersten Oktoberwochenende 2011 mit einem Dampflokspektakel zwischen Hettstedt und Benndorf gebührend gefeiert. Anlass für uns, die Geschichte dieser ältesten noch betriebsfähigen Schmalspurbahn Deutschlands ausführlich nachzuzeichnen.

Die übertägige Mansfelder Bergwerksbahn mit einer Spurweite von 750 Millimetern war und ist Bestandteil einer ganzen Reihe von Bahnen verschiedener Spurweiten der Bergbau- und Hüttenbetriebe im südlichen Harzvorland, zwischen Eisleben und Hettstedt. Die Mansfelder Bergwerksbahn stellte das wichtigste regionale Transportmittel dar. Sie verfügte dementsprechend auch über das umfangreichste Netz, das mit fast 50 Kilometern Strecken- und rund 95 Kilometern Gesamtgleislänge Mitte der 20er-Jahre des 20. Jahrhunderts seine größte Ausdehnung erreicht hatte.

Seit Ende des zwölften Jahrhunderts ist der Abbau von Kupferschiefer im Mansfelder Land und im Südharz bezeugt. Dieser kupfer- und edelmetallhaltige



Fotos (2): Thomas Fischer

Lok 9 präsentiert sich mit dem letzten damals noch existenten Personenwagen am 2. August 1986 im Bahnhof Ernst-Schacht.



Foto: F. Mödel

Lok 3, einer der Henschel-C-Kuppler, war zu Zeiten des Mansfeld-Kombinats „Wilhelm Pieck" Eisleben in den 60er-Jahren längst mit Druckluftbremse ausgerüstet.

Schiefer wurde von Beginn an in mehreren Schritten verhüttet. So wurden bis 1990 nicht nur über zwei Millionen Tonnen Kupfer, sondern auch 14213 Tonnen Silber gewonnen.

Der über Jahrhunderte übliche Transport des Kupferschiefers in mit Ochsen oder auch Pferden bespannten so genannten Höhlwagen war langsam, kostspielig und im 19. Jahrhundert an seiner Leistungsgrenze angekommen. Auf den zumeist unbefestigten, daher bei schlechtem Wetter morastigen Chausseen zogen sich schier endlose Fuhrwerkskolonnen hin.

Statt eines teuren Straßenaus- und -neubaus wurde 1878 der Bau einer fünfeinhalb Kilometer langen „Locomotiv-Förderbahn" auf 750-Millimeter-Spur zwischen den Glückhilf-Schächten bei Welfesholz und der Kupferkammerhütte bei Hettstedt beschlossen. Die Federführung hatte dabei Oberberg- und Hüttendirektor Ernst Leuschner. Nach wenig mehr als einjähriger Bauzeit ging diese erste Strecke am 15. November 1880 in Betrieb. Auf rund dreieinhalb Kilometern der Eröffnungsstrecke verkehren übrigens auch heute noch die Museumszüge der Mansfelder Bergwerksbahn (MBB).

Zum Auftakt Pferd und Nassdampfloks

Anno 1880 standen für den Schiefertransport anfangs zwei Nassdampf-B-Kuppler von je 50 PS Leistung und 25 Kastenwagen mit Seitenklappen und einer Tragfähigkeit von 6 Tonnen zur Verfügung. Auf einer weiteren, nur 500 Meter langen Strecke in Helbra waren dagegen zunächst noch echte Pferdestärken am Werke. Die Pferde- wie die Dampfbahn erfüllten die in sie gesetzten Erwartungen, was im Mai 1881 zum Beschluss führte, weitere Bahnstrecken zu bauen, um alle Schächte und Hüttenwerke mit- und untereinander zu verbinden.

Vom Frühjahr 1882 bis zum Herbst 1886 herrschte so rege Bautätigkeit. Besonders umfangreich fielen die Bauarbeiten aus an der 10,2 Kilometer langen Strecke von der Eislebener Krug-Hütte zum Umladebahnhof Mansfeld, dem heutigen Bahnhof Klostermansfeld. Verbaut wurden dabei bis zum 5. Februar 1883 unter anderen 41 einfache Schleppweichen, eine Doppelkreuzungsweiche (DKW), drei doppelte Schleppweichen, eine Drehscheibe sowie Stellwerkstechnik im Bereich des Ernst-Schachts in Helbra.

Der gesamte Betrieb auf der Schmalspur-Bergwerksbahn erfolgte von Anfang an nach einem festen Fahrplan. Die wichtigsten Bahnhöfe waren daher mit Personal besetzt und schon 1886 waren insgesamt zehn Morsetelegraphen in Betrieb. Und das Gleisdreieck LL 81 war unter anderem mit dreiflügeligen Formsignalen ausgestattet.

Der Fahrplan vom Dezember 1886 weist 116 Züge aus, wobei dafür bereits 20 B-Kuppler mit 50 und 100 PS sowie 420 Güterwagen im Bestand waren. Außerdem standen für den seit 1883 stattfindenden Transport der Bergleute acht so genannte Mannschaftswagen mit je 26 Sitzplätzen und zehn anderthalbstöckige Personenwagen mit je 60 Sitzplätzen zur Verfügung. Bei letzteren Waggons, 1884 beschafft, ruhten die Wagenkästen auf zwei Drehgestellen.

Die stärksten B-Kuppler, die bis in den Ersten Weltkrieg hinein ihren Dienst versahen, hatten eine Schleppachse, wurden landläufig als Drehschemelloks



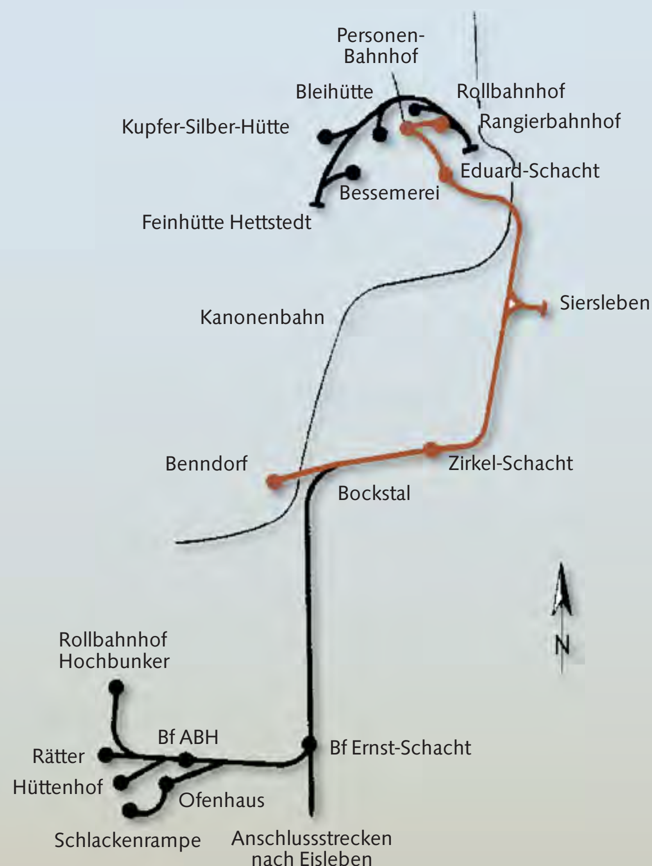
Foto: Slg. T. Fischer

Kaum ein Jahr alt war der Erzwagen Nr. 52, als er hier 1932 mit dem angekuppelten, ungebremsten Muldenwagen fürs Foto posierte.



Foto: H. Völschow

Der Hilfszug des Mansfeld-Kombinats fährt als Sonderzug am 31. März 1991 mit der frisch hauptuntersuchten Lok 7 unweit des Zirkel-Schachts.



Der farbig hervorgehobene Streckenteil wird vom 1991 gegründeten Mansfelder Bergwerksbahn-Verein museal betrieben und befahren.

bezeichnet und verfügten über eine indizierte Leistung von 130 PS. Ab 1916 kamen dann C-Kuppler, so etwa die von Henschel gebaute Lok 3, mit schon 200 PS zur Verstärkung.

Ab 1900 verlagerte sich das Streckennetz aufgrund der Schließung der Eckardt-Hütte bei Mansfeld und des Abteufens neuer moderner Schachtanlagen allmählich in Richtung Osten, trug so dem vorrückenden Bergbau Rechnung. Schnellere und kürzere Schienenwege zwischen den neuen Großschachtanlagen, deren Standorte bis heute die Kegelhalden des Abraums markieren, wurden teilweise im Sichtabstand befahren.

Die allgemein schwierige Situation der deutschen Wirtschaft nach dem Ersten Welt-

Bergbau am Tropf nach Wirtschaftskrise

krieg erwies sich für die „Mansfeld AG für Bergbau und Hüttenbetrieb" als besonders kritisch, weil bei steigenden Kosten der Kupferpreis auf dem Weltmarkt zwischen 1919 und 1927 um 31 Prozent einbrach. Ab 1931 konnte deshalb im Mansfelder Land nicht mehr kostendeckend produziert werden. Folgerichtig kündigte die Aktiengesellschaft die Einstellung der Kupfer- und Silbergewinnung zum 31. Dezember 1932 an. Da die Reichsregierung freilich aus mehreren Gründen nicht auf Mansfelder Kupfer verzichten wollte, begann mit diesem Datum die dauerhafte staatliche Subventionierung des Mansfelder Bergbaus.

Schon zuvor waren unter dem Kostendruck bei der Bergwerksbahn erste Rationalisierungsmaßnahmen eingeleitet worden: Ab 1930 wurde die durchgehende Druckluftbremse eingeführt, wurden Großraum-Selbstentladewagen mit 20 Tonnen Fassungsvermögen in Dienst gestellt, erfolgte die Einführung des Rollwagen-Be-



Lok 10 hat am 20. Juli 1987 Hettstedt verlassen und passiert bei Burgörner mit ihrem kurzen Schlackenzug die Pappelallee nahe dem Friedhof.



Lok 7 der Mansfelder Bergwerksbahn macht am 13. Juli 1987 mit ihrem Sechswagenzug in der Nähe von Thondorf mächtig Dampf.

triebs und wurden neue Dampflokomotiven der Bauart Dh 2 t mit 450 PS Leistung von Orenstein und Koppel beschafft. Nach entsprechender Verstärkung des Gleisoberbaus begann der Erztransport mit den Großraumwagen und den unter den Nummern 6 bis 9 eingereihten neuen Lokomotiven am 5. Oktober 1930. 1937 erreichte so die Erzförderung mit 1,2 Millionen Tonnen, die sämtlich mit der Bahn abtransportiert wurden, den bis dahin höchsten Stand.

Den Zweiten Weltkrieg überstand die Bergwerksbahn, ebenso wie die Bergwerke und Verhüttungsbetriebe, weitgehend unbeschadet. Wegen knapper Devisen in der jungen DDR und des von den Westalliierten verhängten Ausfuhrverbots unter anderem von Kupfer in den Ostblock erlangte der Mansfelder Bergbau eine unverhoffte neue industrielle Blüte.

Der wachsenden Produktion standen freilich zum Teil veraltete und verschlissene Fahrzeuge und Anlagen gegenüber, was Handlungsbedarf erforderte. *Wilke/Fischer/hc*

Teil 2 folgt im Januar



Fotos (3): Thomas Fischer

18. September 1986: Nach der Ankunft in Helbra ist im Bahnhof Ernst-Schacht jetzt Rangieren angesagt.

Seit 1998 Welterbe der UNESCO, jetzt droht der Status-Verlust: Die legendäre Semmeringbahn soll per Basistunnel untergraben werden.

Gefahr im Verzug

Noch hat der Fahrdraht den Kalte-Rinne-Viadukt nicht erreicht, als 35 242 mit dem P 2934 den markanten Bau 1957 überquert.



Tender voraus: 1957 verlässt 42 2708 mit Güterzug den Pettenbach-Tunnel.

Das Vermächtnis des ebenso wagemutigen wie genialen Staatsbahn-Inspektors Dr. Carlo von Ghega (siehe MODELLEISENBAHNER-Titelthema in der April-Ausgabe 2004) wurde 144 Jahre nach der Eröffnung der Semmeringstrecke für würdig befunden, in die Liste des UNESCO-Welterbes aufgenommen zu werden. Dies war der zweite Ritterschlag für die in jeder Hinsicht kühne Bahn-



1958 muss sich 95 102 in der Steigung an der Einfahrt zum Bahnhof Küb sichtlich anstrengen.

linie und ihren Erbauer, der so das kaiserliche Wien mit der damals noch österreichischen Adriaküste verband. Den ersten buchstäblichen Ritterschlag hatte Ghega höchstpersönlich bereits 1854 erhalten.

Die niederösterreichisch-steiermärkische Semmeringbahn, von Anfang an zweigleisig im Adhäsionsbetrieb, gilt bis heute als Meisterleistung der Ingenieurskunst. Zwischen Gloggnitz im Norden und dem seit 1952 aus zwei Röhren bestehenden Scheiteltunnel unmittelbar hinter dem Bahnhof Semmering sind auf 29 Kilometern 459 Meter Höhenunterschied zu bewältigen. Auf der Südseite des Hauptkamms beträgt die Höhendifferenz zwischen Scheiteltunnel und Mürzzuschlag auf zwölf Kilometern 217 Meter. Steigungen bis 28 Promill, Gleisbögen von 189 Metern, 14 Tunnel, 16 Viadukte und mehr als 100 Brücken und gemauerte Durchlässe lassen erahnen, welche Herausforderungen die Semmeringbahn als Teil der österreichischen Südbahn für die Planer bereithielt.



Noch regiert König Dampf: 1955 ist 42 2513 mit ihrem Güterzug am Hp Wolfsbergkogel unterwegs.

Fotos (4): Mag. Alfred Luft

Abgesehen von der Elektrifizierung in den Jahren 1957 bis 1959, Sanierungsmaßnahmen und dem Bau der zweiten Scheiteltunnelröhre, eröffnet 1952, hat die Semmeringbahn samt all ihrer Kunstbauten ihren ursprünglichen Charakter bewahrt.

Seit 1989 existieren Pläne, die Strecke durch einen Basistunnel, wenn nicht überflüssig zu machen, so doch zumindest zu entlasten. Konsensfähig waren sie nicht. Das Projekt wurde 2005 neu ausgeschrieben. Die Planungen sehen nun einen 27,3 Kilometer langen Tunnel vor, der von der Portalbaustelle Gloggnitz mit Zwischenangriffen



Foto: Schuhböck

Aus der Vor-Euro-Ära: Die Rückseite der österreichischen 20-Schilling-Banknote ziert das Semmering-Panorama.



Reizvolle Fotostandorte bieten sich rund um den Viadukt Kalte Rinne, den am 5. Juni 2011 gerade die 1144 mit IC-Garnitur passiert.



Wie bei der Modellbahn ist der Gesamteindruck entscheidend: Harmonisch fügt sich der Viadukt Kalte Rinne samt Zug ins herbstlich gewandete Hochgebirge ein.

in Göstritz, Fröschnitzgraben und Grautschenhof das niederösterreichische Gloggnitz mit Mürzzuschlag in der Steiermark verbinden soll. Für den „Semmering-Basistunnel neu" respektive die Vorarbeiten wurde am 30. Mai 2011 eine erste Baubewilligung erteilt. Die Österreichischen Bundesbahnen, die das Vorhaben als „eines der wichtigsten Infrastruktur-Großprojekte im Herzen Europas" bezeichnen, gehen von einer Bauzeit der „transeuropäischen Hochleistungsstrecke" ab 2012 bis 2024 aus.

Kritiker, und deren gibt es nicht wenige, befürchten damit das absehbare Aus für die historische Semmeringbahn mit ihren kostenintensiven Kunstbauten und werfen den Planern erhebliche Eingriffe in die als Gesamtensemble mit dem Welterbe-Status gewürdigte Kulturlandschaft vor.

Die scheibchenweise Demontage begann schon vor der tatsächlichen Erklärung zum „Welterbe der Menschheit" durch das UNESCO-Welterbekomitee: Am 17. März 1997 hat das dem Kulturministerium unterstellte Bundesdenkmalamt einen Bescheid herausgegeben, der die Semmeringbahn von Streckenkilometer



Bahnhof Mürzzuschlag: Hier warten stets zahlreiche Lokomotiven für Vorspanndienste auf der steigungsreichen Semmeringbahn.

Managementplan zum Welterbe: Die Kernzone, nämlich die Semmeringbahn mit all ihren Kunstbauten, ist rot markiert; die Pufferzone besteht aus lokalem Umfeld (blau), historischer Kulturlandschaft (rosa), Tourismusgebiet (gelb) und Siedlungsbereichsergänzung (zitronengelb).

Skizze: stadtland/Verein Freunde der Semmering-Bahn

75,650 bis Streckenkilometer 114,820 unter Denkmalschutz stellt. Die Bahnhöfe Gloggnitz und Mürzzuschlag wurden somit ausgespart. Ein Schelm, der nun glaubt, es stecke Absicht dahinter, nämlich, Abzweigungen zum Basistunnel knapp hinter dem Bahnhof Gloggnitz und kurz vor dem Bahnhof Mürzzuschlag zu ermöglichen.

Ob die UNESCO über diese kaum wahrnehmbare, aber richtungsweisende Weichenstellung informiert wurde, sei dahingestellt. Fraglich ist auch, ob die UNESCO bezüglich der Verkleinerung des Landschaftsschutzgebietes kontaktiert wurde. Per Verordnung vom 22. Juni 1981 waren zwar große Teile der Landschaft auf der steiermärkischen Seite des Semmerings zum Landschaftsschutzgebiet „Stuhleck-Pretul" erklärt worden, dieses aber wurde per Verordnung vom 26. März 2007 auf rund ein Drittel der ursprünglichen Fläche verkleinert. Und zwar genau in jenem Bereich, wo der Semmering-Basistunnel neu (SBTn) verlaufen soll. Inwieweit einem Welterbe-Gebiet der nationale Schutz entzogen werden kann, ohne eine der wesentlichen Grundvoraussetzungen für den Welterbe-Status zu verletzen, ist sicher prüfenswert.

Wie man sich den künftigen Umgang mit dem Welterbe Semmeringbahn vorzustellen hat, lässt der im Auftrag des Vereins „Freunde der Semmering-Bahn" erstellte



Fotos (5): Schuhböck

Ein Hauch von Winter macht sich rund ums Krauselklause-Viadukt bemerkbar, als diese IC-Garnitur der Österreichischen Bundesbahnen (ÖBB) am Semmering für einen Farbtupfer sorgt.

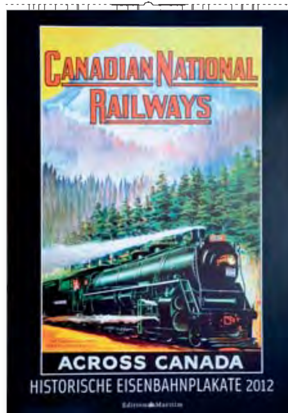
Managementplan (siehe Karte auf Seite 34) erkennen. Unter Mitarbeit der ÖBB Infrastruktur Bau AG, des Kulturministeriums, des Bundesdenkmalamtes und weiterer Behörden wird das Weltkulturerbe Semmering auf ein Minimum reduziert, indem einfach nur die Trasse der Semmeringbahn mit gerade einmal 156 Hektar zur Kernzone erklärt und die seinerzeit ob „großer natürlicher Schönheit" gepriesene Kulturlandschaft von über 8500 Hektar zur Pufferzone degradiert wird.

Dies steht in krassem Widerspruch zur Welterbe-Konvention, wurde sie doch mit dem Ziel beschlossen, außergewöhnliche universelle Kultur- und Naturgüter vor großtechnischen Eingriffen zu schützen. Elbflorenz lässt grüßen!

„Sollte die Semmeringbahn tatsächlich einmal durch einen Basistunnel ersetzt werden, könnte dies zur Stilllegung und schlimmstenfalls zum Verfall dieser bedeutenden Gebirgs- und Landschaftsbahn führen. Eine Eintragung in die Rote Liste des gefährdeten Welterbes wäre die Folge." Diesen Worten des Gründungsdirektors des UNESCO-Welterbe-Zentrums, Bernd von Droste zu Hülshoff, ist eigentlich nichts mehr hinzuzufügen!

Christian Schuhböck, Karlheinz Haucke

Kunstbauten und Landschaft ergänzen sich zu einem harmonischen Gesamtbild wie hier am Wagnergraben-Viadukt mit ÖBB-Personenzug.



Werbung mit Charme

Edition Maritim: Historische Eisenbahnplakate 2012. Delius-Klasing-Verlag, Bielefeld 2011. ISBN 978-3-89225-651-9, 13 Blatt, 13 Farbabbildungen; Preis: 29,90 Euro.

■ Ob Werbeplakate oder wie beim Januarblatt die dekorativ gestaltete Fahrplan-Titelseite der internationalen Schlafwagen-Gesellschaft CIWL, die aufwendig hergestellten, großformatigen Reproduktionen zeugen von Zeiten, als die Eisenbahn noch selbstbewusst genug war, für sich anspruchsvoll zu werben. Das besondere Flair auch dieses jüngsten Eisenbahnplakate-Kalenders besteht weniger in der zweifellos vorhandenen nostalgischen Komponente, sondern vielmehr in der dem Zeitgeschmack entsprechenden, vor allem aber hohen Qualität der Darstellungen. Nicht selten waren es renommierte Künstler und Graphiker, die für die plakativen Werbebotschaften der Bahngesellschaften gewonnen werden konnten. So finden sich auch nicht wenige der dekorativen Originale in nationalen und internationalen Museen wieder. Die fachkundigen Bilderläuterungen liefert Jürgen Klein. *hc*

● ***Fazit: Kunstgenuss nicht nur für Eisenbahnbegeisterte***

Abseits und doch im Mittelpunkt

Andreas Wegemund: Das Bahnbetriebswerk Pasewalk. Lok-Report-Verlag, Berlin 2011. ISBN 978-3-935909-18-1, 144 Seiten, 96 Schwarzweiß- und 16 Farbabbildungen; Preis: 24,80 Euro.



■ Pasewalk war einst ein großer Bahnknoten, von dessen Dimensionen und abwechslungsreicher Geschichte die Neuerscheinung von Andreas Wegemund Zeugnis ablegt. Nach einer Einführung über die Eisenbahnhistorie der nahe der polnischen Grenze liegenden Stadt und ihr bis 1997 bestehendes Betriebswerk folgt der umfangreiche Kern mit Stationierungen, Verbrauchsangaben, Umlaufplänen, Personaleinsätzen, Unfällen und vielen weiteren Statistiken. Eine weitere Stärke des Buches sind seine Abbildungen: In guter Qualität zeigen sie die einstige Baureihenvielfalt, darunter die BR 17, 23.10, 42, 56, 78, 92 und 99 sowie einige Diesellokomotiven. Das übersichtliche Layout passt sich dem Thema an. *oh*

● ***Fazit: Aufwendig recherchiertes, zu empfehlendes Werk***



Außerdem erschienen

Zweierlei Frequenzen

Olivier Constant: Encyclopédie du matériel moteur SNCF, Band 8. Le Train, Publitrains eurl, Betschdorf 2011. ISSN 1296-5537, 96 Seiten, 86 Schwarzweiß-, 107 Farbabbildungen; Preis: Euro 20,00.

Die neue Folge der enzyklopädischen Erfassung aller SNCF-Triebfahrzeuge beschäftigt sich mit den zweisystemfähigen Elektrolokomotiven der 60er-Jahre.

● **Erneut lohnenswerter Einblick nicht nur für Frankophile**

Schienenfahrzeuge inklusive

Brekina-Autoheft 2011/2012. Brekina-Modellspielwaren, Teningen 2011. Art.-Nr. 12211, 96 Seiten, 57 Schwarzweiß-, 303 Farbabbildungen; Preis: Euro 10,00.

Dem Modell-Sortiment entsprechend befasst sich die aktuelle, über den Fachhandel oder im Direktbezug erhältliche Ausgabe gleichfalls mit der Vorbild-Eisenbahn.

● **Informatives auch zu den Modell-Vorbildern**

Territorial-Erschließung

Paul Lauerwald: Die Hauptbahn Nordhausen – Erfurt. Herdam-Fotoverlag, Gernrode 2011. ISBN 978-3-933178-26-8, 88 Seiten, 64 Sw-, 65 Farbabb.; Preis: 29,80 Euro.



■ Triebfahrzeugeinsatz, Bahnpostdienst, Verwaltung, Betriebsunfallanalysen: Der Autor, selbst Eisenbahner, begnügt sich erfreulicherweise nicht mit einer reinen verkehrs- und streckengeschichtlichen Beschreibung der überwiegend eingleisigen Hauptbahn. Die gut zu lesende und ausgezeichnet illustrierte Zeitreise führt von der privaten Nordhausen-Erfurter Eisenbahn-Gesellschaft über deren Verstaatlichung anno 1887, Weltkriegs- und Nachkriegszeiten bis in unsere DBAG-Tage und darüber hinaus. Übrigens, der Untertitel mag irritieren, doch mit Zorge und Gera sind nicht die Städte, sondern die gleichnamigen Flüsse gemeint. *hc*

● ***Fazit: Erste umfassende Darstellung dieser Hauptbahn***

Ost-West-Kuriosität

Ludwig Zwickl: GySEV – Die Raaberbahn. Verlag bahnmedien.at, Wien 2011. ISBN 978-3-9502648-5-2, 336 Seiten, zirka 320 Abbildungen; Preis: 43,90 Euro.



■ Zwar liegt die Györ-Sopron-Ebenfurti Vasút (GySEV) oder auch Raab-Oedenburg-Ebenfurter Eisenbahn (ROeEE) oder kurz und aktuell Raaberbahn zum größten Teil auf ungarischer Scholle, doch ein Teil auch auf österreichischem Territorium. Aus dieser Konstellation speiste sich vor allem in Zeiten der Ost-West-Konfrontation die spannende Geschichte dieser vergleichsweise kleinen Bahn, die sich derzeit in einem beeindruckenden Aufschwung befindet. Umfassend und reich bebildert erzählt dieses auch grafisch ansprechend gestaltete Buch die Geschichte der über 130 Jahre alten Bahn, die so viel erlebte von der K.u.k.-Zeit bis zum Ende des Kalten Krieges *al*

● ***Fazit: Eisenbahn im Spannungsfeld der Geschichte***

MIBA-SPEZIAL

Die Spezialisten



Amerikanische Modellbahnen werden immer beliebter – erschwingliche Preise, eine verlässliche Fahrzeugtechnik, nicht so enge Zwänge und die Vielfalt der Themen bereiten jede Menge Spaß. Bevor es in der aktuellen Spezial-Ausgabe der MIBA-Redaktion um fantastische US-Anlagen und die Fahrzeuge geht, die darauf verkehren, erläutert ein grundlegender Blick auf das Vorbild mit spektakulären und stimmungsvollen Bildern die Hintergründe amerikanischen Bahnbetriebs. US-Basteleien aus dem Landschaftsbau, das „Weathering" von Fahrzeugen und der Gebäudemodellbau mit Lasercut-Bausätzen bilden weitere Schwerpunkte. Das neue MIBA-Spezial bietet nicht nur den US-Modellbahnfans praxisnahe Anregungen in Hülle und Fülle. Der „Blick über den Zaun" lohnt sich für alle engagierten Modellbahner, die mit neuen Techniken, Methoden und Materialien ihren Horizont erweitern wollen.

104 Seiten im DIN-A4-Format, Klebebindung,
über 240 Abbildungen
Best.-Nr. 12089011 · € 10,–

Noch lieferbar:

je Ausgabe € 10,–



MIBA-Spezial 79/09
Anlagen mit Attraktionen
Best.-Nr. 120 87909



MIBA-Spezial 80/09
Kammer-Spiele
Best.-Nr. 120 88009



MIBA-Spezial 81/09
Bahn auf dem Lande
Best.-Nr. 120 88109



MIBA-Spezial 82/09
Plan die Bahn
Best.-Nr. 120 88209



MIBA-Spezial 83/10
Der Computer als Werkzeug
Best.-Nr. 120 88310 inkl. DVD



MIBA-Spezial 84/10
Bahnhofsbasteleien
Best.-Nr. 120 88410



MIBA-Spezial 85/10
Felder, Wiesen und Auen
Best.-Nr. 120 88510



MIBA-Spezial 86/10
Eine Bühne für die Bahn
Best.-Nr. 120 88610



MIBA-Spezial 87/11
Straße und Schiene
Best.-Nr. 120 88711



MIBA-Spezial 88/11
Vom Vorbild zum Modell
Best.-Nr. 120 88811



MIBA-Spezial 89/11
Fahren nach Fantasie + Vorbild
Best.-Nr. 120 88911

Erhältlich im Fachhandel oder direkt beim MIBA-Bestellservice, Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck, Tel. 0 81 41/5 34 81 0, Fax 0 81 41/5 34 81-100, E-Mail bestellung@miba.de

MIBA
DIE EISENBAHN IM MODELL
www.miba.de

Anlagen planen

für Einsteiger und Fortgeschrittene

Der erfolgreiche Eisenbahn-Journal-Planungsband inklusive CD aus dem Jahr 2008 erhält jetzt eine Fortsetzung. In Zusammenarbeit mit den Machern der Gleisplan-Software Wintrack entstanden zehn weitere attraktive Gleispläne für H0, TT und N, welche sowohl gedruckt als auch in digitaler Form zur Verfügung stehen. Neben handkolorierten Anlagenentwürfen, 3D-Schaubildern und Streckenplänen bietet der hilfreiche Planungsband ausführliche Aufbau- und Betriebsvorschläge. Stücklisten und weiteres interessantes Material für den Anlagenbetrieb machen den Einstieg in die Planung und den Bau einer eigenen Anlage leicht. Alle Anlagenentwürfe eignen sich für Digitalbetrieb; Vorschläge für Steuergeräte, Decoder, Melder, Verdrahtung und vieles mehr werden gleich mitgeliefert.

Auf der beigefügten **Gratis-CD** liegen die verschiedenen Gleispläne in digitaler Form im Wintrack-Format vor, wobei die meisten H0-Pläne sowohl für Mittelleiter-Wechselstrom- als auch für Zweileiter-Gleichstrom-Gleise verwendbar sind. Eine Software zum Betrachten und Ausdrucken der Pläne und eine Demoversion von Wintrack sind natürlich ebenfalls vorhanden.

92 Seiten im DIN-A4-Format, über 160 Abbildungen, Klammerheftung, inkl. Beilage-CD
Best.-Nr. 681102 · € 13,70





Anlagenplanung für Einsteiger
Gleise, Bahnhöfe, Anlagenpläne für H0, TT, N und Z
Best.-Nr. 680901 · € 13,70



Langmessers Baupraxis
Schwerpunkt Wassergestaltung · Kalkwerk · Gewerbebetriebe
Best.-Nr. 680902 · € 13,70



Eisenbahn im Neckartal
Von der Idee über die Planung bis zur fertigen spielintensiven Anlage
Best.-Nr. 681001 · € 13,70



So war's im Ruhrgebiet
Mit Märklin in den Pott · Noch mehr Baupraxis mit W. Langmesser
Best.-Nr. 681002 · € 13,70



Modellbahn im Kompaktformat
Gleise, Bahnhöfe, Anlagenpläne für H0, TT, N und Z
Best.-Nr. 681101 · € 13,70



An MODELLEISENBAHNER
„Leserbriefe“, Am Fohlenhof 9a
D-82256 Fürstenfeldbruck
E-Mail: redaktion@modelleisenbahner.de

Wir freuen uns, wenn Sie uns Ihre Meinung schreiben, Ihre Wünsche ebenso wie Ihre Kritik. Bei der Vielzahl der Einsendungen können wir leider nicht immer alle Briefe persönlich beantworten oder veröffentlichen. Aus Platzgründen kann es auch zu Kürzungen kommen, dafür bitten wir um Verständnis.

VT 33 der US-Army

Betrifft: Bahnwelt aktuell, „Fragezeichen“, Heft 10/11

Beim Betrachten des Fotos auf Seite 8 fiel mir ein, dass ich im Dezember 1964 einen VT 33 der US-Army in Heidelberg bei dichtem Schneegestöber fotografiert hatte, den VT 33 801, (selbstverständlich) noch mit der Fahrzeugnummer des Vorcomputerzeitalters. Ich schicke Ihnen einige der damaligen Fotos. Vielleicht sind sie für Sie beziehungsweise die Leser von Interesse.

Peter Schramm, 27283 Verden


Foto: P. Schramm

Wartet bei dichtem Schneetreiben 1964 auf neue Einsätze: VT 33 801.

Ochsenlok

Betrifft: Inhalt „Schnelle Mikado“, Heft 11/2011

Sie kündigen den Beitrag von Stefan Alkofer zur Baureihe 41 mit „Aufgrund ihrer Leistungen bekam die Baureihe 41 den Spitznamen Ochsenlok“ an. Das kann, muss aber nicht so sein. Plausibler scheint mir die von Weisbrod/Müller/Petznik 1978 auf Seite 10 des Dampflokarchivs Band 2 mit der Einsatzspezifik gegebene Begründung des Spitznamens zu sein. Die Autoren schreiben: „Den Versuchen folgte eine einjährige Betriebserprobung beider Maschinen. Während dieser Zeit wurden vornehmlich schnellfahrende Viehzüge von Schneidemühl, dem ersten Bw der beiden Vorausmaschinen, nach Berlin befördert, was den Maschinen den Spitznamen „Ochsenlok“ einbrachte.“

***Peter Weckbrodt
E-Mail***

Anmerkung der Redaktion: Auf genau diese Leistungen und nicht auf das Leistungsvermögen zielte die von unserem Leser zitierte inhaltliche Aussage.

Klare Position

Betrifft: Standpunkt „Elektronik und andere Leben“, Heft 11/2011

Ihre Rubrik „Standpunkt“ finde ich sehr nett, wenngleich mitunter etwas sarkastisch, aber immer mit klarem Standpunkt.

Wolfram-Bodo Botsch, 30952 Ronnenberg

• Verkaufen

• Suchen

• Tauschen



GüterBahnhof

Verkäufe
Dies + Das

70 m² Modellbahnanlage computergesteuert mit Softlock Fahrzeuge H0, H0m. M. Peitz, Wadgasserstr. 5, 66740 Saarlouis. Tel.: 06831/42974.

www.modellbahn-hobbyshop.de

Hilfe! Suche Vorläufer BR 42, alte 42 von Gützold, 60er Jahre, auch defekte Lok. Tel.: 0172/7624271.

Märklin 16111, Puppe mit Kinderwagen, neu und in Originalverpackung mit Zertifikat € 95,–. Tel.: 08043/918655, Fax: 08043/2309515.

www.bv-modellanlagenbau.de

Große H0-Ausstellungsanl., 9 Segmente, L-Form 8,5 x 8,5 x 2,3 m, transportabel, Zubehör, nur ernsthafte Interessenten, ohne Fahrz. € 12.500,–. Info unter baloux1@gmx.de.

Umbau Piko Antriebstechnik zu super Fahreigenschaften und dreifache Zugleistung

BR 01, 03, 41	125,00 €	BR 58 (Roco)	72,00 €
BR 38	88,00 €	BR 94	66,00 €
BR 52 (Kondens.)	66,00 €	BR 106	67,00 €
BR 56	92,00 €	BR 110	62,00 €
BR 64/75	72,00 €	BR 118	64,00 €
BR 86	79,00 €	BR 120	65,00 €
BR 95	82,00 €	BN 150	54,00 €
BR 57 (Roco)	83,00 €	VT 137	69,50 €
		SVT (MOTOR MITTIG)	52,00 €

Fertigmodelle der Sächs. u. der Harz. Schmalspurb.
Ladegüter aus eigener Produktion in TT, H0, H0e.

Hobby-Eck
zu Top-Preisen!
09577 Niederwiesa · Eubaer Str. 44
Tel. (0 37 26) 64 89 · www.hobby-eck.net

H0 Modellbahnanlage 180 x 300 cm, Foto u. Inventarliste. W. Köppen, Tel.: 030/7455476 oder E-Mail Wernercaro@hotmail.de.

Briefmarken „Eisenbahnmotive" weltweit, ca. 600 Seiten in Sieger-Motivblätter, in 8 Alben. Schiestl Helfried, Ahornstr. 3, 87477 Sulzberg. Tel.: 08376/1354.

www.ewd-digital.de

Digitalumbau, Sound-Einbau ESU, Uhlenbrock, mit Einbau ab € 30,–. H.-B. Leppkes, Elsternweg 47, 47804 Krefeld. Tel.: 02151/362797 (Mo.–Fr. von 15–18.30 Uhr).

Loks, Wagen, Zubehör in Z, N, H0, Einzelstücke in Spur 1, LGB, Maxi, Modellautos. Wir suchen in Spur Z, N, H0 div. Loks, Wagen, Modellautos und Zubehör. Tauschangebote sind willkommen. Private und kostenlose Liste anfordern bei der IG N-Fellbach, c/o Ahles, Dorfstr. 8, 71636 Ludwigsburg.

www.lok-doc-wevering.de

ESU Ecos II 50200 Farbe Digitalzentrale € 480,– / 2 Stk. ESU Ecos Booster, 50010 je € 180,– alles neuwertig m. Restgarantie. Tel.: 0711/6152552.

N-Bahnkeller
Binsfeldstr.5
31688 Nienstädt
0177-3784252
05721-89080-30 FAX 29 www.n-bahnkeller.de
An und Verkauf von
Modelleisenbahn in N/HO Zubehör
Digitalumbauten, Anlagenbau
und Beratung
Vermietung einer 10x11m
Schauanlage

www.qmb-modellbau.de

Verkaufe Fleischmann Großsammlung. Alles neu bis neuwertig. http://www.fleischmann-sell.nl. Im PC oberste Suchlinie. Gebrauchen Bereich von 1952 bis 2009 H0.

www.finster-trassenmodultechnik.de

Märklin-Sondermodelle: Blechautos MHI Geldtransporter 1101 Tankwagen 1993, je Auto € 200,–. K.-H. Pappe, Tel.: 0202/471359.

Modellbahnen in allen Spurweiten
www.modellbahn-weber.de

Wir bringen Ihre Modellbahn in Schwung: www.TLS-Modellbahn-Plausch.de. Sprechen Sie uns an. Wir nehmen uns Zeit für Sie. Tel.: 06150/83910, Fax: 06150/81739. NEU: Große Schauanlage www.modellbahnschau-odenwald.de.

www.eisenbahneruniform.de

Modellbahnanlage H0 Gleichstr. gg. Selbstabbau u. -abholung zu verschenken. U-Förmig, 5,5 m breit, 5 m tief. Standort ESSEN. Einzelh. u. Fotos bei Anfrage. Tel.: 0160/96446513.

www.modellbahnladen-online.de
NEU + Gebraucht: TT, N, H0, H0m, DDR, Autos..., ANKAUF und VERKAUF, Tel: 0871/8000170.

www.modellbahn-schildhauer.de
17489 Greifswald, Brüggstr.38
Tel.03834 894916
Neu in unserem Importsortiment



Hier stimmen Preis und Leistung !

60 JAHRE MONTANUNION
www.joswoodgmbh.de
Fon: 0202/4964790

Modellbau Peter Modelleisenbahnen aller Spurweiten, Zubehör, Gebäude. Tel.: 0351/4759994, www.modellbaupeter.com.

Verbeck-Lokschilder weiterhin erhältlich: www.mk-schilderversand.de

Verkaufe Ersatzteile Piko H0, N sowie TT. Bitte Liste anfordern: Petra Wawrzyniak, Straße der Einheit 4, 04420 Markranstadt-Kulkwitz. Tel.: 034205/423077.

www.modellbau-chocholaty.de

www.Feines-in-TT.de

Ersatzteile spez. ältere Modelle, Märklin, Trix, Fleischmann, u.a. Umbau, Digital/Repar. Verk. Mä. Hamo 83120A € 122,–; 8323E125. Steinhauer, Hohl 4, 51688 Wipperfürth. Tel.: 02267/829376.

KKW-modellbahn-reparaturservice.de

Verkäufe
Fahrzeuge 0, I, II

Roco 43030 Lokalb.-Set Ep. IIIa m. BR98.3 + Buch, nicht zugerüst. € 180,–; BR98715 Zuckersusi Ep. II DRG € 100,–. H0e IVk Model-Loco € 495,–. 03762/942561, guentwid@gmx.de.

NIEDERSACHSEN 37574 EINBECK
ALLES FÜR DEN MODELLBAHNER
MHI UND EUROTRAIN MODELLBAHNFACHHÄNDLER

JUNI - AUGUST	SEPTEMBER - MAI
DI - SA 10 - 13 UHR	MO - SA 10 - 13 UHR
MO, DI, DO, FR 15 - 18 UHR	MO - FR 15 - 18.30 UHR

AMT ALLIED MODEL TOYS
ALTENDORFER STRAßE 6, (05561) 7993847
alliedmodeltoyseinbeck@arcor.de

ACCUCRAFT TRAINS

Neuheit 2011, nur auf Bestellung !

DB BAUREIHE 45 010

Limitiertes Live-Steam Modell in Spur 1, Maßstab 1:32, 45 mm Spurweite, Gas gefeuert.

Ausstattung: Dreizylinder-Triebwerk mit Flachschieber und Entwässerung, Achsspeisepumpe, Handspeisepumpe u.v.m.

Vorbestellpreis 4600,- Euro bis 21.09.2011, danach 4990,- Euro

MBV SCHUG Accucraft Distributor Europe Neustrasse 18 D-54340 Detzem
Tel: 06507-802326 www.accucraft.de info@accucraft.de

Stellwerk Kalthof
Ihr Modellbahn-Profi

Stellwerk Kalthof Inh. J. Kaiser e.K.
Neue Anschrift: 58675 Hemer Geitbecke 7
Tel. 02372/55920-35 Fax 02372/55920-38

MÄRKLIN - TRIX - FALLER - BRAWA
FLEISCHMANN - VOLLMER - ROCO
PIKO - NOCH - BUSCH - BREKINA
WIKING - HERPA - RM - VIESSMANN

Die PIKO-Silberlinge sind da!

Spur G
#37620 2. Kl.
#37621 1./2. Kl.
nur
€ 143,90

Internet: www.stellwerk-kalthof.de E-Mail: stellwerk-kalthof@t-online.de

Modell Eisen Bahner

MIBA

Eisenbahn JOURNAL

Kleinanzeigen mit Riesenreichweite! Jetzt erreichen Sie noch mehr Interessenten – der Anzeigenpool von MODELLEISENBAHNER, MIBA und Eisenbahn-Journal verschafft privaten und gewerblichen Kleinanzeigen den maximalen Wirkungsgrad!

Ab sofort erscheint jede MEB-Kleinanzeige parallel nicht nur im GÜTERBAHNHOF des MODELLEISENBAHNER, sondern auch im MINI-MARKT des Eisenbahn-Journals und der MIBA. Somit sind Sie in den wichtigsten Zeitschriften für Modellbahner und Eisenbahnfans in Europa vertreten.

Und das Schönste ist der kleine Preis für Ihre Kleinanzeige: Für nur € 5,– pro 5 Zeilen sichern Sie sich die Aufmerksamkeit von mehr als 170.000 Lesern*. Eine Kleinanzeige, fünffache Wirkung – nutzen Sie unser Auftragsformular auf Seite 49.

Für Internet-Nutzer gibt's den Kleinanzeigencoupon auch als PDF-Dokument zum Ausdrucken unter www.modelleisenbahner.de

Anzeigenschluss für Heft 1/2012 ist der 09.11.2011

Alle später eingehenden Anzeigen werden automatisch in der nächsten Ausgabe veröffentlicht. Antwort auf Chiffre-Anzeigen schicken Sie an: VGB Verlagsgruppe Bahn GmbH, Anzeigenabtlg., Chiffre-Nr. ...., Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck.

*Leseranalyse Februar 2010

www.spur-0.de

Verkaufe LGB-Sammlung, vorzugsweise komplett abzugeben, Liste kann per E-Mail angefordert werden. Tel.: 0170/7888005 (zwischen 9 und 17 Uhr).

LGB-Christmas-Train: Stainz rot + 2 P-Wagen rot-elfenbein + Gleisoval + 2 Weichen + Ausweichgleis + Trafo, alles gebraucht, € 300,–. Tel.: 03762/942561, guentwid@gmx.de.

Blätterkatalog
www.weinert-modellbau.de

Verkaufe folgende neuwertige und nur probegefahrenen Spur 0 Artikel: Dampflok Bauer BR 55 3312 „Deutsche Bundesbahn", schiebbarer Faulhaberantrieb, hervorragende Fahreigenschaften, 3 Licht Spitzensignal, 4 Dome, Sanddomdeckel zum Öffnen, rundes Führerhausdach, Lok u. Tender über Federpakete u. funktionsfähige Ausgleichshebel abgefedert, sehr schön gestaltetes Führerhaus. € 2400,–. Lenz Kesselwagen „BP", Einmalserie, DB 581876. € 130,–. Petau Güterzugbegleitwagen, Pwg 14, DB 131 572, Messingmodell mit sehr schöner Schulz Inneneinrichtung, echte Blattfederung, kompl. Bremsanlage, eine Schiebetür geöffnet, eine geschlossen. € 520,–. Info u. Fotos 06806/989818, Fax 06806/989828.

PROJEKTDESIGN HOLZHAMMER
ABSAM / TIROL
www.projektdesign.at
• Modellanlagenbau
• Module/Segmente
• Dioramen
• Vitrinen
• Produktlinie HOGOS FINEST Gelaserte Modellvielfalt
Georg Holzhammer
Stainerstraße 15a • 6067 Absam
Tel (+43)0676/4229996
Fax (+43)05223/20958
Mail: projektdesign@cnh.at

www.besiggmbh.de

0-Material (Loks/Wagen/Zubehör) aus den Jahren 1960/70 (teils Bausätze) gegen Gebot zu verkfn. Liste anfordern: 06443/9351 oder E-Mail: lotz.werner@t-online.de.

Märklin Spur 1 Dampfloks: BR 55, BR 01, Diesell. BR 218. 6-teil. Panzerzug, 5-teil. Güterzug, 9 Weichen, 2 Entk. Gl., 130 Gl., alles € 3000,–. W. Daleszynski, Tel.: 05352/1595.

Von Privat gegen Gebot Mä.1: 55033, 5736, 55282, 55440, 55562, 55024 + 5814, 55714, 58216, 58238, 58281, 58282, 58293, 58561. Anfrage bitte an: ELK.1951@yahoo.de (Raum AN).

Verkäufe
Fahrzeuge H0, H0e, H0m

www.modellbahnshop-remscheid.de

Verkauf: H0-Sammlung, alle Herst., alle Epochen, Fahrzeuge mit DCC-Dekoder. Verkaufsliste gratis. Hans Ottenstreuer, 25774 Lehe. Tel.: 04882/603429.

www.Spielewelt-am-See.de
Kleinserien und Co. in H0-TT-N

Modellbahneck Ethner
Freyburger Str. 4 • 06618 Naumburg
Tel. 0 34 45/20 22 21
modellbahneck-ethner@t-online.de

H0 Flm.	4438 Dieseltriebzug, BR 614 DB	119,95 €
H0 Piko	59500 Talent 2, ET 442 4-tlg., Regio DB	148,85 €
H0 Roco	62190 BR 10 DB Ep. III Vorführmodell	249,95 €

Bitte schreiben Sie uns Ihre Wünsche, wir erstellen Ihnen ein Angebot

www.kieskemper-shop.de

Märklin E 40/29855 € 95,–; 3439 E 39 ESU Lopi € 120,–; 3057 E 151 ESU Lopi € 120,–; 3082/BR 41 dig. m. Sound € 135,–; 3346/V36 dopp. Lottchen € 160,–. Tel.: 0711/6152552.

Märklin-Museumswagen H0 1986 bis 2007 (22 Stück) komplett z. vk. Preis: VHS. Lichtenstern, Tel.: 06202/52254.

Roco S-Bahn Rhein/Ruhr, Wagensets mit + ohne Werbung, Triebwagen ET 420. Listen mit Roco Güterwagen 73 Stück, Roco Personenwagen 80 Stück Lokst. Packungen von Liliput, Röwa, Fleischmann. Roco alles neu + originalverpackt. Listen gegen Rückporto € 0,90. K.-H. Pappe, Herichhauser Str. 26, 42349 Wuppertal. Tel.: 0202/471359.

www.zum-alten-Dampfross.de

KUSWA Modellbau – *KUSWA*, In der Gartenstr. 12, 34513 Waldeck, 05623-973737, Listen 1,– € oder www.kuswa.de
Neu in N: Radbremsscheiben für ICE 3, Radscheibenelemente für Taurus
Bühnen, Tritte, Laufstege und Leitern für 2-achsige Zementsilowagen (PIKO 4407): **7,– €**

Modellbahn einst + jetzt
34121 Kassel, Esmarchstr. 22 Tel. 05 61/2 78 15 u. 2 34 64

Weinert BS 4260 Öl-Td 2'2' T34 DR, Fh. RP wenige* SA	**189,00**
Riv. HR 4126 DB 13 Dosto. DR, 4-tlg. Ep. III Nh.	**175,00**
SA **Roco** 33261 Rh. 399 ÖBB H0e **173,30** / 62205 BR 64*	**157,50**
Piko z.B. 59560/80 BR 118 DR, Ep. IV 4a./6a. Nh.	**65,00 / 69,90**
Fl. SA 4030 BR 91 DB **124,40** / 4096 BR 094*	**171,70**

Auhagen, Arnold, Brawa, Fleischmann, Gützold, Liliput, Piko, Rivarossi, Roco, SM Tillig, Weinert, Peco, PMT u.a.

Liefermöglichkeit, Irrtum und Preisänderung vorbehalten! Bitte anrufen oder schreiben (schriftl. Anfragen Rückporto). • Mo. 15.00–18.45, Di., Do., Fr., 10.30–13.45 und 15.00–18.45, Mi. u. Sa. 10.30–14.15 • Nähe Auestadion/Ludwig-Mond-Str. hochfahren, 3. Querstraße rechts. Versandkosten bis 5 kg = 5,50 €.

Verk. H0-Sammlg. Alpen um 1970: 109 Triebfahrz., 876 Wagen, original zusammengestellte Züge (z.B. Mozart-Expr., Blauer Enzian, auch seltene Modelle, Umbauten), Ersatzteile, Zubehör für große Zimmeranlage (für Ausstellung geeignet), Gleis- u. Oberleitungsmaterial, 123 Gebäude, Autos, Bäume, Tiere, über 3000 Menschen, Bastelmaterial, Zeitschr., Literatur ... Wert € 35.500,–, für € 25.000,–, Selbstabhol. Gaumnitz, Am Kuhlsberg 5, 37308 Heiligenstadt. Tel.: 03606/606098.

www.modellbahn-apitz.de
info@modellbahn-apitz.de

Fa. Hödl: Wiener U-Bahnzug Typ 21 5-tlg., motorisiert € 95,–. Fl. E-Lok BR 151 DB grün Nr. 4380 € 75,–. Roco: Hechtwg. 1 x Schlafzug Nr. 44449 € 16,–, 1 x 4293, 1 x 4289 je € 12,–; 2 x Bauzugwg. DB Nr. 4333B je € 8,–. G. Krebs, Bahnhofstr. 32, 38372 Büddenstedt. Tel.: 05352/6471.

www.jbmodellbahnservice.de

Verkaufe doppelte Kleinserienmodelle namhafter Hersteller, sowie große Sammlung Industriemodelle, auch USA Sound-Loks. Ebenfalls Super Gleichstrom-Anlage aus Fremo Modulen mit Riesen Bw, Bilder auf Anfrage. info@safe-gmbh.de oder Tel.: 02641/28466.

Verk. Lima HL2036 E152 DB AG rot € 69,–; Ro. 189 DB AG rot € 79,–; 63807 MRCE 185 € 79,–; Mod. der Renfe, Dosto Tillig. G. Hörnig, Kufsteiner 14, 83022 Rosenheim. gjh9@arcor.de.

www.breyer-modellbahnen.de

MBW
Schattenbahnhofsteuerung mit rückwärtiger Abschaltung und zwei Bremsmodulen
SBH GR - 5
NUR 129,00 EURO
SBH GR - 3
NUR 99,00 EURO
Sie sind kompromisslos für alle Analog und Digitalsysteme geeignet
www.Modellbahnwerkstatt.info
Modellbahnwerkstatt@arcor.de

Ätztechnik
Messing- u. Neusilberbleche ab 0,1 mm, zum Selbstätzen, beids. m. Fotolack u. Schutzfolie ab € 4,50, Ätzanlagen ab € 74,20, Belichtungsgeräte, **Ätzteile** f. Z, N, TT, H0, 0, **Lohnätzen** z. B. Ms 0,2x200x300 ab € 22,50, Chemiekalien, Sandstrahl-Set, CAD-Programm, Filmbelichtungen, Ms-Profile und mehr...
Ausführlicher u. Informativer **„Katalog MEB"** gegen € 5,00 (Schein/Scheck, wird bei Kauf angerechnet)
SAEMANN Modell- u. Ätztechnik
Zweibrücker Str. 58 • D-66953 Pirmasens
Tel. 06331/12440 • Fax 06331/608508
www.saemann-aetztechnik.de

Tischkreissäge – 225,90 €

GW-Werkzeuge www.gw-werkzeuge.de
Werkzeuge zum Drehen und Fräsen, sowie die Marken DREMEL, HEGNER und vieles mehr

Kaltlichtlupenleuchte 22 Watt 5 Dioptrien	€ 43,90
Bohrersatz 1-5 mm 0,1 mm steigend	€ 15,90
ISO Klemmdrehmeissel 8x8/10x10	€ 19,90
Bohrstange für Wendeplatten 8 mm	€ 19,90
Wiha Schraubendreher, Steckschlüssel	ab € 3,90

Gudrun Wahl, Nürnberger Str.23, 90562 Heroldsberg
Tel.0911 5187335 Fax 0911 5188450

Modellbahn Pietsch
Prühßstr. 34,
12105 Berlin-Mariendorf,
Tel.: 0 30/7 06 77 77
www.modellbahn-pietsch.com

Roco H0 Auslaufmodelle

44160 Doppelwageneinheit „BMW"	**€ 48,99**
44162 Doppelwageneinheit „BMW"	**€ 48,99**
44228 „TUI-Treff" braunes Dach	**€ 35,99**
44761 DB Halbspeisewagen „Kakadu"	**€ 59,99**

Auslaufmodellliste gegen 1,45 € in Briefmarken!! Bitte Spur angeben!! z.T. Einzelstücke! Zwischenverkauf vorbehalten! Versand nur per Vorauskasse (+ 6,00 € Versand)

Verkaufe: Ms Bausatz BBÖ H0e 2041/s und DRG Kasten-Rangiersignal (Glas gebrochen) beides gegen Gebot. Abholungsort: A-3100 St. Pölten. heri.bahn@kstp.at.

Ca. 60 Lokomotiven H0 Gleichstrom (Fleischmann, Roco, Liliput) zu verk., 1a, teilweise Umbau Faulhaber-Glockenankermot.. Liste n. Anfrage. E-Mail: hjalthoff@aol.com.

www.bahnland.net

H0 GS für Kenner: Weinert (4605) Rottenkraftwg. Klv51 m. FH-Motor, dazu Anhänger (4606), Roco (43712): Museumsedition E94279 in Holzkassette/Buch, 2 Wege-Lkw m. FH-Mot. (sb-Umbau). Alles in OK mit Dok. Tel.: 0381/26396 abends, Anrufbeantworter.

Moba-RUCKERT
Buchloe, Tel.: 08241/90853

Eisenbahn-Sammlung H0, Restbest. gr. Menge an Waggons, ca. 460 Stk. ebenso techn. Zubehör, Restposten von Gleismat., Märklin, Peco. Liste vorhd. Tel.: 08141/819429.

www.Modellbau-Gloeckner.de

Biete günstig russische H0 Panzerzüge, Eisenbahnen, Autos und Gebäude. Meist Eigenbau, auch nach deutschen Vorbildern, Liste frei. Kondratiev, Postfach 780, RUS-199155 Petersburg. petrocon@yandex.ru.

Modellb. e+j Kassel Tel.: 0561/27815

Roco H0 Donnerbüchsen rot, Berliner Eisenbahnfreunde, Loks und Wagen Flm., Roco, Pico, Lima Brawa BR 232 Kat.-Nr. 0410. Liste anfordern. W. Köppen, Tel.: 030/7455476.

Liebhaber u. Sammler: Märklin Nr. 3067 dän. Nohab 1x u. 4045, 8x dän Personenwg., alles m. Karton, Zustand 1, VB € 880,–. Tel.: 0421/4098654 (ab 18 Uhr).

www.d-i-e-t-z.de

Liliput DB 62 002 Witte Bleche, Lima DR V 80, DB 515 507 DieselT., DB 403 009 el. T., 4-tlg., Trix DR 38 403 mit el. Getriebe. Preise: n.V. Heinrich Geng, Tel.: 0911/6002952.

www.Modellbahnen-Berlin.de

Verkaufe und baue Märklin Autotransportwagen, Art.-Nr. 42341 oder ältere gleicher Bauart zu echten Endwagen m. elektr. roter Schlussbeleuchtung um. Es sind keine Montagespuren ersichtlich. Eigene Wagen müssen mir zugeschickt werden. Preis pro Umbau € 60,–. Harald Sibila, 15831 Mahlow, Schülerstr. 17 c. Tel./Fax: 03379/206214.

www.menzels-lokschuppen.de

Sammlungsauflösung H0 DR-Ost! Tfz. und Waggons aller namhafter Hersteller, 2-Leiter-DCC, ausschließlich DR-Ost Ep. III und IV, abzugeben. Alles unbespielt und in OVP, vieles ladenneu! Tfz. z.T. mit Multiprotokoll-Decoder versehen. Einige Modelle professionell patiniert. Keine Vitrinenmodelle, nur im OK gelagert! Listen/Fotos übersende ich gern per E-Mail. – Auch im Tausch gegen originale Lokschilder der DR-Ost oder DRG angenehm, keine DB! Anfragen bitte an: reichsbahner63@web.de.

Messing-Modelle USA + Europa
www.hso-hobbies.com
hugo.sollbach@hso-hobbies.com
Tel.: 0177/4100358
Fax: 02241/946915

Liliput BR 45, Faulhaberantrieb, digital, Selktrix. Tel.: 07473/379225.

www.modellbahnritzer.de

Verkaufe Märklin: 39161 Franco Crosti € 200,–; 37667 DSB € 130,–; 39618 BR 61 € 250,–. Weitere Loks + Wagen, Liste anfordern. Tel.: 040/400495.

Blätterkatalog
www.weinert-modellbau.de

Roco: BR 64109 eingeb. DCC-Dec. Lokpilot € 75,–, DR + Porto. Tel.: 030/41702271.

www.puerner.de

Roco 69031 ICE + Sound € 269,–; Transalpin-Set 43895 € 139,–; DE4/4 digital 43920 € 239,–. Brawa 0711 Talent 643 + 0731, Talent 644 digital je € 189,–. Tel.: 06055/8820043.

Alle Tipps zu Kleinanzeigen

So bezahlen Sie:

1. Den Betrag dem Auftrag in bar beilegen oder ...
2. Verrechnungsscheck beilegen oder ...
3. **der einfachste Weg: Abbuchung wählen.** Vollständige Bankverbindung (Bankname, Konto-Nr., Bankleitzahl) angeben. Abbuchungs-Genehmigung gilt nur für diesen einen Auftrag! *Briefmarken können nicht angenommen werden.*

Bitte beachten:

- Für private Wortanzeigen gibt es keine Rechnung.
- Wortanzeigen können nicht farbig hinterlegt oder individuell gestaltet werden.
- Wortanzeigen werden in der Reihenfolge des Eingangs veröffentlicht. Anzeigen, die nach Anzeigenschluss eintreffen, werden automatisch im nächsterreichbaren Heft abgedruckt.

Für Internet-Benutzer:

Sie können Ihre Kleinanzeigen, Ihre Nachrichten, Briefe o. Ä. auch per E-Mail übers Internet an den MODELLEISENBAHNER schicken. Die Redaktion erreichen Sie unter: *redaktion@modelleisenbahner.de*
Kleinanzeigen mailen Sie bitte an *e.freimann@vgbahn.de* oder Sie laden den Coupon unter www.modelleisenbahner.de herunter (PDF-Datei).

Kleinanzeigen, Tauschbörsen und Märkte

ab 5,– €

Ausfüllen – ausschneiden (oder kopieren) – zuschicken:

Verlagsgruppe Bahn GmbH
Am Fohlenhof 9a
D-82256 Fürstenfeldbruck

Tel.: 08141/53481-152
(Fr. Freimann)
Fax: 08141/53481-150
E-Mail: e.freimann@vgbahn.de

Bitte pro Buchstaben, Wortzwischenraum und Satzzeichen ein Kästchen verwenden. Auch Adresse, Telefon etc. (zählt bei der Berechnung mit!) in die Kästchen eintragen (außer bei Chiffre-Anzeigen). Rechnungen werden bei einer Privatanzeige nicht erstellt. Erst nach Eingang Ihrer Barzahlung, nach Übersendung Ihres Verrechnungsschecks oder nach Eingang Ihrer Bankverbindung wird Ihre Anzeige veröffentlicht. Bei gewerblichen Kleinanzeigen + Rubrik Börsen erfolgt Rechnungsstellung nach Veröffentlichung.

Rubriken bitte unbedingt ankreuzen!

- ☐ Verkäufe Dies + Das
- ☐ Verkäufe Fahrzeuge 0, 1, 2
- ☐ Verkäufe Fahrzeuge H0, H0e, H0m
- ☐ Verkäufe Fahrzeuge TT, N, Z
- ☐ Verkäufe Fahrzeuge sonst.
- ☐ Verkäufe Zubehör alle Baugrößen
- ☐ Verkäufe Literatur, Video, DVD
- ☐ Verkäufe Prospekte, Kataloge, Drucksachen
- ☐ Verkäufe Fotos + Bilder
- ☐ Verkäufe Fanartikel

- ☐ Gesuche Dies + Das
- ☐ Gesuche Fahrzeuge 0, 1, 2
- ☐ Gesuche Fahrzeuge H0, H0e, H0m
- ☐ Gesuche Fahrzeuge TT, N, Z
- ☐ Gesuche Fahrzeuge sonst.
- ☐ Gesuche Zubehör alle Baugrößen
- ☐ Gesuche Literatur, Video, DVD
- ☐ Gesuche Prospekte, Kataloge, Drucksachen
- ☐ Gesuche Fotos + Bilder
- ☐ Gesuche Fanartikel

- ☐ Sonstiges
- ☐ Urlaub, Reisen, Touristik
- ☐ Börsen, Auktionen, Märkte

Zusätzlich (auch kombinierbar, gewerblich zzgl. MwSt)

- ☐ Fettdruck pro Zeile + € 1,–
- ☐ Farbdruck rot pro Zeile + € 1,–
- ☐ Grauer Fond pro Zeile + € 1,–
- ☐ Chiffregebühren + € 8,–

- ☐ Gewerblich inkl. Börsen, Märkte, Auktionen € 6,– pro Zeile + MwSt

- ☐ 1 x veröffentlichen
- ☐ 2 x veröffentlichen
- ☐ 3 x veröffentlichen
- ☐ 4 x veröffentlichen
- ☐ 5 x veröffentlichen
- ☐ .... x veröffentlichen

Privatanzeige bis 5 Zeilen **€ 5,–**

Privatanzeige bis 10 Zeilen **€ 10,–**

Privatanzeige bis 15 Zeilen **€ 15,–**

An der Linie ausschneiden – dann passt der Coupon aufs Fax!

Name / Firma

Vorname

Straße / Hausnummer

PLZ / Ort

Telefon / Fax

Datum / Unterschrift

Zahlung: € ______

☐ Abbuchung (nur Inland):

Konto-Nr. / Bankleitzahl

Bank

☐ Betrag liegt als Scheck bei.

☐ Betrag liegt bar bei.

Keine Briefmarken senden!



Märklin, Roco, Fleisch. Digital, 37058 BR 59 € 339,–; 37889 BR 44 € 199,–; 37080 BR 10 € 225,–; 37440 E 44 € 189,–; 39222 1020 € 209,–; 1157 BR 56 € 149,–; BR 78 € 149,–; 395571 BR 95 € 299,–; 68200 BR 64 € 149,–; 68490 E 10 € 105,–; 69658 E 41 € 100,–; Rivarossi 2817 BR 58 € 169,–. Tel.: 07303/6551.

www.Feines-in-H0.de

Märklin: Digital-Loks, Digital-Triebwagen, Personen-/Güterwagen und Märklin-Drehscheibe, Viessmann-Lichtsignale und Steuermodule zu verkaufen, (kein Versand). 63072 Offenbach, Tel.: 069/842207.

Flm. DR BR896225 € 60; DR BR89 006 € 50; DB BR891315 € 60; DB BR70 € 70; DB BR E169 € 60; DB BR55 € 110; DB BR64 € 110; DB BR01 € 150; DB BR120 € 100; DB BR V200035 € 85; DB130 € 75; Märk. Schienep. € 110; DR BR530001 € 150; DB Steuerw. Silberl. € 35; DB BR86 € 85; DB BR81 € 70; Atlas Dies. Lok GP40 € 50; AHM GP18 € 55; Roco DR BR ELT Garnitur € 150. 02351/14827.

www.Langmesser-Modellwelt.de

Trix T16, Art. 22527, 1A-Zustand, nur Probelauf, Fine Art Zert. 1238 € 850,–. Bilder per Mail: ahepner@arcor.de. Tel.: 0162/4809806.

www.modellbahn-pietsch.com

Lima: IC 403 (Donald Duck) Wechselstrom € 95,–; ET 430 DB rot € 85,–. Roco: Schnellzugwg. 1./2. Kl. Nr. 4283, 2 x 2. Kl. Nr. 4256 je € 15,–; Pers.-Wg. 1 x 44832, 1 x 44820, 1 x 44828, 1 x 44824 je € 10,–; 2 x G.-Wg. Coop Nr. 46167 je € 8,–. G. Krebs, Bahnhofstr. 32, 38372 Büddenstedt. Tel.: 05352/6471.

www.augsburger-lokschuppen.de

Sehr große Märklinbahn weg. Spurwechsel zu verk. Ca. 150 Loks/Züge + ca. 500 Waggons div. Hersteller in 13 Vitrinen, sehr viel Zubehör, Autos, Häuser, Bäume u.v.m. C-Gleise, 6021 digit. teilweise aufgebaut. Wert über 50T € für 22T €, nur komplett abzugeben. Tel.: 05231/50673.

www.werner-und-dutine.de

Märklin H0: Aus Altersgründen verkaufe ich ca. 250 Loks, Zuggarnituren, Wagen. Zu 98% digital und neu. Excel-Liste anfordern unter info.fuchs@t-online.de.

www.modelltechnik-ziegler.de

Märklin 3025 Triebwagen, wie neu, Karton besch. € 1400,–. Orig. Mittelteil 3025 € 510,–. Märklin-Kataloge 1955–2011 u. Sonderkat. € 390,–. Tel.: 02841/87459.

H0 Fleischmann-Modelleisenbahn, 3 Schnellzugdampfloks mit Nostalgie-Reisezugwaggons, 1 E-Lok, 1 Straßenbahn, Schienen, 4 Weichen, 3 Signale, Häuser. Fillon, 02306/9698060.

www.Haertner.eu

H0-Sammlung wird aus Altersgründen aufgelöst. Märklin: 2855 Eva-Zug V 212224, 6 Eva-Tankwg. leicht gealt. € 220,–; 3371 ICE-Experim. + zus. ZwWg. 5-tlg. € 280,–; 2857 württ. Zug Jub. Pack. von 1984, 125 J. Märklin, Lok württ. T5 + 5 Güterwg. m. Zertifikat € 350,–; 3300 Jub. Pack von 1984, 125 J. Märklin SBB-Krokod. Be 6/8 13302 + DB E 194155 m. Zertifikat € 390,–; 2854 Mannesmann-Röhrenzug, 8-tlg. Lok BR 86 + 6 Drehsch.Wg. m. 3 Großröhren beld. 1 Güterzugbegl. Wg. m. Schlußl. ohne Verp.deckel € 230,–. Alles Vitrinenm. nur Beweg. fahrten OVP. Weitere Märkl. Triebfzge, Liste anfordern, ca. 170 Triebfzge. von Brawa, Fleischmann, Gützold, Kato, Liliput (W) Lima, Piko, Rivar., Roco, Trix, alle Gleichstr. Vitr. Mod. nur Bew. Fahrt durchgef. OVP. Liste anford. nur telef. keine SMS. Mo.–Fr. bis 19 Uhr. Maier, 0160/91686886.

www.TTM-Shop.de

Verk. Roco alle Modelle mit Decod. 63655 E-Lok BR 1110 NS Ep. 3 € 90,–; 63340 Dampfl. BR 01202 Ep. 3 100,–; 43248 Dampfl. BR 23105 Ep. 5 € 100,–; 62228 Dampfl. BR 57 DR Ep. 3 € 90,–; 63299 Dampfl. K.Bay.Sts.B. Ep. 1 € 90,–; 63007 E-Triebw. BR 420 DB AG Ep. 5 € 90,–; 63107 E-Lok BR 140-047 DB Ep. 4 € 90,–. Alle Mod. neuw. Ottenstreuer, 04882/603429.

www.modelltom.com

Mä. BR 103 + 3 Personenwg. € 100,–; Mä.+Flm. rollende Landstr. + 1 Wiking-mod. 12 versch. Wagen je € 50,–. Viel Trix Express-Loks, Wagen, Zubehör, Wiking-Autos. Info 06951/1492.

Liliput BR 42 + 2 Persw. Set Tarnlack + Splitterschutz 249,–; Roco Salonwag. 44810 70,–; Gützold V 240 Silber 149,–; Flm. BR 03 Altbau DR Ep. 3 190,–; 89 m. Schlepptender DR Ep. 3 89,–; Roco 012 DB neu 149,–; Piko alt BR 81 Metall 70,–; BR 80 25,–; Nohab mit Getriebe 39,–; BR 118 + V 100 30,–; Triebw. + Beiw. VT 133 60,–; Doppelstock 2-tlg. 35,–; Moderns. Wagen je 7,–; Lampen + Fassung je 0,20; Figuren 10 St. 4,–; DDR-Kabelauto Tatra im OK 249,–; T62 95,–; T 55 150,–; Saturn 135,–; Unikat 95. Alle im OK, Bestzust. Tel.: 0340/2212094 (abends).

www.baehnlewerkstatt.de

Roco 69712 BR 150 bl/bg und Roco 69733 BR Re 6/6 „IMMENSEE“, zusammen € 280,–. Tel.: 07575/923186 (ab 19 Uhr).

Verkaufe MÄRKLIN DIGITAL neu und im Originalkarton: Loks, Zugpackungen, Waggons, Zubehör, C-Gleise, Ersatzteile, Zubehör, Viessmann-Signale und Ober-Leitungen, Hausbausätze von Auhagen, Faller, Kibri, Pola und Vollmer, Autos Wiking und sonstige, Kataloge, Zeitschriften und vieles mehr. Listen gegen Briefmarke € 1,45 oder Fax 08043/2309515. H. Klotz, Niggeln 39¼, 83676 Jachenau.

www.1000Loks.de

Märklin Sondermodelle H0. Liste anfordern. Marco den Hartog, Haverterpoort 5, 6118 CE Nieuwstadt/Niederlande. www.marco-denhartog.nl.

www.ddr-in-1zu87.com

Roco Mariazellerb. H0e, neu, OVP: 1x Packung 31010 m. Lok 33210 + Wg. 1x 3400-34001-34002 sowie Wg. 2x 34001, 2x 34004, 1x 34521, 1x 34524, zus. € 200,–. Tel.: 0234/851029.

www.lokraritaetenstuebchen.de

Fl. V 221 € 65,–; Hamo V100 € 65,–, V60 € 60,–; Hruska 84 001 € 80,–; Piko BR 91 € 30,–, BR 55 € 25,–, BR 66 € 35,–; Ro. Bogenweich. neu rechts NS 2,5 mm € 11,– je St. 07121/87158.

günstig: www.DAU-MODELL.de

Märklin H0 im OK unbespielt: 33190 BR 17.0 DRG € 180,–; 34988 P 8 KPEV € 110,–; 3387 BR 98³ schwarz Glaskasten € 100,–; 46034 Wg.-Set 5 Wg. Kohletransport € 65,–; 47901 Wg.-Set Gleisbauzug € 60,–; div. Bierwagen. Bitte Liste anfordern. Tel.: 030/8151706.

www.suchundfind-stuttgart.de

H0-2L-Rollmat. und Roco Line Bettungsgl., neu und günstig. Liste Briefm. 90 ct., J. Blank, Goethestr. 2, 73635 Rudersberg oder aj.blank@t-online.de.

www.spiel-hobby-Hank.de

Fl.: E-Lok BR 120 Art. DR 4380 € 70,–; E-Lok BR 44 € 70,–; E 132 € 75,–; BR 141 € 70,–. Roco: ET 90 DB rot € 110,–; ET 485/885 DB rot € 120,–; Hechtwagen 1 x 44449. Liliput: Dampfspeicherlok € 90,–. Kleinbahn: ÖBB TW 5047 € 50,–. G. Krebs, Bahnhofstr. 32, 38372 Büddenstedt. Tel.: 05352/6471.

www.lokpavillon.de

VERKÄUFE
Fahrzeuge TT, N, Z

Hochwertige USA N Wagen, Hersteller Micro-Train, Kadee-Kupplungen, günstig abzugeben. Bei Interesse Liste anfordern unter: Svaengisf@nord-com.net.

TT-Anlage, teilweise mit Oberleitung, Schattenbahnhof, 2 x 3 m, teilbar für Transport, ca. 10 Loks u. ca. 40 Wagen. VB. Tel.: 03722/90056.

Verkaufe über 300 TT-Fahrzeuge, überwiegend DR Epoche 4 und meist nur probegefahren. Liste unter 0160/97217516.

Verk. N-Diesellok V 200 221137 Arnold, Zustand ok u. 4 Schnellzugwagen, nur zusammen, neuwertig, OVP, für € 105,– + Porto € 4,–. G. Knospe, Fürstenwalder Damm 295, 12587 Berlin. Tel.: 030/6452769.

Modelleisenbahn nur für Liebhaber: König-Ludwig-Zug „Tristan" Spur N, Dampflok m. Tender + 7 Wg. kpl., Krone + Girlanden d. gr. Salonwgs. echt vergoldet, Faulhaber-Motor, m. Zertifikat als lim. Sonderaufl., reine Messing-Handarbeit, Arnold, alles in 3 Originalholz-Schachteln, Vitrinen-Modell, unbespielt, Liebhaberpreis VB. Tel.: 0162/7032071.

Blätterkatalog
www.weinert-modellbau.de

Biete wegen Umbau auf Fauli Mashima 1x 12x24, 2x 12x20, 1 Originalmotor BR 80 Roco. Alles neu, Komplettpreis € 40,–. Tel.: 06429/1438.

Spur TT E-Lok E 70 grün 125,–; BR 35 + 23 je 49,–; BR 56+86+119+254 je 39,–; BR 81+92+V 36 je 22,–; LVT+Beiw. 25,–; BR 130 + E 11+107 je 24,–; Doppelstock 14,–; viele Wag. ab 3,–; Zeuke-Wag. im OK ab 6,–; Zeuke Packw. + 2 Donnerbüchsen braun SJ 95,–; 4-achs. 70,–; Lampen + Fassung je 0,20; Trafo FZ 1 25,–; Figuren 10 Stück 4,–; viel Zub. Spur N; Piko BR 65 39,–; Triebwag. + Beiw. 25,–; Doppelstock 4-tlg. 39,–; Kesselw. 4-achs. 8,–; 2-achs. 4,–; viele Wag.; Kato VT 137 2-tlg. 99,–; Brawa 118 + 119 je 60,–; Flm. BR 38 139,–. Tel.: 0340/2212094 (abends).

www.modellbau-nspur-semrau.de

Verkaufe BTTB, Beckman, Jago, Tillig, PMT, Roco, Schirmer, Piko, TT-Club, Brawa, Kühn. Tel.: 06741/2769.

www.Feines-in-Spur-N.de

Große N-Sammlung: 40 Loks, 70 Wagen, Drehscheibe + Schiebebühne mit Schuppen, Titantrafo, Gleis + Weichen + Signale. Info, gerne auch Bilder, danielellen@t-online.de.

Einmalige Sammlung Märklin Spur Z, 82 Loks, 666 Waggons und alles Zubehör, auch von anderen Lieferanten im Maßstab 1:220 zu verkaufen. Die Artikel sind großteils neu bis neuwertig und originalverpackt. Umfangreiche Literatur, Kataloge, Prospekte, Video, DVD, etc., VB € 16.500,–. Zuschriften unter Chiffre-Nr. 12-11-01 an die VGBahn Anzeigenabteilung.

Biete TT: Kehi 44 Öl; Kehi 44 Kohle; Tillig/MMM 03 Reko; Beckmann-Eigenumbau 01.5 Öl; Tillig U-Boote 119, 229 (kl. Fenster). Mehr Infos unter franksips@aol.com.

TT-Anlage auf Platte 350x125 cm, ca. 50 m Gleis, 40 EW, 1 DKW, rund 100 Dampf-, Diesel-, E-Loks div. Groß- + Kleinserienhersteller. Umfangr. Güter- u. Reisezugwagen. 030/9163994.

Verk. N Minitrix Diesellok Cargo 212 Zustd. ok, OVP, € 68,–; Brawa neuste Ausfü. V 180 mit 2 Zierstreifen, OVP, Neuwert € 99,90 für € 75,–, Porto € 4,–. G. Knospe, Fürstenwalder Damm 295, 12587 Berlin. Tel.: 030/6452769.

Magazine, Bücher, Kalender, Video-DVDs.
Besuchen Sie den VGB-Shop, Am Fohlenhof 9, 82256 Fürstenfeldbruck

Modelleisenbahn nur für Liebhaber: 1. deutsche Ferneisenbahn „Saxonia" auf der Strecke Leipzig–Dresden, Modelleisenbahn Spur N, Fa. Arnold, Dampflok m. Tender + 8 Wg. kpl. m. Zertifikat, als lim. Sonderaufl., reine Messing-Handarbeit, alles in 2 Original-Holzschachteln, Vitrinen-Modell, unbespielt, Liebhaberpreis VB. Tel.: 0162/7032071.

VERKÄUFE
Fahrzeuge sonstige

Piko Start-Set ICE u. BR 182 m. Do.-Zug je € 50,–; Bausatz Dorf u. Güterumschlag je € 25,–. Thierbach, Tel.: 03475/682113.

Verkäufe
Zubehör alle Baugrößen

Viessmann Universal Tastenstellpulte 5547 € 8,– sowie 5549 € 10,–, Steuermodul für Licht-Einfahrsignal 5222 € 18,–. Tel.: 089/12020576.

www.gleisbettung.de

www.khk-modellbahn.de

Pulverfarben für den Modellbahner, Set erhältlich für nur € 15,– + Versand. Weitere Infos unter info@modelleisenbahn-center.eu oder www.modelleisenbahn-center.eu.

www.Feines-in-Spur-Z.de

Heki-Bäume, ca. 600 Tannen verschiedene Höhen, ca. 250 Laubbäume verschiedene Höhen, alles ungebraucht. K.-H. Pappe, Tel.: 0202/471359.

WeGa.de.to
Gleisschalldämmung H0, TT, N, Z

Das gute an meinem Hobby (beim Ausliefern der Vitrinen) ist, dass ich Modellbahner quer durch Deutschland kennen lerne. Aber nicht nur das, sondern manche schreiben mir (an dieser Stelle Danke!) eine Karte aus dem Urlaub und über die Jahre hinweg haben sich freundschaftliche Beziehungen aufgebaut. So etwas findet nur bei **Franz Erhardt, Europaring 9, 51109 Köln** statt. Warum? Ich bin keine Firma! Ich mache das nebenbei ganz einfach so. Der „richtige" Verdienst ist beim Schreiner und der soll den auch haben, denn er fertigt die Vitrinen aus massivem Holz mit Glasschiebefenster für alle Spuren in wirklich guter Handwerkerarbeit an. So soll es auch sein. Wenn ich Schrott liefern würde, könnte ich das nicht fast 40 Jahre machen!

Digitales Kehrschleifen Modul Roco 10767 € 45,–, Roco Lokdecod. DCC10735 € 15,–. Tel.: 089/12020576.

Mikrostreifen + Profile, cnc-gefräst weiss + farbig, ab 0,5 x 0,25 mm **www.luetke-modellbahn.de** Tel.: 08142/18384, Fax: –/40727

Gebrauchtes Zubehör TT, Häuser, Bäume, Schienenmat., Signale usw., Y-Wagen, Güterwagen mit Rohrladung. Bitte Liste anfordern. Einzelne Bücher der Reihe „Stars der Schiene" (BR 03.10, 23, 78, 103, Neubaudampfloks DB). Tel.: 03641/532543.

www.modellbahnzubehoer.at

Verkaufe LGB-Schienen. Neu, ca. 60 Meter. Selbstabholer. Tel.: 07464/2240. Biegewerkzeug für LGB-Schienen.

www.modellbahnservice-dr.de

VON TRINKHALLE BIS STAHLWERK, www.joswoodgmbh.de, Fon: 0202/4964790

Postbusse 1:87, Reichsp., Dtsch. Reichsp., Dtsch. Post, Dtsch. Bundespost, MB, Büssing, Magirus, Vomag. Roskopf Mod. Autos Serie Nostalgie. Bitte 1,45 Br. m. g. 8 Listen. H. Flader, Alfred-Randt-Str. 46, 12559 Berlin.

www.jordan-modellbau.de

Über 500 Modellautos 1:87, wie Pkw, Coupe, Kombi, Sportwagen, Feuerwehr-Fahrzeuge, Lastzug mit Hänger, Zugmaschine, Kühl-Lastzug, Großraum-Sattelzug, Öl-Tanklastzug, Doppeldecker-Bus, Pkw Art Collection rancing, Pkw der DTM und viele mehr. Von: Albedo, AMW, Brekina, Busch, B&S, Herpa, Rietze, Wiking, historische Märklin. Alle in Originalverpackung. Bei Abnahme von 20 Stück ./. 20%, ab 50 und mehr ./. 50% auf die aus den 90er Jahren stammenden Verkaufspreise. Bitte Bestandsliste mit den günstigen Preisen anfordern. Alle Preise = frei-Haus-Lieferung. K. Büchner, Fax: 0421/4860580 oder E-Mail: klaus.buechner@rbb.de.

Tillig H0-Elite Code 83 Weichen 1 x DKW 2, 2 x EKW 2 mit Bettung je € 20,–. Tel.: 089/12020576.

Echte Steinkohle f. alle Modellbahngrößen. www.klasse-kohlen.de. Verschiedene Körnungen von Spur G bis Z. Peter Grunert, Meisenweg 13, 82380 Peissenberg, Tel.: 08803/2526.

www.hack-bruecken.de

Verkäufe
Literatur, Video, DVD

Deutsche Bahnbetriebswerke und Neben- und Schmalspurbahnen in Deutschland – Sammelwerke im laufenden Bezug, bislang 83 bzw. 90 Ergänzungen, in jeweils 10 Ordnern. VB je € 450,–. Tel.: 03583/510313 (abends bis 21 Uhr oder am Wochenende).

Das Liliput-Buch von Ernst-R. Claus ist da! Band 1 = Triebfahrzeuge, Band 2 = Reise- u. Güterzugwagen, Doppelband im Schuber, fest gebunden, über 1200 Seiten mit 300 s/w Fotos. Ein Buch für alle Modellbahner. Sammlerwünsche, Kinderträume, Anekdoten, Betrachtungen, Satire, Karikaturen, Erlebnisse rund um die kleine Bahn. Auflistung aller Liliput-Modelle der Spurweite H0 mit Wertangabe. Preis: € 43,– + Versand. Bestellung: www.liliputbuch.de oder Tel.: 05608/4338.

www.bahnundbuch.de

Alba-Eisenbahn-Fahrzeug-Archiv. BR 01–39, 41–59, 60–96, 97–99 A1, 2–5–2, 7, 3–4, 6.1–6.3, ET u. ETA, VT u. DT, je Band € 12,–, zusam. € 200,–, zusammen 17 Bände. Schiestl Helfried, Ahornstr. 3, 87477 Sulzberg. Tel.: 08376/1354.

Achtung N-Bahner! Alles um, zur und über die Spur N erhalten Sie regelmäßig von der IGN. Umfangreiche Leseprobe gegen € 0,92 Rückporto abrufen bei: Osburg, Kirtaweg 10, 81829 München.

Kursbücher, Zeitschriften, Bücher, Eisenbahnkarten und -atlanten in großer Auswahl. Egon Minikus, PF 22 26, 9001 St. Gallen/Schweiz. Verlangen Sie meine Listen: egon@minikus.eu.

Biete EK-Bücher: Der Schienenzeppelin, Hochdruck- und Turbinenlokomotiven der DRG, Die sächsische IV-K und die BR 99.73-76. Alle Bücher neu. W. Kaufmann, Kölner Str. 12, 28327 Bremen. Tel.: 0421/470218 (ab 18 Uhr).

www.bahnbuch.de

Verkaufe günstig: Modelleisenbahner 1/1980–12/2008, diverse Bahn-Extra und Bahnjahrbuch, Bahnreport Jahrgang 2004, 2006, 2007, 2008, 2010, 20 verschiedene Eisenbahnbücher, 10 Buchfahrpläne DR 80er Jahre, ca. 1500 Fotos und Postkarten in s/w Dampf, Diesel, Eloks Deutsche Reichsbahn inkl. Schmalspurbahnen. Erbitte Preisanfragen unter Tel.: 037465/2024 und schriftlich an: Matthias Tuma, Untere Bergstr. 3, 08262 Muldenhammer.

Märklin-Freunde sind informiert!
KOLL'S PREISKATALOG
MÄRKLIN 00/H0
www.koll-verlag.de
Tel.: 06172/302456

Modelleisenbahner kpl. alle Jahrg. 01/52 – heute, Bestzustand, jahrw. gebündelt, zu verk. gegen Gebot. Klötzner, Krumme Zeile 13, 09127 Chemnitz. Tel./Fax: 0371/73709.

Verkäufe

Prospekte, Kataloge, Drucksachen

ÄLTERE KATALOGE (MÄ., TRIX, FLM., LGB, Roco, Riv., Lilip., Vollm., Lim. Kato, Kibri, KTM, Herpa, etc.). Liste (Rückporto) bei Steingahs, Wardstr. 23, 46459 Rees.

Verkaufe Märklin Magazin Nr. 1 bis heute + 115 Stck. Modelleisenbahner 75 b. 83 gegen Gebot und Selbstabholung. Tel.: 05235/8739.

Katal. von Faller AMS, Rokal, Märkl., Wiking, Egger, Preiser, Merten sowie Bed.-Anl. von Märklin der 800 Serie und 3000. Liste gg. Porto. R. Böhm, Bergschlagweg 21, 46569 Hünxe.

Biete Modelleisenbahner 1961–09/1971 komplett und 2008–09 komplett. H. Ay, Ringstr. 11, 38543 Hillerse. Tel.: 0175/1682383.

Gesuche

Dies + Das

Wir suchen ständig große Modelleisenbahn-Anlagen, Sammlg., Geschäftsauflösungen. Auch kleinere Anl., Reste, Zubehör, Barzahlung + Selbstabholung bundesweit. Angebote bitte an Uwe Quiring, Tel.: 05544/912031 oder 0170/2229810.

Spielzeugraritäten, Samml. und Geschäftsauflösungen von 1850–1990 gesucht! Kaufe Eisenbahnen u. Zubehör jeder Spurweite, Autos, Motorräd., Dampfmaschinen, Blechschiffe, Flugobjekte usw. in jeder Erhaltung! Spielzeugantiquitäten G. Kaul, Tel.: 0171/5319589, Fax: 0531/2371778, Mail: webmaster@toys-antique.com.

Suche laufend Modelleisenb. von Märklin, Fleischmann, Roco, Arnold, LGB usw. Gerne große Sammlung oder Anlage – baue auch ab. Jedes Alter, jede Spurweite. Zahle Bestpreise, da ich selbst auch intensiv sammle. Komme persönlich vorbei – freundliche, seriöse Abwicklung. Siegfried Nann, Tel.: 07524/7914, Fax: 07524/915711, mobil: 0176/63212615. E-Mail: nanni ni.s@arcor.de.

H0-Modellbahn-Sammlung oder Anlage, ebenso Schmalspur H0m/ H0e und Modellautos gesucht. Gerne sehr groß u. umfangreich, Barzahlung und Abholung selbstverständlich. Freue mich auf Ihren Anruf. Tel.: 02235/987710, mobil: 0160/3345830, E-Mail: ahoiw@web.de.

Wer kann mir 3 Häuser und einen kleinen Industriebetrieb in H0 bauen, Kunststoff oder Karton nach vorhandenen Fotos oder Besichtigung. M. Kulke, Tel.: 034774/28117.

BUNDESWEIT UND IN BENELUX MODELLEISENBAHN GESUCHT. Z, N, H0, H0e, 0, SPUR I und LGB. Sammlungen, Anlagen, gerne auch Kleinserien, Handarbeitsmodelle, Lok- u. Wagenbausätze usw. Kaufe auch Ladenauflösungen. Ich freue mich über jedes Angebot. Seriöse und diskrete Abwicklung. J. Kaufmann, Tel.: 07245/8603400, mobil, 0179/5155612. E-Mail: info@modellbahn-kaufmann.eu.

Lokschilder, Fabrikschilder, Beheimatungs- und Eigentumsschilder von Lokomotiven gesucht. Bitte alles anbieten. Hannemann, Tel.: 030/95994609 oder 0179/5911948.



Suche Selectrix Lokcontrol Super 66811 Trix Decoder 66833 mit 8 Pol Stecker. Tel.: 07667/833500.

Literatur und Filme für Eisenbahn-Fans. Besuchen Sie den VGB-Shop, Am Fohlenhof 9, 82256 Fürstenfeldbruck

Eisenbahnliebhaber sucht zur Finanzierung seines Hobbys große Modellbahnsamml., nach Möglichkeit m. Verp., digital oder analog, der Firmen Märkl., Roco, Flm., Trix Express, Bemo, Arnold, KM1, Kiss, Lemaco, Fulgurex, Aster, Handarbeitsmodelle, oder ähnliches. Zahle Liebhaberpreise, bin freundlich und seriös, besuche Sie vor Ort. Übernehme evtl. auch Geschäftsauflösungen. Bitte rufen Sie mich an: 0157/77592733 oder 0211/97712895, per E-Mail oder Brief an berndzielke@yahoo.de oder Bernd Zielke, Westfalenstraße 99, 40472 Düsseldorf. Bitte mit Adresse, Tel.-Nr. u. Preisangabe. Bedanke mich und freue mich auf ihr Angebot.

Suche alles was sich um die Eisenbahn dreht, Sammlungen in Lokschilder, Eisenbahn-Literatur etc. Tel./Fax: 02235/468525/27, mobil 0151/11661343.

GESUCHE
Fahrzeuge 0, I, II

Biller-Bahn (uhrwerk- oder batteriebetrieben) gesucht. Auch sonstiges Spielzeug der Fa. Biller wie Bagger, Kräne, Autos, Flugzeuge usw. Bevorzugt suche ich die Modelle im Neuzustand! Eisele, Meisenweg 14, 89231 Neu-Ulm. Tel./Fax: 0731/84769 oder E-Mail: info@klauseisele.de.

Suche LGB-Anlagen und Sammlungen, gerne große hochwertige Sammlungen, auch Magnus-Modelle. Tel./Fax: 02235/468525/27, mobil 0151/11661343.

Märklin, LGB, Trix, Fleischmann, Carette, Bing... Zahle Höchstpreise für gepflegte Modelleisenbahnen! Alle Spurweiten/alle Herst.! Gerne große Sammlungen, Anlagen oder Nachlässe. Komme auch bei Ihnen vorbei, Abbau möglich! Über Ihren Anruf oder Ihr Mail freue ich mich. Tel.: 06732/932236. E-Mail: baader@dansibar.com.

LGB und Echtdampf von privatem Sammler gesucht. Kaufe auch ganze Sammlung bei fairer Bezahlung. Tel.: 0341/4613285.

Suche laufend Modelleisenb. von Märklin, Fleischmann, Roco, Arnold, LGB usw. Gerne große Sammlung oder Anlage – baue auch ab. Jedes Alter, jede Spurweite. Zahle Bestpreise, da ich selbst auch intensiv sammle. Komme persönlich vorbei – freundliche, seriöse Abwicklung. Siegfried Nann, Tel.:07524/7914, Fax:07524/915711, mobil: 0176/63212615. E-Mail: nanni.s@arcor.de.

Liebhaber sucht alte (Märklin-) Eisenbahnen aus der Vorkriegszeit. Bin neben Loks und Waggons besonders auch an Zubehör und Einzelstücken interessiert. Hoher Wert ist äußerst angenehm! Biete auch Wertgutachten an, basierend auf aktuellen Auktionsergebnissen u. Sammlerkatalogen. Alles auf Wunsch telefonisch vorab oder bei Ihnen zu Hause und natürlich unverbindlich. Gerne Besichtigung meiner existierenden Sammlung. Auf Ihre Antwort freut sich: Dr. Koch, Tel.: 06223/49413 oder Dr.Thomas.Koch@t-online.de.

Eisenbahnliebhaber sucht zur Finanzierung seines Hobbys große Modellbahnsamml., nach Möglichkeit m. Verp., digital oder analog, der Firmen Märkl., Roco, Flm., Trix Express, Bemo, Arnold, KM1, Kiss, Lemaco, Fulgurex, Aster, Handarbeitsmodelle, oder ähnliches. Zahle Liebhaberpreise, bin freundlich und seriös, besuche Sie vor Ort. Übernehme evtl. auch Geschäftsauflösungen. Bitte rufen Sie mich an: 0157/77592733 oder 0211/97712895, per E-Mail oder Brief an berndzielke@yahoo.de oder Bernd Zielke, Westfalenstraße 99, 40472 Düsseldorf. Bitte mit Adresse, Tel.-Nr. u. Preisangabe. Bedanke mich und freue mich auf ihr Angebot.

Suche umfangreiche Spur-1- und LGB-Sammlung und Anlagen. Bitte alles anbieten. Bin Barzahler und Selbstabholer. Tel.: 02235/691881 oder 0171/3110489.

Suche Modelleisenbahnen Spur H0, G + Spur 1, Anlagen und Sammlungen, auch Geschäftsauflösungen in jeder finanziellen Größenordnung. Barzahlung bei Abholung zu fairen Preisen auch im Raum NL, DK, B, A + SUI. Tel.: 04171/692928 o. 0160/96691647, E-Mail: fischer.ruediger@t-online.de.

Suche Spur-I-Anlagen, gerne mit viel Zubehör sowie hochwertige Sammlungen z.B. Märklin, Hübner, Kiss, KM I etc. Tel./Fax: 02235/468525/27, mobil 0151/11661343, www.modellbahn-paradies-erftstadt.de.

Spur-1-Sammlung gesucht: KM1, Hübner, Märklin, Kiss, Aster, Fulgurex, Lemaco, Dampf + Strom, im Tausch gegen gut vermietete Eigentumswohnung. Tel.: 06324/1633, 0173/3075036, foehren@web.de.

GESUCHE
Fahrzeuge H0, H0e, H0m

Modelleisenbahn gesucht. Märklin, Fleischmann, Roco, Trix, Rivarossi, LGB. Komplette Sammlungen, aber auch aufgebaute Anlagen. Barzahlung. Tel.: 0211/4939315.

Suche: Märklin-Hamo BR 012, Katalog-Nr. 8310, aus der Bauzeit ab 1993, Lok-Nr. 012 063-4 mit verfeinerter Steuerung sowie BR 011, Katalog-Nr. 8390, Lok-Nr. 011 056-9, Bauzeit 1992–95. Bitte nur neuwertige Modelle anbieten. W. Kaufmann, Kölner Str. 12, 28327 Bremen. Tel.: 0421/470218 (ab 18 Uhr).

Seehas Flirt AC Liliput 133997 von privatem Sammler gesucht. Bitte nur neue oder neuwertige Modelle anbieten. Danke! Klumpp, Tel.: 0171/6829332, dr.lok@email.de.

Ehlcke, Fahrbach, Herr, Gebert, Noch, Rarrasch, Dahmer, Rehse Fahrzeuge und Zubehör gesucht. Modellbahnfreund Steffen Meier, Tel.: 03473/814610.

Suche gerne große Modellbahnsammlungen von Märklin, Trix, Flm., Roco, Brawa usw. Bin Selbstabholer, Barzahler u. garantiere eine seriöse Gesamtabwicklung. Tel.: 05608/95023.

Egger-Bahn gesucht. Bevorzugt suche ich die Modelle im Neuzustand! Eisele, Meisenweg 14, 89231 Neu-Ulm. Tel./Fax: 0731/84769 oder E-Mail: info@klauseisele.de.

Ankauf von Modelleisenbahnen, alle Spurweiten anbieten, auch größere Sammlungen oder Geschäftsauflösungen. Seriöse Abwicklung wird garantiert. Tel.: 06222/774050, mobil: 0172/2020433.

Sie möchten Ihre Modelleisenbahn-Sammlung verkaufen? Dann rufen Sie mich an, Tel.: 02256/695 oder Fax: 02256/7408.

H0-Modellbahn-Sammlung oder Anlage, ebenso Schmalspur H0m/H0e und Modellautos gesucht. Gerne sehr groß u. umfangreich, Barzahlung und Abholung selbstverständlich. Freue mich auf Ihren Anruf. Tel.: 02235/987710, mobil: 0160/3345830, E-Mail: ahoiw@web.de.

Märklin-Eisenbahn Spur H0 + 0 gesucht. Tel.: 07156/34787.

Eisenbahnliebhaber sucht zur Finanzierung seines Hobbys große Modellbahnsamml., nach Möglichkeit m. Verp., digital oder analog, der Firmen Märkl., Roco, Flm., Trix Express, Bemo, Arnold, KM1, Kiss, Lemaco, Fulgurex, Aster, Handarbeitsmodelle, oder ähnliches. Zahle Liebhaberpreise, bin freundlich und seriös, besuche Sie vor Ort. Übernehme evtl. auch Geschäftsauflösungen. Bitte rufen Sie mich an: 0157/77592733 oder 0211/97712895, per E-Mail oder Brief an berndzielke@yahoo.de oder Bernd Zielke, Westfalenstraße 99, 40472 Düsseldorf. Bitte mit Adresse, Tel.-Nr. u. Preisangabe. Bedanke mich und freue mich auf ihr Angebot.

Modelleisenbahn gesucht: Märklin, Roco, Fleischmann, Trix, alle Spurweiten. Kompl. Anlage oder Sammlung. Alter und Zustand egal. Bitte alles anbieten. Tel.: 08781/200821.

Roco E-Lok 63570 (Schweden) SJ RC6. Tel.: 07141/292000 (von 9–18 Uhr).

Suche Modellbahnen von Märklin, Roco, Flm., Trix, Brawa usw. Bevorzuge gern große Sammlungen, bin Barzahler u. Selbstabholer, garantiere seriöse Abwicklung. Ich freue mich auf Ihren Anruf. Tel.: 05608/95023, modellbahnsammler@gmx.de.

Ankauf von Märklin alt u. neu in jeder Größenordnung. Gerne große Sammlungen und Geschäftsauflösungen. Seriöse Abwicklung zu fairen Preisen. A. Hotz, Tel.: 06061/921692, Fax: 06061/921693 oder mobil 0171/1274757.

Kaufe Märklin H0 + I, Roco, Fleischmann, Trix usw. in jeder Größenordnung zu fairen Preisen. Auch Geschäftsauflösungen. A. Droß, Tel.: 0171/7922061, 06106/9700, Fax: 06106/16104.

Märklin, LGB, Trix, Fleischmann, Carette, Bing... Zahle Höchstpreise für gepflegte Modelleisenbahnen! Alle Spurweiten/alle Herst.! Gerne große Sammlungen, Anlagen oder Nachlässe. Komme auch bei Ihnen vorbei, Abbau möglich! Über Ihren Anruf oder Ihr Mail freue ich mich. Tel.: 06732/932236. E-Mail: baader@dansibar.com.

Suche: Roco 232 382-2, 132 512-5, 50 3552-2, 50 3683, 254 110-0. G. Drescher, Amtsstr. 20, 98708 Gehren. Tel.: 036783/70660.

Suche Märklin-H0-Sammlungen, Einzelstücke, Anlagen (auch Anlagenabbau). Jede Größenordnung, faire Preise. F. Richter, Tel.: 06047/977440, Fax: 06047/3571199, E-Mail: hfrankrichter@t-online.de.

Ankauf v. Modellbahnen aller Spurweiten, faire Bezahlung, Diskretion, sofort. Barzahlung, große Sammlungen und kleine Angebote willkommen, bin Selbstabholer und freue mich über Ihren Anruf oder eine Mail, Tel.: 03379/446336 (AB), Mail: zschoche.nic@freenet.de – Danke.

Suche Kleinserienmodelle von Micro Metakit, Lemaco, Lemke, Weinert, Trix Fein-Art, usw. Angebote bitte an cessna182@live.de oder Tel.: 02641/28466.

Suche Modellautosammlungen von Herpa, Busch, Wiking, Albedo, Brekina. Tel./Fax: 02235/468525/27, mobil 0151/11661343, www.modellbahn-paradies-erftstadt.de.

Märkl.-Modelleisenb., jede Spurweite, jede finanz. Größenordnung, aber auch kleine Angebote freuen mich. Tel.: 07021/959601, Fax: 07021/959603, E-Mail: albue@t-online.de.

Suche umfangreiche Gleichstrom-Sammlungen und Anlagen. Bin Barzahler + Selbstabholer. Tel.: 02235/691881, Fax: 02235/799844, mobil: 0171/3110489.

Suche Märklin H0-Sammlungen und Anlagen, gerne große Digitalanlagen mit viel Rollmaterial, bitte alles anbieten. Tel./Fax: 02235/468525/27, mobil 0151/11661343, www.modellbahn-paradies-erftstadt.de.

MIBA, Eisenbahn-Journal, Modelleisenbahner. Besuchen Sie den VGB-Shop, Am Fohlenhof 9, 82256 Fürstenfeldbruck

Ankauf von Modellbahnen Spur Z–H0, auch Neuware + größere Sammlungen gesucht. Barzahlung selbstverständlich. Tel./Fax: 02841/80352.

Suche Kleinserienmodelle in 2-Leiter, z.B. Micro-Metakit, Lemaco, Fulgurex, Bavaria, Fuchs, Schnabel, Trix, Fine-Art etc. Tel./Fax: 02235/468525/27, mobil 0151/11661343.

Ankauf von Märkl. H0, Fleischm., Roco + Trix (Express) Samml. o. Anlage. Zahle faire Preise. J. Diehl, Tel.: 06233/25794, mobil 0172/7158412.

Suche laufend Modelleisenb. von Märklin, Fleischmann, Roco, Arnold, LGB usw. Gerne große Sammlung oder Anlage – baue auch ab. Jedes Alter, jede Spurweite. Zahle Bestpreise, da ich selbst auch intensiv sammle. Komme persönlich vorbei – freundliche, seriöse Abwicklung. Siegfried Nann, Tel.: 07524/7914, Fax: 07524/915711, mobil: 0176/63212615. E-Mail: nanni.s@arcor.de.

Suche Modelleisenbahnen Spur H0, G + Spur 1, Anlagen und Sammlungen, auch Geschäftsauflösungen in jeder finanziellen Größenordnung. Barzahlung bei Abholung zu fairen Preisen auch im Raum NL, DK, B, A + SUI. Tel.: 04171/692928 o. 0160/96691647, E-Mail: fischer.ruediger@t-online.de.

Suche H0 2-Leiter-Anlagen sowie hochwertige Roco, Fleischmann, Liliput, Trix Sammlung gerne auch ÖBB, SBB, SJ, DSB Modelle. Tel./Fax: 02235/468525/27, mobil 0151/11661343.

GESUCHE
Fahrzeuge TT, N, Z

Suche umfangreiche Spur Z-Anlagen sowie hochwertige Modellbahnsammlungen, Kleinserien Railex, Schmidt, Krüger etc., bitte alles anbieten. Tel./Fax: 02235/468525/27, mobil 0151/11661343, www.modellbahn-paradies-erftstadt.de.

Liebe Inserenten!
Um Fehler zu vermeiden, denken Sie bitte daran, Ihre Kleinanzeigen gut leserlich bei uns einzureichen.
Ihre Anzeigenabteilung

Arnold: Schienenbus-Beiwagen 2911, Schienenbus-Schweineschnäuzchen „Jägermeister" 2921, ET 420 S-Bahn orange 2950, nur OVP + Neuzustand. M. Schmidt, Nootstr. 15, 45326 Essen.

Magazine, Bücher, Kalender, Video-DVDs. Besuchen Sie den VGB-Shop, Am Fohlenhof 9, 82256 Fürstenfeldbruck www.vgbahn-shop.de

Suche für N-Spur LIMA-Lufthansa-Aerport-Express Nr. 123 902G eine Ersatzteil-Liste, als Original oder als Kopie. Zahle € 10,– für die kompletten Belege. Eberhard Heller, Tel./Fax: 06103/27273.

Suche Wagen aller Art, K.B.Sts.B. mit und ohne Bremserhaus und Speichenräder. Bitte alles anbieten. Auch günstige Loks gesucht. Tel.: 06555/900148.

Suche Spur N-Anlagen sowie hochwertige Modellbahnsammlungen, Kleinserien Lemaco, Fulgurex, Fine-Art etc., bitte alles anbieten. Tel./Fax: 02235/468525/27, mobil 0151/11661343.

Suche umfangreiche Spur-Z-Sammlung. Bin Barzahler und Selbstabholer! Bitte alles anbieten! Tel.: 02235/691881, Fax: 02235/799844, mobil: 0171/3110489.

Ank. von Spur N+Z, Samml. oder Anlage zu fairen Preisen. J. Diehl, Tel.: 06233/25794, mobil 0172/7158412.

TT, N oder Z von privatem Sammler gesucht. Kaufe auch ganze Sammlung bei fairer Bezahlung. Ich freue mich auf Ihr Angebot. Tel.: 0341/4613285.

Suche Spur N Loks, Wagen, Gleise, Zubehör, Sammlung oder Geschäftsauflösung. Tel. + Fax: 0681/700226.

Suche umfangreiche Spur N Sammlung. Bitte alles anbieten. Bin Barzahler und Selbstabholer! Tel.: 02235/691881, Fax: 02235/799844, mobil: 0171/3110489.

Spur N: Gepflegte Samml. oder Großanlage zu kaufen gesucht. Liste an: Werner Kunze, Nailaer Str. 27, 95192 Lichtenberg. Tel.: 09288/925755 oder E-Mail: wkuli@t-online.de.

Suche Spur N Sammlungen. Jede Größenordnung, schnelle und persönliche Abwicklung. F. Richter, Tel.: 06047/977449, Fax: 3571199, Mail: hfrankrichter@t-online.de.

Märklin, LGB, Trix, Fleischmann, Carette, Bing... Zahle Höchstpreise für gepflegte Modelleisenbahnen! Alle Spurweiten/alle Herst.! Gerne große Sammlungen, Anlagen oder Nachlässe. Komme auch bei Ihnen vorbei, Abbau möglich! Über Ihren Anruf oder Ihr Mail freue ich mich. Tel.: 06732/932236. E-Mail: baader@dansibar.com.

Kaufe N in jeder Größenordnung zu fairen Preisen. A. Droß, Tel.: 0171/7922061, 06106/9700, Fax: 06106/16104.

GESUCHE
Fahrzeuge sonstige

Suche laufend Modelleisenb. von Märklin, Fleischmann, Roco, Arnold, LGB usw. Gerne große Sammlung oder Anlage – baue auch ab. Jedes Alter, jede Spurweite. Zahle Bestpreise, da ich selbst auch intensiv sammle. Komme persönlich vorbei – freundliche, seriöse Abwicklung. Siegfried Nann, Tel.: 07524/7914, Fax: 07524/915711, mobil: 0176/63212615. E-Mail: nanni.s@arcor.de.

GESUCHE
Literatur, Video, DVD

Suche Bauplan/Ansichtszeichnungen der französisch-kanadischen Dampflok 141 R für Modellbauzwecke. Tel.: 07032/9212652, E-Mail: HScholz-dmp@t-online.de.

Suche MIBA Jahrgänge 1949–1957. Bitte nur kompl. Jahrgänge anbieten. W. Kaufmann, Kölner Str. 12, 28327 Bremen. Tel.: 0421/470218 (ab 18 Uhr).

GESUCHE
Fotos + Bilder

Original-Dias u. Negative, DB vor 1970, DR u. Ausland vor 1980. Angebote an H.-D. Jahr, Jahnstr. 9, 66333 Völklingen. Tel.: 06898/984333, Fax: 06898/984335.

SONSTIGES

www.gleisplaene-archiv.de – Archiv für historische Gleispläne deutscher Bahnen.

www.modell-hobby-spiel.de
– News / Modellbahnsofa –

Sie haben keine Zeit oder kein ruhiges Händchen zum Modellbau? Modellbauer Udo baut für Sie: Für die Modellbahn in allen Spuren von Z–G. Dioramenbau, Bausätze aller Art, z.B. Flug-, Schiffsmodelle usw. einschl. Militärmodelle in versch. Maßstäben. Baue preiswert und fachgerecht. Weitere Auskünfte gebe ich gerne am Telefon. Info: Modellbau Udo Piroth, Ringstr. 43–45, 56191 Weitersburg. Tel.: 02622/887177 (ab ca. 18 Uhr erreichbar).

www.kieskemper-shop.de

Planung und Bau Ihrer Modellbahnanlage konkret nach Ihren Wünschen, hochwertige Qualität, gerne kostenlose Beratung. W. G. Lambeck, Luchstr. 24, 16727 Oberkrämer. Tel.: 03304/206660.

www.menzels-lokschuppen.de

Gay und Bahn?! Schwule Eisenbahn-Fans treffen sich in Stuttgart, München und Nürnberg beim FES e.V. Infos: Postfach 131106, 70069 Stuttgart oder www.fes-online.de.

www.modellbahnen-berlin.de

Ein Traum kann wahr werden! Vermiete prov. frei attraktive DHH östl. S-Bahn-Bereich Berlin, EG + OG, ca. 120 m² Wohnfl., voll unterkellert, gesamtes Dachgeschoss für das Eisenbahnerherz, inkl. großer H0-Anlage, ausgebaut. Miete € 880,– kalt. Bitte nur bei echtem Interesse melden! Zuschriften unter Chiffre-Nr. 12-11-02 an die VGBahn Anzeigenabteilung.

URLAUB
Reisen, Touristik

Wernigerode/Harz, Hotel für Eisenbahnfreunde, Blick auf das Dampflok-Betriebswerk, 5 Min. bis Stadtmitte, www.hotel-altora.de. Tel.: 03943/40995100.

www.fewo-wildfeuer.de

ADLER MODELLSPIELZEUGMÄRKTE
30 Jahre www.adler-maerkte.de

13.11. Düsseldorf, BOSTON-CLUB e.V. Vennhauser Allee 135 13-18 h
27.11. Mönchengladbach, Kaiser-Friedr.-Halle Hohenzollernstr. 15
04.12. Köln, Gürzenich, Martinstr. 29-37
11.12. Neuss, Stadthalle, Selikumer Str. 25
11.12. BN-Bad Godesberg, Stadth., Koblenzer Str. 80
alle Märkte von 11-16 h
ADLER - Märkte GmbH - 40721 Hilden - Telleringstr. 14
Tel.: 02103-51133 - Fax: 02103-52929 - info@adler-maerkte.de

Marienberg OT Satzung, Gastst. u. Pens. Erbgericht, Zi. mit DU/WC/TV, Ü/F ab € 19,50/Pers., Speisen von € 4,50 bis € 7,–. Preßnitztalbahn Steinbach – Jöhstadt 5 km entfernt. Prospekte unter: Tel.: 037364/8273, www.hirtstein.de/erbgericht.

Dresden – Erzgebirge: Land- u. Forsthof mit FeWo/Ferienhaus, Kleintieren u. Wildgehege a.d. Kleinbahn Hainsberg–Kipsdorf. Tel.: 03504/613921, www.landurlaub-osterzgebirge.de.

Domizil für Eisenbahn-Fans! Vermiete in Elend/Harz FeWo, 2–3 Personen, 4–5 Personen, 4–6 Personen, Zimmer WC, Dusche, Frühstück. Pension Garni, Haus Füllgrabe, 38875 Elend/Harz. Tel.: 039455/244, Fax: 039455/81480. www.pension-fuellgrabe.de.

Domizil für Eisenbahn-Fans! Im Weltkulturerbe oberes Mittelrheintal, direkter Blick auf die Bahnstrecke Köln–Frankfurt–Wiesbaden–Koblenz, FeWo für 2–4 Pers., Rheindiebach/Bacharach 55413. Tel.: 06743/2448, Fax: 06743/937318, www.schlossfuerstenberg.de.

www.allgaeu-ferienhaus-marlene.de

Freudenstadt/Schwarzwald ehemaliger Bahnhof, Ferienhaus, herrliche Lage, schöne Aussicht. Tel.: 07443/8877, www.Ferienhaus-Freudenstadt.de.

3 FH Berlin-Köpenick, ruhige Lage, wald- u. wasserreich, von 1–9 Pers., Aufbettungen u. Babybett möglich, ab € 13,– p.P./Nacht, inkl. Begrüßungsgetränk, Handtücher + Bettwäsche. Kinder ab € 6,50, keine Endreinigungsgebühr, Haustiere auf Anfrage. Tel.: 030/67892620, Fax: 030/67894896, www.ferienhaus-emmy.de.

Modellbahn Börsen-Termine

Sa. 12.11. Hechingen, Stadthalle, 10-15 Uhr
Sa. 19.11. Altensteig, Markgrafenhalle, 10-15 Uhr
Sa. 26.11. Eberbach, Stadthalle, 10-15 Uhr
Sa. 17.12. Spaichingen, alte Turnhalle, 10-17 Uhr
Anmeldung + Info: Peter Heller + Kai Petersen
Tel: 07463 / 99 57 66 + 07234 / 59 85
Mail: heller@kabelbw.de + Kaimarkus-Petersen@t-online.de

SIMPLEX
Modellspielzeug-Börsen
• Sa. 26. Nov. **57234 Wilnsdorf,** Festhalle, 10–17 Uhr
• So. 4. Dez. **35630 Ehringshausen,** Volkshalle, 10–17 Uhr
Info: Tel. 0 26 64 / 99 17 10 Fax –/12
www.simplex-team-rennerod.npage.de

Seeg./Allgäu, bei Füssen, 2 komfortable FeWo **** bis *****, ruhige Lage, freie Bergsicht, unweit der romant. Nebenbahn Füssen. Tel.: 08364/227, www.allgaeu-ferienhaus-marlene.de.

BÖRSEN
Auktionen, Märkte

19./20. + 26./27.11. Ausstellung mit Verkauf in 08393 Meerane, Annaparkhütte, jeweils von 9.30–18 Uhr. Tel. 0173/4300500.

20.11.: 42. Göttinger Tauschbörse der Eisenbahnfreunde Göttingen e.V. für Modelleisenbahnen, -Autos und Zubehör von 10–16 Uhr, BBS II Göttingen, Godehardstr. 11, Südeingang.

20.11.: Modellbahnbörse mit Ausstellung von 10–15 Uhr in 08297 Zwönitz im Speicherfachzentrum der Gebr. Roth. Tel.: 037754/75969, 0174/6892745.

13. November 2011 Modellbahnbörse
im Straßenbahnhof Angerbrücke
04177 Leipzig, Jahnallee 56
Info-Tel.: 034205/423077

Modellbahn- u. -Auto-Tauschbörsen:
jeweils von 10–16 Uhr
Fulda/Petersberg: So. 20.11., *Propsteihaus, Propsteistraße*
Eschwege: So. 27.11., *im alten E-Werk, Mangelgasse*
Erfurt: Sa. 03.12., *in der Thüringenhalle, Werner-Seelenbinder-Str. 2*
KS/Vellmar: So. 04.12., *Mehrzweckhalle, Pfadwiese*
Gießen: So. 11.12., *Kongresshalle, Berliner Platz*
Bad Hersfeld: So. 18.12., *Stadthalle, Wittastr. 5 (Kurviertel)*
Sylvia Berndt • Infos: Tel. + Fax: 05656/923666 (ab 18 Uhr)
geschäftl.: 05651/5162
Handy: 0176/89023526
E-Mail: jensberndt@t-online.de

20.11.: Modellbahnbörse von 9–14 Uhr, im Jugendhaus Wartburg, Johannes Wüstenstr. 21, 02826 Görlitz, 03581/661748.

26.11. von 10–15 Uhr Modelleisenbahn- u. Modellautobörse in Dresden, Kulturpalast am Altmarkt. Tel.: 0163/6801940, www.star-maerkte-team.de.

www.star-maerkte-team.de

26./27.11.: 25. Ellwanger Modellbahntage mit angeschlossener Börse von 10–16 Uhr, Jagsttalhalle, 73492 Rainau-Schwabsberg. Veranstalter: Mefe Ellwagen/Jagst e.V. Info-Tel.: 07961/3329, Fax: 07961/82653446.

27.11. von 10–16 Uhr Modelleisenbahn- u. Modellautomarkt, Rodewisch, Ratskellersaal, Wernesgrüner Str. 32. Tel.: 0163/6801940. www.star-maerkte-team.de.

Int. Rhein-Main-Märkte
ALTES SPIELZEUG
Puppen und Modellbahnen
GERMAN TOY MARKET/GTM
11. Dezember
Sonntag 10–15 Uhr
Willy-Brandt-Halle
63165 MÜHLHEIM (Main)
Einer der größten und ältesten Märkte dieser Art in Europa.
37 Jahre WAGNER-Spielzeugmärkte!
ALIX-Veranstaltungs GmbH
Info: Tel. 0 61 04/4 20 28, Fax 94 48 14
Nächster Termin:
26. Februar 2012
Achtung: neuer Standort!
63179 Obertshausen
Bürgerhaus (OT Hausen)
Tempelhofer Str. 10
Termine 2012
28. Oktober • 2. Dezember

MODELLBAHNBÖRSE BERLIN
präsentiert:
2012 SAXONIA 2012
06.01.2012 13-18 Uhr
Eintritt 5,00 EUR Kinder 2,00 EUR
07.01.2012 10-17 Uhr
Eintritt 5,00 EUR Kinder 2,00 EUR
08.01.2012 10-17 Uhr
Eintritt 5,00 EUR Kinder 2,00 EUR
Festhalle Plauen Äußere Reichenbacher Str. 4
Anlagenschau für Groß und Klein
von Z bis LGB
www.modellbahnboerse-berlin.de

Eisenbahn-, Puppen- und Spielzeugmarkt
Samstag, 10. Dezember 2011
Kongresshalle Böblingen von 11–15.30 Uhr
Sonntag, 8. Januar 2012
Filderhalle Leinfelden-Echterdingen von 11–15.30 Uhr
Modelleisenbahnen und Blechspielzeug
Info: Dr. R. Theurer 07 11/5 59 00 44, info@theurers.de

27.11.: Eschborner Modellbahn-Tauschmarkt von 10–15 Uhr, Stadthalle, 65760 Eschborn. Info-Tel.: 06196/482129, ab 19 Uhr, M. Etzel.

27.11.2011 + 26.02.2012: Britzer Modellbahn- u. Spielzeugbörse im Gemeinschaftshaus Lichtenrader-Damm 198-212, 12305 Berlin, von 10–13 Uhr (Eingang Barnetstr.). Eintritt 2,50 €, Kinder bis 14 Jahren Eintritt frei. Info ab 20 Uhr unter 030/6858650.

30.11./07.12./14.12./21.12. jeweils 17–21 Uhr, Adventsvorführungen des MEC Wuppertal e.V. Modellbahnausstellung, Modellbörse und Imbiss im neuen Clubheim des MEC Wuppertal e.V., Eschenstr. 81, 42283 Wuppertal. Info: www.mec-wuppertal.de.

Wormser Eisenbahn- und Spielzeug-Auktion 02./03.12., www.auktionshaus-loesch.de.

03.12.: 6. Modellbahn-/Modellauto- und Spielzeug-BÖRSE der ModellEisenbahnFreunde Frankenthal e.V. (Sa) von 11–16 Uhr, TV 1864/04-Halle, Weisenheimer Str. 56, 67245 Lambsheim (b. Frankenthal), Info: Schönbeck, Tel.: 06233/600858, www.modellbahnboerse-frankenthal.de.

03.12.: Modellbahn- und Spielzeugbörse von 11–17 Uhr des MEC Murrhardt in der Stadthalle, 71540 Murrhardt, mit Ausstellung der Clubanlage (300 m entf.). Info: www.mec-murrhardt.de.

03.12. von 10–15 Uhr Modelleisenbahn- u. Modellautomarkt in München DB-Kantine Richelstr. 3. Tel.: 0163/6801940, www.star-maerkte-team.de

www.modellbahnboersen.de

CAM Modellauto-/Eisenbahn- und Spielzeugbörsen. 03.12.: 10–14 Uhr, 18069 Rostock, Opel-Krüger, Hawermannweg 15–19, Reutershagen, Info-Tel.: 0381/7697579. 04.12.: 1115 Uhr, 25335 Elmshorn, Nissan-Autoservice Mohr, Norderstr. 18–20. 10.12.: 11–15 Uhr, 21339 Lüneburg, Skoda Autohaus Plaschka GmbH, Hamburger Str. 8. 17.12.: 1316 Uhr, 21682 Stade, VW Spreckelsen, Schiffertorsstr. 11. Info-Tel.: 040/6482273.

www.adler-maerkte.de

03.12.: Modellbahnbörse im Rathaus Hammelburg, 9–15 Uhr, Eintritt frei. Info: Stadt Hammelburg, Postfach 1220, 97755 Hammelburg. Tel.: 09732/902340, Fax: 902146.

03.12./04.12.: 21. Modellbahnausstellung mit Börse von 11–17 Uhr der Modellbahngemeinschaft Siegkreis e.V. in der Kopernikus Realschule, Fritz-Jacobi-Str. 10, 53773 Hennef.

Modellbahn-, Auto-Tauschbörse von 10–16 Uhr. 03.12.: **Erfurt,** Thüringenhalle, Werner-Seelenbinder-Str. 2. 04.12.: **KS/Vellmar**, Mehrzweckhalle, Pfadwiese. 11.12.: **Gießen,** Kongresshalle, Berliner Platz. 18.12.: **Bad Hersfeld,** Stadthalle, Wittastr. 5 (Kurviertel). Tel.: 05651/5162, Tel.: 05656/92366 (ab 17 Uhr), mobil: 0176/89023526, jensberndt@t-online.de.

04.12.: Börse von 10–14 Uhr für Modellautos aller Maßstäbe, Gemeinschaftshaus Langwasser, Glogauer Str. 50, 90473 Nürnberg. Eintritt für Besucher frei.

04.12.: Freisinger Modellbahn-Börse, Luitpoldhalle ab 9.30 Uhr, mec-freising.de.

04.12.: Spielzeugmarkt (Eisenbahnen, Modellautos, Blechspielzeug, Puppen und Teddys) von 9–14 Uhr im großen Rotkreuz-Saal Nürnberg, Nunnenbeckstr. 47. Info und Tischreservierung Tel.: 0911/5301283, Fax: 0911/5301163.

04.12.: Internationale Modellbahnbörse in Beringen/Mersch Luxemburg, von 10–17 Uhr. Weitere Infos auf www.mec-spur1.lu.

04.12.: Modelleisenbahn- u. Modellautobörse von 10–16 Uhr, Stadthalle in 66763 Dillingen. Info: W. Lang, Tel.: 06831/972550, www.eisenbahnfreunde-dillingen.de.

www.modellbahnboerse-berlin.de
jeweils Sonntag 10–14 Uhr
04.12.: **08529 Plauen Festhalle,** Äußere Reichenbacher Str. 04.
11.12.: **01069 Dresden „Alte Mensa",** Mommsenstr. 13.
18.12.: **09111 Chemnitz Stadthalle.** Info: Herzog, Postfach 520555, 12595 Berlin. Tel.: 0173/6360000.

www.bv-messen.de

Modellbahnbörse der BSW-Gruppe „Lausitzer Modellbahnclub" im AW Cottbus (ehem. RAW), Waisenstr. 21, am 10.12., von 10–14 Uhr. Info: St. Keller, Am Telering 18, 03051 Cottbus. Tel.: 0355/871627 (von 19–20 Uhr).

Spielzeugbörse im Museum am 10. u. 11.12. Schwerpunkt: Modelleisenbahnen u. historische Spielwaren. Große Sonderausstellung mit historischen Modellbahnen. Städt. Museum Schloss Salder, Museumstr. 34, 38229 Salzgitter. Tel.: 05341/8394619.

11.12.: 25 Jahre (1986–2011), Ingolstädter Modelleisenbahn- + Spielzeugmarkt von 10–15 Uhr, in der Nibelungen Halle, 85098 Großmehring, Dammweg 1. Norbert Westphal, Tel.: 08405/846, Fax: -/443.

11./18./26.12.: Modellbahnausstellung und kleine Modellbahnbörse in den Clubräumen des Modellbahn Club Nordhausen e.V., Erfurter Str. 12, Nordbrandgebäude, 99734 Nordhausen.

www.simplex-team-rennerod.npage.de

18.12. von 10–16 Uhr Modelleisenbahn- u. Modellautomarkt in München Olympiastadion – Pressebereich West, Spiridon-Louis-Ring 21. Tel.: 0163/6801940, www.star-maerkte-team.de.

So. **08.01.2012**: Modelleisenbahn-, Auto- + Puppenbörse (mit Lok- und Puppendoktor sowie Werteinschätzung und Ankauf Ihrer Sammlerstücke), 11–16 Uhr, **Inselhalle, 88131 Lindau, Ludwigstr. 68**. Info: Christian Hofsäss, Postfach 1712, 82110 Germering. Tel.: 089/84061417, Fax: 089/84061416, christian.hofsaess@t-online.de.

22.01.2012: Modellbahnbörse, Autos, Spielzeug, von 10–16 Uhr, Bürgerhaus, 35510 Butzbach. Info: A. Baum, Tel.: 06403/74492.

22.01.2012: Modelleisenbahn-, Auto- + Puppenbörse (mit Lok- und Puppendoktor sowie Werteinschätzung und Ankauf Ihrer Sammlerstücke), 11–16 Uhr, **Alte Turn- und Sporthalle, Scheffelstr. 16, 88045 Friedrichshafen**. Info: Christian Hofsäss, Postfach 1712, 82110 Germering. Tel.: 089/84061417, Fax: 089/84061416, christian.hofsaess@t-online.de.

www.mbf-blaues-laendchen.de.vu

Hauptbahn mit Nebenbahn

30 Quadratmeter Modellbahnwelt in U-Form im Maßstab 1:87.

■ Die Modelleisenbahnfreunde Blaues Ländchen verfügen über eine aktuell gehaltene Homepage, die zahlreiche Informationen über die Vereinigung bietet. Aktuelle Termine finden sich auf der Seite ebenso wie informative Bilder der Vereinsanlage. Unter der Rubrik Anlage findet man eine Bescheibung der 30 Quadratmeter großen Modellbahnwelt, auf der rund zwanzig Züge verkehren. Die Anlage ist im Maßstab 1:87 gehalten und wird mit dem Zweileiter-Gleichstromsystem betrieben. Sie ist in offener Rahmenbauweise errichtet. Die Anlagengrundform ist ein U mit den Abmessungen 4,5 x 6,0 Meter. Als Motiv wurde eine zweigleisige Hauptbahn mit abzweigender eingleisiger Nebenbahn in einer Mittelgebirgslandschaft gewählt. Auch der Gleisplan der Anlage kann eingesehen werden. Ein Kontaktformular rundet die Seite ab.

http://eisenbahnbauer.jimdo.com

Das vielseitige Hobby

Auf der Homepage von Sven Bauer finden sich nicht nur Eisenbahn-Schnappschüsse.

■ Seinem Hobby hat Sven Bauer aus der niedersächsischen Landeshauptstadt Hannover seine Homepage gewidmet, auf der sich einige interessante Informationen befinden. Auch über sich selbst gibt der Autor einige Informationen preis. Ein Schwerpunkt der Webseite ist aber, neben Eisenbahn.Exe Professional, die Modellbahn. Der Webmaster, der seit seinem 13. Lebensjahr Roco-H0-Bahner ist, gibt in der Rubrik Modelleisenbahn Spur H0 einige Tipps zur Verbesserung von Großserienmodellen, die recht einfach auch von Anfängern umgesetzt werden können und sehr wirkungsvoll sind, wie die dazu gezeigten Bilder verdeutlichen. Da wären zum Beispiel der ET 423 von Roco, der gegen das Durchscheinen der Beleuchtung behandelt wird, oder der Talgo von Märklin, der eine Innenbeleuchtung erhält. Auch virtuell ist Sven Bauer Anlagenbauer. Nach fast zehn Jahren Trainsimulator-Erfahrung ist er bei der Fa. Trend unter dem Konstrukteurskürzel SB3 als Anlagenbauer tätig.

www.gotthard-modellbahn.de

Die Schweiz in Franken

In der Nähe von Rothenburg findet sich eine Nachbildung der Gotthard-Nordrampe wieder.

■ Die kalte Jahreszeit, schlechtes Wetter, Regen und Schnee eigentlich kein Ausflugswetter. Doch auch in dieser Jahreszeit gibt es, neben den unumgänglichen Weihnachtsmärkten, zahlreiche Ausflugsmöglichkeiten. In der Nähe von Rothenburg ob der Tauber, in Steinsfeld, befindet sich eine Nachbildung der Gotthard-Nordrampe im Maßstab 1:87. Die Schauanlage ist mittwochs und freitags von 14 bis 17 Uhr sowie samstags und sonntags von 10 bis 17 Uhr geöffnet. Vorab kann man sich auf der übersichtlich gestalteten Homepage über die Anlage informieren. Neben den technischen Details stehen auch zahlreiche Bilder zum Betrachten der vorbildgetreu gestalteten Anlage bereit. Hintergrundinformationen finden sich ebenfalls auf der Webpräsenz. Wichtig für die Besucher sind natürlich die Anfahrtsbeschreibung sowie die Kontaktdaten, die der Seite schnell und einfach zu entnehmen sind. Einzig die Anfahrtsbeschreibung mit öffentlichen Verkehrsmitteln fehlt noch; aber wir sind ja im Maßstab 1:1 in Deutschland und nicht, wie die Schauanlage, in der Schweiz.

www.modellbahn-frankfurt-oder.de

Modellbahn trifft Straßenbahn

Im Straßenbahndepot in Frankfurt (Oder) haben die Eisenbahnfreunde eine Heimat gefunden.

■ Der Verein Frankfurter Modell- und Eisenbahnfreunde 55 e.V. ist die Nachfolgeorganisation der Arbeitsgemeinschaft 1/3 des ehemaligen Deutschen Modelleisenbahn-Verbandes der DDR. Als Nachwirkung der Wende wurde der Verein 1993 gegründet. Sitz der Gemeinschaft waren die eigenen Vereinsräume im Kulturhaus „Völkerfreundschaft" der Eisenbahner. Leider wurde das Kulturhaus inzwischen aufgegeben, weshalb sich der Verein eine neue Bleibe suchen musste. Im April 1999 gründete sich der Verein Museumswerkstatt für Technik & Verkehr Frankfurt (Oder) e.V.. Er betreut die historischen Straßenbahnwagen der Stadtverkehrsgesellschaft. Da auch das Interesse der Frankfurter Modell- und Eisenbahnfreunde 55 e.V. im öffentlichen Nahverkehr liegt, wurde der Modellbahnverein Gründungsmitglied der neuen Gemeinschaft. Im Juli 1999 übernahm die Museumswerkstatt die von der Stadtverkehrsgesellschaft frei gewordenen Hallen 4 und 5 des alten Straßenbahnbetriebshofes in der Bachgasse. Dort wurde ein Raum eingerichtet, der den Erfordernissen des Vereins entspricht. Die Homepage bietet eine Fülle von Informationen; Bilder und Videos zeigen vergangene Veranstaltungen und Ausflüge, die Chronik informiert sachlich über die Geschichte der Vereinigung. Auf der aktuell gehaltenen Seite finden sich auch Termine, an denen man sich von der Qualität der 42 Quadratmeter großen H0-Vereinsanlage überzeugen kann..

Jörg Chocholaty vollendet seine Aufwertung der H0-181.2 von Roco: Ein perfekter Pufferträger und feine Scheibenwischer gehören auch dazu.

Perfektion in Blau

Teil II



Die 181.2 gehören zu den schönsten Bundesbahn-Maschinen. Das perfektionierte Roco-Modell beweist dies.



Die großen Löcher für die Bremsschläuche werden mit der Spachtelmasse Plasto von Revell verschlossen.



Die zugerüsteten Pufferträger – nicht durchstoßende Federpuffer fehlen noch. Die Originalkupplung von Weinert wird am Ende montiert.



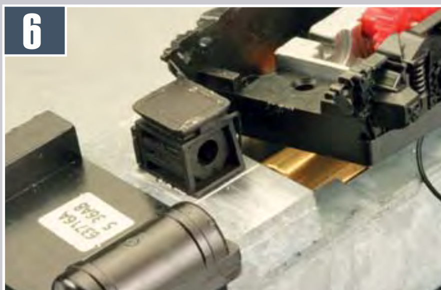
In Fahrtrichtung rechts ist ein Tritt, der den Zugang zur Steckdose erlaubt. Im Modell entsteht er durch ein abgewandeltes Fabrikzaun-Ätzteil.



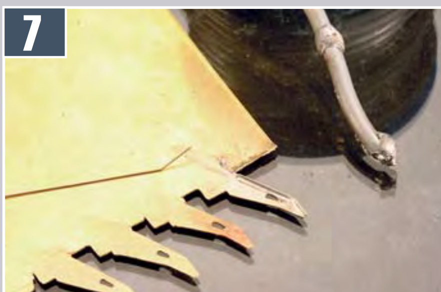
Ein typisches Detail wurde bei Rocos 181.2 komplett unterschlagen: Die Nachbildung der französischen Zugsicherung.



Das markante Detail entsteht als kompletter Selbstbau. Die Maße werden anhand von Vorbildaufnahmen abgeschätzt.



Nachdem die Einbauposition markiert ist, erhalten die Berührungspunkte zahlreiche Bohrungen, was beim Verkleben festen Halt garantiert.



Aus 0,3-mm-Messingblech entstehen die Schienenräumer. Für die überstehende vordere Kante wird 0,3-mm-Messingdraht aufgelötet.



Für die Passzapfen an den Schienenräumern erhält die Vorderseite der Drehgestelle je zwei 0,7-mm-Bohrungen.



Vor der schwarzen Lackierung sollten die mit Zurüstteilen versehenen Stellen eine Spritzlackierung mit Metallhaftgrund erhalten.



Die Drehgestelle und der Pufferträger erhalten vorbildgerechte Betriebsspuren mit der Spritzpistole.



Die Absperrhähne sowie die Endstücke von Heiz- und Mehrfachsteckdose können rot abgesetzt werden.



Die angeformten Scheibenwischer der Frontscheibe fallen hier einem kleineren Flachstichel zum Opfer.

Nachdem alle Arbeiten am Lokkasten beendet sind und auch der neue Führerstand eingebaut ist, geht es nun an die Detailarbeit. Die Befestigung der Bremsschläuche aus dem Zubehörbeutel erfolgt laut Roco-Anleitung in jeweils vier Löchern an der Vorderseite des Pufferträgers. Beim Vorbild sind die Halteflansche allerdings unter dem Pufferträger angebracht. Dafür eignen sich die Bremsschläuche für Güterwagen von Weinert. Die großen Passlöcher werden deshalb mit Plasto von Revell verschlossen und im selben Abstand an der Unterseite werden neue Löcher eingebohrt. Die fehlende Schraubmutter kann man aus 0,7-mm-Polystyrol-Rundmaterial gemäß der darüber angeformten zurecht drehen und in einer entsprechenden Bohrung fixieren.

Am Pufferträger sind noch eine Mehrfachsteckdose und zwei Heizdosen zu ergänzen. Während die Mehrfachsteckdose bei Weinert erhältlich ist, stammen die Heizdosen von Roco. Sie sind allerdings nur eini-


13
Letzte Reste der Kontur verschwinden durch sanfte Schleifbewegungen mit kleinen Schmirgellatten.


17
Die Doppelarmwischer und Spritzwasserdüsen beim Vorbild, die es nachzubilden gilt.


18
Die Doppelarmwischer von Weinert lassen sich im Bereich der Haltestreben wesentlich dünner zurechtschleifen.



14
Für Durchblick sorgt etwa eine Politur mit Displex, einer Polierpaste für Handy-Displays.


15
Der Bereich zwischen den beiden inneren Fensterrahmenstreben war beim Vorbild Bestandteil des Lokkastens und in derselben Farbe lackiert.



16
Aqua-Color-Acrylfarben von Revell eignen sich gut für die Pinsellackierung.

gen Modellen beigelegt, etwa der BR 146, können jedoch sicher als Ersatzteil bezogen werden. Aus Platzgründen sitzt die in Fahrtrichtung linke Dose bereits außerhalb des Trägers. Sie wird mit einem 0,5-mm-Messingdraht verstiftet. Dabei wurden die jeweils zwei weiterführenden Stromkabel, die leicht gebogen unter dem Gehäuse enden, in 0,5-mm-Bohrungen fixiert.

Da die Kinematik zugunsten der Detaillierung entfällt, erhält das Modell später eine funktionsfähige Schraubenkupplung. Der Tritt, der bei den meisten Loks über dem in Fahrtrichtung rechten Puffer sitzt, fehlt bei der Roco-181 206 komplett. Ebenfalls in Fahrtrichtung rechts war ein einfacher Tritt montiert, der den Zugang zur Steckdose ermöglichte. Dieser Tritt entsteht beim Modell durch ein abgewandeltes Fabrikzaunätzteil von Weinert. Ein typisches Detail am Lokboden wurde von Roco unterschlagen: Die Nachbildung der französischen Zugsicherung. Der markante Kasten entsteht als Eigenbau. Vorbildaufnahmen sind ein guter Anhaltspunkt für die Nachbildung. Nach Außenmaß entsteht ein Würfel mit acht Millimetern Kantenlänge. Platziert wird der Kasten direkt im Anschluss an das Drehgestell des Führerstandes 1, exakt in der Mitte. Die Seite mit den nachgebildeten Leitungen zeigt dabei zur Gangseite mit den drei Fenstern.

Die vier Schienenräumer wurden von Roco ebenfalls unterschlagen. Stattdessen ist eine Art Schneepflug auf die Stirnseiten der Drehgestelle aufgesteckt. Nach Abziehen des Schneepfluges werden die beiden Passzapfen an den Stirnseiten abgezwickt. Die letzten Reste verschwinden mit einigen Feilenstrichen. Die vier neuen Schienenräumer entstehen dann ebenfalls im Eigenbau aus 0,3-mm-Messingblech. Die überstehende Kante kann man aus Messingdraht auflöten, anschließend mit einer feinen Schmirgellatte in Form feilen. Für die Passzapfen am hinteren Ende der Räumer erhält die Vorderseite der Drehgestelle jeweils zwei 0,7-mm-Bohrungen. Sind die Schienenräumer fest eingeschoben und exakt ausgerichtet, erfolgt das Verkleben von der Rückseite her (die Bohrung ist nach hinten offen) mit dünnflüssigem Sekundenkleber.

Was mich bei diesem Modell erheblich störte, waren die relativ robust angeformten Scheibenwischer an beiden Frontscheiben. Die Roco-Wischer endeten an der Scheibe. Der Drehpunkt befindet sich beim Vorbild aber direkt unter der Regenrinne, genau in der Mitte des Fensterrahmens. Ich hatte ursprünglich vor, Doppelarm-Wischer separat auf die angeformten Teile in entsprechenden Bohrungen zu fixieren. Allerdings würde sich durch die Verlängerung der Drehpunkt zu sehr zur Mitte hin verschieben, was das Gesicht der Lok etwas entstellen würde.

Auch die Scheibenwischer sind verbesserungsfähig

Um dies zu umgehen, werden zuerst die beiden Seitenfenster vom Fronteinsatz abgetrennt. Die angeformten Scheibenwi-


Dieses Modell der 181.2 macht den grenzüberschreitenden Verkehr nach H0-Frankreich in jedem Fall attraktiver.

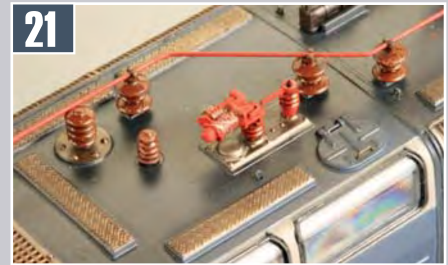
Fotos: Chocholaty



Die angeformten Wischer endeten beim Roco-Modell an der Scheibe. Der vorbildliche Drehpunkt befindet sich aber, wie hier gezeigt, direkt unter der Regenrinne.



Die Isolatoren wurden beim Vorbild stets gereinigt und präsentierten sich entsprechend glänzend. Beim Modell wird das mit einer Spritzlackierung in glänzendem Rotbraun nachgeholt.



Der Hauptschalter des Vorbilds war rot lackiert.

scher werden dann so gut wie möglich entfernt. Dabei darf das Niveau der Fensterfläche nicht beschädigt werden, sonst müssen Ersatzfenster her. Die letzten Reste der Kontur verschwinden durch Schleifbewegungen mit kleinen Schmirgellattenstücken. Verwendet werden Schmirgellatten der Körnungen 600, 1000 und 2000 für den letzten Feinschliff unter Verwendung von Wasser. Für den Durchblick sorgt eine Politur, etwa mit Displex, einer Polierpaste für Handy-Displays. Absolut transparent wird die Fläche erst nach einer Spritzlackierung mit Future, einem flüssigen Acrylschutzlack, der eigentlich als Versieglung für Parkettböden gedacht ist und von Plastikmodellbauern seit vielen Jahren verwendet wird. Erhältlich ist das flüssige Acryl in dieser Form nur in den USA.

Der Bereich zwischen den beiden inneren Fensterrahmenstreben ist beim Vorbild Bestandteil des Lokkastens und in derselben Farbe lackiert. Aqua-Color-Acrylfarben von Revell eignen sich bestens für die Lackierung per Pinsel. Als Scheibenwischer kann man sich etwa die Doppelarmwischer für Autobusse von Weinert besorgen. Bei ihnen lassen sich die beiden Haltestreben noch wesentlich dünner schleifen.

Auch das ursprüngliche Spitzenlicht wird ersetzt: Die Lichtleiter werden bis zum Anschlag in das Lampengehäuse geschoben und unmittelbar dahinter mit einem Sägeschnitt abgetrennt. Zur Beleuchtung werden 3x3-mm-SMD-Dioden in den Tönen Warmweiß und Rot genutzt.



Von den Lichtleitern wird der Bereich hinter den Lampen abgetrennt.



Die ursprünglichen Lichtleiter entfallen, da die Lok mit kleinen SMDs beleuchtet wird.



Die neuen warmweißen und roten SMD-Dioden werden im Lokgehäuse eingebaut und sorgen für ein authentisches Spitzenlicht.



Im Nachhinein betrachtet hat sich der Aufwand wirklich gelohnt. Die Lok erfährt durch die Umbauaktion eine enorme Aufwertung. Vielleicht erfährt das außergewöhnliche Modell ja eines Tages auch eine weitere Aufwertung seitens des Herstellers Roco. Verdient hätte es die 181.2 allemal.

Jörg Chocholaty/al

Teil 6

Schöne Felsen waren bisher meist aus mehr oder weniger gewichtigem Gips gefertigt. In Unterpreuschwitz erfährt nun der Felsenbau eine Renaissance.

Innovative Mischung

Ein gewisser Hauch der Fränkischen Schweiz sollte auch im H0-Unterpreuschwitz nicht fehlen, findet sich doch das Namens-Vorbild (welches selbst übrigens nie direkten Bahnanschluss besaß) unweit von Bayreuth – im Prinzip zwischen den beiden ehemaligen Lokalbahnlinien nach Thurnau und Hollfeld gelegen. Wer Hollfeld kennt, weiß, dass dort jene atemberaubend schroffe Felslandschaft beginnt, die aufgrund kurvenreicher Sträßchen nebenbei als Motorradfahrer-Eldorado berühmt ist.

Doch so weit brauchen die Preiserlein gar nicht zu reisen, denn bei uns lebe die künstlerische Freiheit: Erlaubt ist schließlich, was gefällt; Hauptsache, das sich allmählich vor dem geistigen Auge konkretisierende Endergebnis kann später überzeugen! Außerdem fungieren Felsen gerade auf kleinen Modellbahnanlagen als unverzichtbares Gestaltungsmittel, ermöglichen sie doch auf glaubhafte Weise, einen für die Nutzung als Sichtblende ausreichend hohen Berg zu kreieren.

Da die transportable Unterpreuschwitz-Anlage ja generell im Leichtbau ausgeführt werden sollte, schied die bisherige Felsenbau-Technik, wie sie beispielsweise beim Höllental-Diorama (siehe MEB 12/2004) praktiziert wurde, von vornherein aus. Jene prinzipiell ausgereifte Methode mit reichlich Goldband-Fertigputzgips auf einem grob vormodellierten Sty-


Grobarbeit: Aus der Styrodurplatte werden zunächst Keile herausgearbeitet. Um die Grundstabilität zu wahren, bitte nicht zu tief einschneiden!


Je weiter unsere Bearbeitung mittels Messers voranschreitet, desto weniger bleibt vom bisherigen Rautenmuster der Plattenoberfläche erhalten.


Nun erinnert unser Styrodur-Stück bereits entfernt an felsige Strukturen. In Verbindung mit der alten Technik käme jetzt der Gips an die Reihe...


Aber nichts ist´s mit Gips, denn nun gräbt Dr. Flörkes Grobfeile erste schroffe Strukturen ins Hartschaummaterial! Schnell verliert dieses den Glanz.

Tonnenschwere Illusion, tatsächlich federleicht: Die fertig bearbeitete Felswand schön inszeniert, doch auf Detail-Begrünung ihrer Klüfte wartet sie noch.

ropor- respektive Styrodur-Unterbau lieferte zwar stets optisch ansprechende Ergebnisse auf überaus hohem Niveau, bedingte jedoch leider ein gleichsam gewichtiges Resultat.

Ursprünglich hatten wir die Verwendung eines Leichtbau-Gipsmaterials, wie es beispielsweise von Noch unter dem Namen Hydrocal vertrieben wird, vorgesehen. Doch selbst dieses war uns noch zu schwer, ferner die Technik mit den Abgussformen auch nicht innovativ genug... Somit musste für Unterpreuschwitz quasi das Rad neu erfunden werden!

Am Anfang der Entwicklung jener hier vorgestellten Technik standen die Erinnerungen an gute Erfahrungen mit der Feinstruktur geschliffenen Styrodurmaterials. So entstanden beispielsweise die Beton-Widerlager der kleinen Bachbrücke des Wasserfall-Dioramas in Heft 6/2007, welche nach der Patinierung mit frappierend realistischer Wirkung glänzten, die letztlich jede Gipsbearbeitung in den Schatten stellte. Probieren geht über Studieren, Styrodur kostet verhältnismäßig wenig – und notfalls hat sich ohnehin stets der mutige Sprung ins kalte Wasser bewährt, ehe man sich zu lange mit abstrusen Grübeleien aufhält. Also wurde kurzerhand begonnen, aus dem nächstbesten Reststückchen einer 20-Millimeter-Styrodurplatte eine Versuchs-Felswand zu zaubern, was sogar bequem am Basteltisch geschehen konnte.

Das Werkstück zunächst grob in jene für die zugedachte Stelle auf der Anlage passende Grundform gebracht, heißt fortan das Motto: „Nur keine Hemmungen!" Wer mit Modellfelsen weniger Erfahrung hat, sollte sich



Styrodurbrösel ähneln, was ihre elektrostatisch bedingte Anhänglichkeit betrifft, Styroporkügelchen. Der Pinsel schafft zwischendurch freie Sicht.



Ritzen und Risse, die Wasser und Frost im Stein hinterließen, werden eingearbeitet. Deren Tiefenwirkung überflügelt die Möglichkeiten mit Gips.



7

Jetzt kommt der Vorteil der Elastizität ins Spiel: Mittels feinen Stechbeitels oder Schraubendrehers werden die Ritzen ausgeweitet und nachgeformt.



8

Die lästigen Brösel entfernt man stets mit starkem Staubsauger, ehe (und auch während) man sich der Sedimentstruktur-Feingestaltung annimmt.



9

Welch herrliche Strukturen! Spätestens hier wird klar, dass Gips nicht der Weisheit letzter Schluss ist. Hinten posieren Feilen des Systems Dr. Flörke.



10

Befestigt werden die Felsen mit dickflüssigem Dispersionskleber, Fliesenkleber kann zur Verspachtelung etwaiger Übergänge genutzt werden.

Tausendjähriger Atem-Rhythmus und bildhauerische Ambitionen: Mutter Natur

einige Vorbild-Fotografien in Sichtweite legen und diese auch stets im Blick behalten. Misslänge einmal ein Felsstein in einer ansonsten mustergültigen Wand, ließe sich dieser auch einfach herausschneiden und durch ein frisches Stückchen Styrodur ersetzen. Es gibt also wahrlich keinen Grund, zaghaft ans Werk zu gehen! Unsere diesmal zwecks besserer Erkennbarkeit jener beim Felsenbau unabdingbaren Feinheiten besonders großen Werkstattfotos vermitteln in klaren Schritten eine sinnvolle Vorgehensweise – und ermuntern Sie, liebe Leser, zur experimentellen Nachahmung!

Nie sollte der Felsen-Modellbauer vergessen: Das Aussehen einer Felswand reflektiert immer die Art ihrer Entstehung. Wo Mutter Natur in Jahrmillionen des Witterungseinflusses ihre bildhauerischen Ambitionen walten ließ, finden sich deutlich andere Grundformen als in Bereichen, deren Gestaltung der Mensch mit Muskelkraft oder Dynamit hektisch erzwang. Freilich variieren die Eigenschaften verschiedener Gesteinsarten hierbei. So wird beispielsweise weicher Sandstein schneller rund gewaschen als härtere Sorten.

Beachtung schenken sollte man natürlich den feinen Sedimentschichten, jenen Ablagerungen der Urozeane. Nicht immer finden sich diese in der Waagerechten, denn tektonische Aktivitäten ließen sie im Laufe der Erdgeschichte kippen oder schoben ganze Schichten, aufgetürmt zum Faltengebirge, in die Höhe. Die Alpen sind beispielsweise so entstanden. Wer mit offenen Augen durch die Natur geht, wird erkennen, dass deren Gestaltungsvielfalt unerschöpflich ist. Gleiches gilt folglich auch für Landschaftsmodellbau in Form und Farbe.

Unsere Styrodurfelsen bearbeiten wir mit den verschiedensten Schneide-, Stech- und Schleifwerkzeugen. Gerade für die Feinarbeit haben sich die Schleiffeilen des Systems Dr. Flörke, erhältlich bei Vampisol (Artikelnummer V 2102), bravourös bewährt. Die angenehm elastischen, sehr robusten Feilen in abgestuften Körnungsgraden liegen bestens in der Hand und tragen rasch das Styrodurmaterial ab, ohne es übermäßig auszufransen. Mit den Kanten der feineren Feilen gelingen besagte Sedimentstrukturen im Handumdrehen.

Ganz so hart wie Gipsfelsen werden die federleichten Styrodur-Kunstwerke zwar niemals werden, sie lassen sich allerdings oberflächlich veredeln, indem man das Schaummaterial mit stark wasserverdünntem Dispersionskleber tränkt. Tupfende Pinselbewegungen verhindern das Zukleistern der zuvor mühsam eingearbeiteten Feinstrukturen, während die Kleber-Dispersion selbst tief ins Material eindringt und dieses härtet. Nach der Trocknung fühlt sich das Ergebnis annähernd wie Gips an und bietet der Einfärbung einen optimalen, leicht saugfähigen Malgrund. Wässrige Lasuren in verschiedenen Grau-, Braun- und Ocker-Nuancen veredeln allmählich unsere Fels-Illusion. Zuguterletzt folgt das Granieren mit Beige und Weiß, ehe man gegebenenfalls abermals eine grünbraune Schmutzbrühe über alles rinnen lässt. Freilich sollte zwischen sämtlichen Schritten stets geduldig eine Trocknungspause eingelegt werden, denn eben nur mit einem Mindestmaß an Zeit und Muße lassen sich jene von Mutter Naturs tausendjährigem Atem-Rhythmus erzählenden Spuren auch im Modellmaßstab sehr trefflich imitieren.

Michael Robert Gauß



Das weiche Hartschaummaterial kann (in gewissen Grenzen) gebogen oder räumlich neu angesetzt werden, was man gleichwohl mittels Spachtels kaschiert.



Festigung: Verwässerter Dispersionskleber dringt in den Schaum ein und schafft eine rauhe, haptisch sehr an Gips oder Stein erinnernde Materialoberfläche.



Frappierend realistisch wirkt unser Felsmassiv gleich nach Auftrag der ersten Lasur (in dunkelgrauem Farbton). Die Farbwahl hängt freilich vom Gesteinstypus ab.



Erst etliche Lasuren in diversen Nuancen (hier mit Rotbraun) sorgen für grandiose, zunehmend abdunkelnde Wirkung, ehe man abschließend hell graniert.

Fotos: Gauß



Es ist geschafft: Nach geduldiger Arbeit macht die kleine „Einse K" viel Spaß. Auf dem Umlauf liegt der Schaku-Adapter, den auch das Vorbild mitführte.

Bemo macht`s möglich – eine IK in H0! Wer sich überlegt, den Bausatz zu kaufen, sollte diesen Beitrag zuvor aufmerksam lesen.

Meisterstück

Das Vorbild der IK von Bemo war die erste in Sachsen gebaute Schmalspurlokomotive! Bereits 1881 wurden die ersten IK in Betrieb genommen. Bis 1892 waren 44 Maschinen ausgeliefert und mussten sich im harten Betriebsdienst bewähren. 1923 kam die Nr. 12, die uns als Vorbild für das Bemo-Modell dient, durch Kauf (18 000 000 Papiermark) zur damaligen „Mühlenbauanstalt und Maschinenfabrik, vormals Gebr. Seck". Erst 1963 wurde sie bei dem VEB GISAG „Ferdiand Kunert" abgestellt und 1964 nach fast 80 Dienstjahren in Schmiedeberg zerlegt.

Vorweg sei bemerkt, dass der Bausatz nicht als Einsteigermodell geeignet ist. Eine gewisse Erfahrung beim Bau von Modellen aus Messing- und Weißmetall-Teilen wird vorausgesetzt. Das Besondere am Bausatz ist, dass viele Teile extra beigelegt sind, um fast alle Vorbilder nachbauen zu können.

Wir haben uns aus Achtung vor dieser kleinen Maschine für die letzte eingesetzte IK, die Nr. 12, entschieden. Leider gibt es von den IK recht wenige Aufnahmen. So muss man umfangreich recherchieren, um die Unterschiede beziehungsweise die baulichen Veränderungen zwischen den einzelnen Maschinen nachvollziehen zu können.

Das Vorbild: Eine Werkslok

Die Nr. 12 hatte zwei Sanddome, so dass es einiges zu beachten gibt. Die Bauanleitung ist mit einer Explosivzeichnung und viel Text versehen und sehr gut nachvollziehbar.

Achten Sie bitte auf die vorgeschlagene Reihenfolge bei der Montage, ansonsten kann es böse Überraschungen geben. Da die Maschine sehr klein ist, sind auch die Teile des Modells recht zierlich. Auch wer im Alltag keine Brille benötigt, sollte sich für die Montage eine Lupe bereithalten. Vor dem Zusammenbau sollte man sich für ein konkretes Vorbild entschieden haben. Für einige Lokomotivnummern sind in der Bauanleitung auch Montagehilfen dargestellt. Der Rahmen birgt bei sauberer Arbeit keine Probleme, ebenso die Montage des Außenrahmens. Beide müssen so zusammenpassen, dass die Achsen parallel und mittig in den

Achslagern sitzen. Ganz wichtig ist es, dass alle auch noch so winzigen Grate vorsichtig entfernt werden, um einen exakten Sitz der Teile zu gewährleisten. Wenn die gesamte Rahmenkonstruktion fertig ist, kann man getrost entfetten, grundieren und lackieren. Auch der Zylinderblock kann bestückt und farblich behandelt werden. Für die Probemontage fertigt man sich für die vordere Schraube (Gehäusebefestigung) eine „Hilfsmutter" (M 1,6) an. Damit kann man die untere Abdeckplatte und den Zylinderblock für die weitere Montage arretieren.

Die Teile des Gehäuses besitzen bereits alle Bohrungen, außer jenen, die atypisch nur für ein bestimmtes Vorbild oder eine bestimmte Serie gelten. Diese Löcher müssen dann entsprechend dem Wunschvorbild vor der Gehäusemontage gebohrt werden.

Eine Besonderheit der Nr. 12 war, dass sie nicht auf Reichsbahngleisen zugelassen war. So brauchte sie auch keine Winde mitzuführen, so wie es die sächsische Vorschrift vorsah. Dadurch entfallen auch die Halterungen am Modell. Auch hatte die Nr. 12 keine Seilzugbremseinrichtung der Bauart Heberlein. Bestimmte Leitungen an der Heizerseite sind entfernt worden und die Funktionen durch andere Lösungen ersetzt worden. Es gibt Belege, etwa um das Jahr 1956, aus denen ersichtlich ist, dass auch die Speiseleitung zeitweise außen am Wasserkasten verlegt wurde. Später war diese wieder nach innen verlegt worden. Beide Varianten sind in den letzten Betriebsjahren demnach möglich. Auch die Lampen an der 12 waren besonders, ein Autoscheinwerfer vorn und einer hinten. Das war's.

An alles haben die Konstrukteure gedacht, um ein tolles Modell der „Einse K" auf das Modellgleis zu stellen. Nur eine Kleinigkeit wurde nicht bedacht, die mechanische Ansteuerung der Glocke. Für die Modellbauer, die sich an solche Modelle herantrauen, ist der Nachbau dieser kleinen Hebelei aus 0,3-mm-Draht und zwei Abstandshaltern eine Kleinigkeit. Der hintere Fensterrahmen war wie bei vielen sächsischen Lokomotiven aus Holz. Nach vielen Betriebsjahren und als Werkslok war das Holz nicht mehr holzfarben, sondern fast schwarz. Wer das unbedingt nachgestalten möchte, sollte den Weißmetallrahmen nach dem Grundieren holzfarben streichen, danach mit dünner, matter schwarzer Farbe entsprechend einfärben und zum Schluss, also nach dem Lackieren, einsetzen. Dann kann entfettet, grundiert und lackiert werden. Erst ist Rot, dann, nach dem Abdecken, Schwarz zu spritzen

Danach wird innen ein etwas dunkleres Grau gestrichen, der Stehkessel fertig lackiert, eingesetzt und verklebt. Die Fenstergläser werden mit wasserlöslichem Kleber eingesetzt und das Gehäuse dekoriert.

Jetzt kommt`s: Die Endmontage! Ich habe gewiss schon viele Lokbausätze montiert. Sie waren mehr oder weniger schwer zu bauen und oft war viel Geduld von Nöten, doch die Steuerung der „Einse K" ist eine echte Herausforderung!

Die Montage der Steuerung: Ein Geduldsspiel

Den schnellsten Weg zum Erfolg habe ich mit folgender Reihenfolge erreicht: Hängeschwinge T140 in den Schwingenträger einklipsen, dann die kleine Schwinge (T136) in den Schwingenträger einsetzen, T139 durch die Öse der Schieberstange stecken und mit den Exzenterstangen 142/141 und der Schwinge 140 unten verbinden. Anschließend dieses Bündel von hinten durch den Steuerungsträger bis zur Führung und den Schieberkasten einschieben, dann die beiden Exzenterstangen auf den Exzenter legen und den oberen Exzenter (143) mittels Zange und Klebebands eindrücken und anschließend in den Schwingenträger einkleben.

Es klingt einfach, aber das ist es nicht! Das Problem ist, darauf wird auch in der Bedienungsanleitung hingewiesen, die Gewährleistung der Leichtgängigkeit der gesamten Steuerung! Das heißt, jedes Gelenk, auch die gegossenen Schwingen, müssen fest, aber trotzdem sehr leichtgängig sein. Ansonsten schafft der Motor es nicht, die kleine Lok zum Fahren zu bringen! Aber nicht verzagen, bei sorgfältiger Arbeit klappt es am Ende der Fummelei doch und die Lok bewegt sich und dazu noch ruhig und elegant!

Jetzt ist nur noch das fertige Gehäuse von hinten einzusetzen, nach vorn herunterzuklappen und mit der Gehäuseschraube anzuziehen. Unsere „Einse K" ist fertig, ein kleines Meisterwerk der technischen Modellbaukunst! Und wer es bis zu diesem Punkt schaffte, der kann nun auf sein eigenes, kleines Meisterstück blicken

Als letzte Option kann der H0e-Bahner noch die Schaku-Adapter (Modellbau Veit Best.-Nr.: 29015) auf den Umlauf legen und das Modell mit einer vorbildgerechten Trichterkupplung (Modellbau Veit Best.-Nr.: 99052) ausrüsten.

Rainer Albrecht/al



Die Grundelemente für das Fahrwerk: Innen- und Außenrahmen, Zylinderblock, Steuerungsträger und Getriebeabdeckung.



Im Bereich der Sanddome sind die Kesselringe zu entfernen.



Die Beengtheit zwischen den Baugruppen erfordert viel Fingerspitzengefühl.



Eine Zange mit feinen Backen und doppelseitiges Klebeband ermöglichen leicht das saubere Eindrücken der Bolzen!

Fotos: Rainer Albrecht

BASTELTIPPS

Endlich aufgeräumt

Mit einfachen Mitteln lassen sich Halter für Handregler selbst erstellen.

Wer kennt das nicht? Wohin mit den Handreglern einer digital gesteuerten Modellbahnanlage? In meinem Falle lagen drei Handregler immer im Weg herum und fielen auch mal herunter auf den Boden... Es musste also eine Lösung gefunden werden. Im Baumarkt meines Vertrauens wurde ich, nach 45 Minuten Suche, im Zubehörbereich für Dachdecker fündig. Hier gibt es schön geformte Endstücke aus wetterfestem Kunststoff für kleine Dachrinnen, wie sie an Gauben vorkommen. Am Basteltisch wurde dann ein acht Millimeter großes Loch unten mittig gebohrt und ein Schlitz mittig von oben bis zum Loch gesägt. Zusätzlich kamen noch links und rechts außen zwei Löcher mit einem Durchmesser von vier Millimetern zum Befestigen am Anlagenrand dazu. Nun können die Handregler sicher aufbewahrt werden. Der Preis liegt bei zirka drei Euro je Stück und der Bastelaufwand ist sehr gering. *Martin Mast*



Foto: Martin Mast

Im Rahmen der digitalen Modellbahn haben oftmals Handregler den klassischen Trafo abgelöst. Nur wohin damit?

Gutes Geld für Ihren Tipp

Kennen Sie einen praxiserprobten Tipp oder einen guten Trick für den Modellbahnbau? Dann schicken Sie ihn uns als E-Mail oder per Post – jeder veröffentlichte Tipp wird mit 13 Euro honoriert. Wenn Sie ein druckbares Foto (ideal sind ein gutes Digitalbild oder Dia, auch ein kontrastreicher Papierabzug eignet sich; unbrauchbar sind Polaroidfotos) mitsenden, honorieren wir das mit weiteren 25 Euro. Wir bitten um Verständnis dafür, dass Eingangsbestätigungen nicht verschickt werden können. Bitte geben Sie unbedingt Ihre Anschrift und für Rückfragen Ihre Telefonnummer oder E-Mail-Adresse an. Rücksendungen erfolgen nur auf Wunsch und mit beigelegtem, frankierten Rückumschlag.
Die Adresse:

MODELLEISENBAHNER
Stichwort: Basteltipps,
Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck
E-Mail: redaktion@modelleisenbahner.de



Aus der Ideenkiste

Fließendes Gewässer

Ein kleiner Bach auf der Modellbahn ist recht reizvoll. Irgendwie traute ich mich als junger und ungeübter Modellbahner nicht, einen Bach zu bauen, der mit viel Modellbaukunst ausgeführt werden muss. Also suchte ich nach einem Ausweg, der zudem noch erschwinglich sein musste. Zur Hilfe kam mir eine Heißklebepistole. Der ausgehärtete Heißkleber hat durchaus eine Ähnlichkeit mit Wasser. Bevor man beginnt, sollte man den Heißkleber sehr stark erhitzen. Den Bachlauf ritzte ich mittels eines Schraubenziehers in die Grasmatte. Dadurch kam wieder das Holz zum Vorschein. Die offene Stelle wurde nun koloriert. Sodann folgte das Wasser mittels Heißklebers. *Tobias Meyer*



Foto: Tobias Meyer

Dezent gealtert

Auch die Radsätze verschmutzen.

Wer vorbildgetreuen Modellbahnbetrieb realisieren möchte, kommt um eine Alterung seiner Fahrzeuge nicht herum. Natürlich müssen auch die Radsätze entsprechende Verschmutzungsspuren aufweisen. Im ersten Arbeitsschritt werden die Achsspitzen mit Molak Stripe maskiert. Dieses flüssige Maskiermittel bildet nach dem Trocknen eine gummiartige Schutzschicht, die später abgerieben wird. Für die Alterung verwende ich Farben der Hobby-Color-Serie von Gunze, die mit 70 Prozent Isopropanol-Alkohol aus der Apotheke verdünnt werden. Die Farbe ist nach kurzer Zeit trocken, so dass zügiges Arbeiten gewährleistet ist. Lackiert wird mit der Airbrushpistole und einer 0,2-mm-Düse, die nach Möglichkeit über einen Farbmengenbegrenzer verfügen sollte. Double-Action-Funktion ist aber eine Minimalvoraussetzung, um die Farbmenge beeinflussen zu können . Die Achsen werden in ein Holzbrett gesteckt, in das zuvor Löcher gebohrt wurden. Die Achsen werden in der Reihenfolge Schwarz, Rotbraun (als Rostton), Schlamm und Erdbraun gebrusht. Schwarz wird vollflächig aufgetragen, die anderen Farben je nach Rost- und Verschmutzungsgrad aufgenebelt. Die Intensität der Verschmutzung ist dabei natürlich Geschmackssache. *Winfried Schrader*

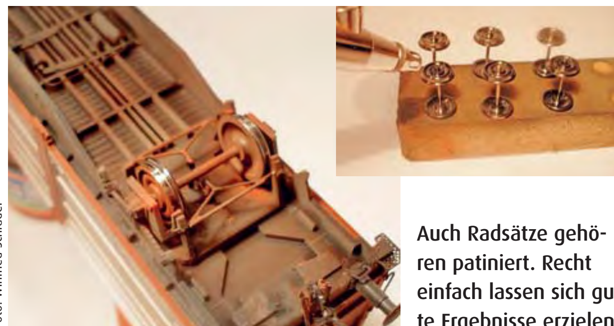


Foto: Winfried Schrader

Auch Radsätze gehören patiniert. Recht einfach lassen sich gute Ergebnisse erzielen.

Modellbahn-ABC

Gemeinsam statt einsam bereitet auch unser Hobby Eisenbahn mehr Freude. Wer mit Gleichgesinnten kooperiert, kann sogar Großartiges zu Wege bringen.

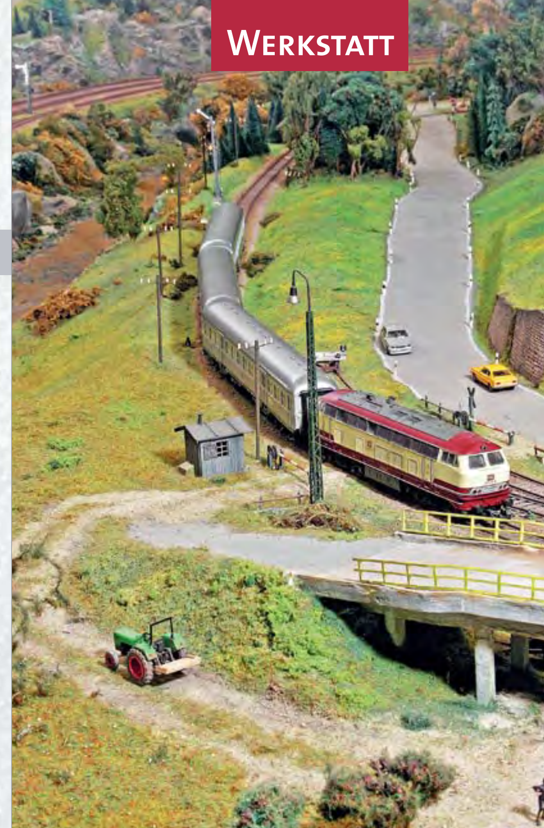
V wie Vereine und Verbände

Viele träumen von einer riesigen Anlage. Wer vielleicht sogar über den nötigen Raum verfügt, wird rasch erkennen, dass der Bau einer Großanlage einen einzelnen Menschen schnell überfordern kann. Spätestens jetzt wird die Idee geboren, andere Hobbyisten mit ins Boot zu holen. Wer also schlau ist, tritt gleich einer Vereinigung bei oder gründet eine solche, um die Realisierung eines Traum-Projekts zu erleben – und letztlich dann auch den Fahrbetrieb auf einer solchen Großanlage gemeinsam zu genießen.

In den meisten Städten Deutschlands gibt es Modellbahn-Vereine, viele von ihnen im Vereinsregister eingetragen. Doch steht nicht nur die klassische stationäre Großanlage, sondern zunehmend auch der Modulgedanke im Mittelpunkt der Aktivitäten. Denn wer ein Modul baut, hat etwas Kleines für zuhause und gleichzeitig (im Zusammenschluss mit den Modulen anderer Mitglieder) die erträumten langen Fahrstrecken! Meist stellen derartige Vereine zu bestimmten Terminen in Hallen aus – und genießen dann gleichwohl den Fahrbetrieb.

Die gewaltigen Verantwortungs- und Bürokratielasten von Vorbildeisenbahn-Projekten schultern zumeist nur Vereine mit hochkarätigen Spezialisten unter den Mitgliedern. Nicht selten verlaufen hier die Definitionsgrenzen zwischen Verein und Firma fließend – und drücken sich primär durch einen Löwenanteil ehrenamtlicher Arbeit mit Herzblut aus.

Überregional schließen sich einzelne Enthusiasten oder ganze Vereine gerne in Verbänden zusammen, hierzulande beispielsweise im Bundesverband Deutscher Eisenbahn-Freunde (BDEF) sowie im Modellbahnverband in Deutschland (MOBA) und in der Sächsischen Modellbahner-Vereinigung (SMV). Über nationalen Mitgliedsverbänden in 16 Ländern steht auf Europaebene der MOROP mit Sitz in Bern, dessen Namen mehrsprachigen Ursprungs ist. *Michael Robert Gauß*



Gemeinschaftsprojekt stationäre H0-Großanlage: Seit 1955 basteln die Mitglieder des MEC Bad Mergentheim.



Fotos: Gauß

Gemeinsam groß: Alljährlich stets am ersten Adventswochenende nehmen die Mitglieder des Modellbahn-Teams Blaufelden H0-Module in Betrieb.



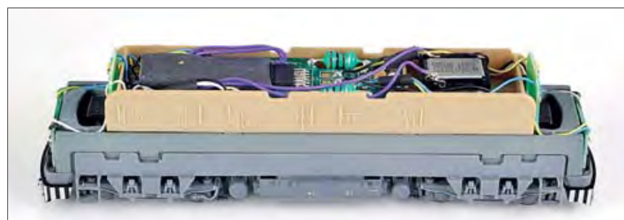
Überregionaler Einsatz: Die von den Ulmer Eisenbahnfreunden (UEF) betreuten Fahrzeuge.



Strecke, Fahrzeuge, Details: Den gesamten Zauber einer vergangenen Ära pflegt der Förderverein Mainschleifenbahn.



Mit geschlossener Frontschürze und Zurüstteilen ergibt sich ein perfektes Bild.



Fotos: Rainer Albrecht

Bei geöffneter Lok sind Zimo-Decoder und Lautsprecher erkennbar.

Roco liefert sechs weitere Versionen der ČSD-Baureihe 478.3 als TT-Modelle aus.

Neue Brillenschlangen

Über 400 Exemplare der wegen der typischen blendfreien Führerstände mit treffenden Spitznahmen versehenen Loks liefen in der ehemaligen Tschechoslowakei. Auch bei den Nachfolgerbahnen ČD und ZSR sind die neueren und modernisierten Bauserien nach wie vor im Einsatz. Die dieselelektrischen Loks sind häufig auch grenzüberschreitend in den Nachbarländern im Einsatz. Die Beheimatung des Roco-TT-Modells im Depot Pilsen spricht für Einsätze nach Furth im Wald und Schirnding. Gute Gründe, die exotische Lok in den Modellbahnbestand einzureihen.

Als Testmodell stand die digitale Sound-Version einer ČD-Lok in grau-grüner Farbgebung in der Ausführung der 1990er-Jahre zur Verfügung (Art.-Nr. 36261). Die Lok überzeugt durch die stimmige und maßgerechte Modellumsetzung und die sehr guten Fahreigenschaften von Langsamfahrt bis zur moderaten Höchstgeschwindigkeit. Sehr gut gefallen die Drehgestelle mit der Nachbildung der komplizierten Aufhängung am Rahmen. Die feine und vollständige Beschriftung spart auch Drehgestelle und Pufferträger nicht aus. Griffstangen und freistehende Leitungen sind mit feinem Draht oder elastischem Kunststoff nachgebildet. Die zahlreichen Zurüstteile beinhalten erfreulicherweise auch eine geschlossene Frontschürze. Im Vergleich zur Vorbildlokomotive 750 236 fällt auf, dass die Steckdosen an der Lokfront oberhalb des Rahmens nicht nachgebildet wurden, wohl aber bei einigen anderen nun lieferbaren Versionen.

Der erste Eindruck zur Sound-Version mit eingebautem Zimo-Decoder: „Wie in echt!“ Die Lok startet mit dem typischen Geräuschablauf von Vorwärmpumpe und Anlasser bis zum sich langsam einpendelnden Leerlauf des Viertakt-Diesels. Mit zunehmender Fahrstufe kommt das für die Lok charakteristische Turbolader-Singen hinzu. Dabei wirken die Geräusche in der Werkseinstellung nicht aufdringlich oder zu laut. Vorbildgerecht fährt die Lok erst los, wenn die Start-Zeremonie vollständig abgelaufen ist. Der Modellbahner muss daher ein wenig Geduld für den Spielgenuss mitbringen. Ein besonderes Schmankerl ist die tschechische Bahnhofsdurchsage unter der Funktion 11.

Die insgesamt sechs neuen Versionen nach Vorbildern der Epochen IV und V sind jeweils als Soundversion und in analoger Ausführung erhältlich.

Andreas Bauer-Portner

AUF EINEN BLICK

PRO *Sehr gute Modellnachbildung und Fahreigenschaften; sehr realistische Geräuschfunktionen*

KONTRA *Steckdosen nicht nachgebildet*

PREIS *264 Euro (UVP)*

URTEILE 4½

AUF EINEN BLICK

PRO *Gute Detaillierung; perfekter Lack; ansprechende Fahreigenschaften*

KONTRA *Abstand zwischen Drehgestellen und Lokrahmen*

PREIS *Etwa 100 Euro*

URTEILE 4

Die Trainmaster-Loks von Fairbanks-Morse sind eine US-Dieselloklegende. Im Maßstab 1:160 gibt es sie von Atlas.

Der Zug-Meister

Das Atlas-N-Modell der H24-66 von Fairbanks-Morse in der Lackierung der Canadian Pacific weiß mit einer ansprechenden Detaillierung und feinen Gehäusegravuren zu überzeugen. Auch die Lackierung und die Bedruckung sind makellos. Lediglich der Abstand zwischen Drehgestell und Lokrahmen ist etwas groß und zeigt zu viel Kupferblech von den Stromabnehmern. Die Fahreigenschaften des 111 Gramm schweren Sechsachsers lassen keine Wünsche offen. *Stefan Alkofer*



Im eleganten „Canadian Pacific“-Lack gibt die H24-66 eine gute Figur ab.


Das Überfahren der Tillig-Elite-Weiche bereitet der V 36 von Lenz keine Schwierigkeiten.

Als Grundstein für vorbildnahes Rangieren bietet Tillig in Kooperation mit Lenz ein Güterzug-Startset.

Freude am Fahren

In Zusammenarbeit mit Lenz bietet Tillig unter der Art.-Nr. 74196 ein „Start-Set Elite" für die Epoche III an. Es besteht aus einem kurzen Güterzug, der V 36 418 sowie einem Gleisoval mit Handweiche und Abstellgleis. Die Lok entspricht der bekannten, auch bei Lenz seit 2003 angebotenen Variante mit Dachkanzel. Es handelt sich bei der V 36.4 um die Nachbauversion der Wehrmachtslok mit verlängertem Radstand. Die drei Güterwagen sind dem Tillig-Standardsortiment entnommen, weisen jedoch abweichende Betriebsnummern und Beschriftungen auf. In der Packung sind ein gedeckter Güterwagen Gmhs 35, ein Niederbordwagen X 05 und ein offener Güterwagen O 10 mit Bremserhaus enthalten. Zu bemängeln ist der sehr große Pufferabstand der schon etwas älteren Wagenkonstruktionen.

Das Tillig-Elite-Gleismaterial für ein Oval mit Abstellgleis wird durch einen Prellbockbausatz ergänzt und benötigt eine Fläche von 180 mal 100 Zentimetern.

Das Modell der V 36 erschien 2002 als erste H0-Lok von Lenz und überzeugt durch exzellente Fahreigenschaften, einen sehr hohen Detaillierungsgrad am Fahrwerk wie an den Aufbauten. Als Besonderheit wird eine einwandfrei funktionierende Rangierkupplung geboten, welche übrigens auch im Analogbetrieb arbeitet. Der Decoder bietet ansonsten Lastregelung und Lichtfunktion einschließlich Rangierbeleuchtung (vorne und hinten weiß).

Die Packung wird als Startset bezeichnet, jedoch ohne Stromversorgung und ohne Digitalsteuerung ausgeliefert. Damit eignet sie sich ideal als Einstieg für eine kleine Zweitanlage oder ein Rangierdiorama. Neben einer perfekten Rangierlok können auch die Elite-Gleise mit dem niedrigen Schienenprofil (Code 83) und mit vorbildnahen Weichen zu einem Umstieg verleiten. Die Tatsache, dass die V 36 mit Dachkanzel vornehmlich für den Personenzugdienst konzipiert wurden und die Loks ansonsten eher im Nahgüter- oder Bauzugdienst zu finden waren, sollte den Rangierfreund nicht vom Vergnügen abhalten.

Ein komplettes Startset ist die angebotene Packung nicht. Es besteht dadurch aber die Freiheit, das preisgünstige Fahrzeug- und Gleismaterial mit einer geeigneten, zum Anlagenkonzept passenden Digitalsteuerung zu ergänzen.

Andreas Bauer-Portner

AUF EINEN BLICK

PRO *Sehr gut laufende Rangierlok mit ferngesteuerter Kupplung; universell einsetzbare Güterwagen; feines Gleismaterial; günstiger Preis*

KONTRA *Fehlendes Gerät zur (digitalen) Stromversorgung*

PREIS *199 Euro (UVP)*

URTEILE

Ein H0-Schlafwagen auf höchstem Niveau von A.C.M.E.

Für Kleingewachsene


Das Modell präsentiert sich mit vollständig zugerüstetem Pufferträger.

„Kaninchenboxen sind größer“, klagte manch Reisender nach einer Fahrt im Schlafwagen vom Typ T2S. Der italienische Hersteller A.C.M.E. liefert das H0-Modell des WLABsm 166.0 in der aktuellen Lackierung von „DBAuto-Zug“ aus. Von den 63 Stück der ersten Lieferserie ab 1975 gingen 15 an die DB. Die Wagen wurden zunächst bordeauxrot geliefert, später blau lackiert. Beide Versionen sind ebenfalls von A.C.M.E. lieferbar. Zwei Wagen wurden noch in den aktuellen DB AG-Farben umlackiert.

Das auch in der Höhe maßstäbliche Modell beeindruckt durch vollständige Detaillierung und Beschriftung. Die in allen Einzelheiten nachgebildeten Aggregate am Wagenboden oder die mehrfarbig abgesetzten Bremsumstellhebel können begeistern. Bei der Inneneinrichtung gefallen die Betten mit ordentlich umgeschlagener, blau-schwarz karierter Decke und weißem Kopfkissen. Es liegen zahlreiche Zurüstteile bei, mit denen etwa der Pufferträger des am Zugschluss eingereihten Wagens ausgestattet werden kann. Das Befahren von engen Radien ist dann allerdings eingeschränkt. *A. Bauer-Portner*

AUF EINEN BLICK

PRO *Hervorragende Maßstäblichkeit und Detaillierung*

KONTRA *Einschränkungen bei engen Radien*

PREIS *58,50 Euro (UVP)*

URTEILE ★★★★½

Einen hochdetaillierten Behälterwagen liefert der französische Hersteller „REE Modeles“ in H0.

10 500 Liter Rotwein



Vortreffliche Radsätze und viele Details kennzeichnen das Modell von REE.

In fünf Varianten liefert die junge französische Firma REE Modeles einen fein ausgeführten Spezialwagen zum Transport des französischen Grundnahrungsmittels. Gemäß Beschriftung stammt der Wein aus dem Languedoc. Das entsprechend der Epoche III ausgeführte Modell des Weinbehälterwagens (Art.-Nr. WB-092) zeichnet sich durch umfangreiche Details aus. Das vollständige Bremsgestänge mit außen liegendem Feststellhebel gefällt genauso wie die feinen Speichenradsätze mit niedrigen Spurkränzen und matter Brünierung. Das Fahrgestell entspricht wie im Vorbild den ebenfalls in vielen Varianten der Epochen II bis IV lieferbaren Kesselwagen desselben Herstellers (www.ree-modeles.com). *Andreas Bauer-Portner*

AUF EINEN BLICK

PRO *Interessante Vorbildwahl; sehr gute Detaillierung*

KONTRA –

PREIS *Etwa 45 Euro*

URTEILE ★★★★★



BLITZ-LICHT

▶“agilis“-Regioshuttle von Roco in H0

Einer der jüngsten Kunden des Erfolgsmodells Regioshuttle RS 1 aus dem Hause Stadler ist die noch junge Bahngesellschaft „agilis“, die zahlreiche Fahrzeuge unter anderem für das fränkische Dieselnetz beschaffte. Roco liefert nun ein sehr gut lackiertes und bedrucktes Modell des „agilis“-VT 650 705. Viele freistehende Details werten das Modell ebenso auf wie die guten Fahreigenschaften. *Stefan Alkofer*



AUF EINEN BLICK

PRO *Fein detailliertes Fahrzeug; perfekte Lackierung und Bedruckung; Inneneinrichtung; gute Fahreigenschaften*

KONTRA *Keine Innenbeleuchtung vorgesehen*

PREIS *174 Euro (UVP)*

URTEILE ★★★★

Modelle der Muldenkippwagen zählen zu den Klassikern im Märklin-H0-Sortiment. Jetzt wurden sie neu konstruiert.

Feiner Ommi


Foto: Klaus Eckert

Drei der vier neuen Muldenkippwagen aus dem Set 1. Es enthält noch zwei weitere Güterwagen.

Mit ihrem fast schon lustigen Gattungsbegriff sind die Muldenkippwagen weithin bekannt: Ommi 51 wurden sie in der Epoche III bahnamtlich bezeichnet. Ab 1952 stellte auch die Deutsche Bundesbahn diesen Wagentyp mit seinen fünf Mulden, die auf einem Traggerüst montiert sind, in Dienst. Über 3900 Exemplare wurden gebaut. So nimmt es nicht Wunder, dass diese Wagen schon sehr bald in den Sortimenten der Modellbahnhersteller ihren Platz fanden. In den 1960er Jahren gab es bereits ein sehr feines Märklin-Modell. Nun ist der neue Ommi erschienen. In zwei, nur für Clubmitglieder erhältlichen H0-Sets werden insgesamt acht Wagen, mit und ohne Bremserbühne, gefertigt. Die Modelle zeigen sich sehr filigran. Die Gleiszangen sind nachgebildet. Sie sollten beim Vorbild das Umkippen während der Entladung verhindern. Alle Wagen sind mit Echtschotter beladen. Wegen eines kleinen Fehlers im Werkzeugbau kann es bei einigen Wagen zu leicht gehemmtem Lauf kommen. *Klaus Eckert*

AUF EINEN BLICK

PRO *Sehr feine Detaillierung mit durchbrochenem Rahmen; unterschiedliche, saubere Beschriftung*

KONTRA *Leicht gehemmter Lauf; leider nur im Set für Clubmitglieder erhältlich*

PREIS *199,95 Euro (UVP)*

URTEILE



BLITZ-LICHT

▶Tillig-Tadgs-y


Fotos: Rainer Albrecht

Tillig liefert als TT-Formneuheit einen vierachsigen Selbstentladewagen mit Schwenkdach des Typs Tadgs-y 957. Insgesamt 500 Stück der Wagen wurden ab 1985 an die DR geliefert. Das Modell ist entsprechend der Epoche IV beschriftet. Die Vorbildproportionen sind gut getroffen, der Wagen liegt maßstäblich tief auf dem Gleis. Die feinen Nachbildungen der Bedienelemente für Schwenkdach und Entladeeinrichtung gefallen. Die Achsen für die Entladeklappen sind jedoch etwas verzogen. Teilweise sind Gussgrate an den ansonsten sehr feinen Handläufen aus flexiblem, wenig bruchgefährdeten Kunststoff zu erkennen. *Andreas Bauer-Portner*

AUF EINEN BLICK

PRO *Maßstäbliches und fein detailliertes Modell; gute Vorbildwahl*

KONTRA *Leichte Unsauberkeiten bei angesetzten Teilen*

PREIS *41,50 Euro (UVP)*

URTEILE



BLITZ-LICHT

▶ Brawa-Spitzdachwagen G 02 der DR in H0

Nach dem Zweiten Weltkrieg verblieben zahlreiche Wagen ausländischer Bahnverwaltungen im Gebiet der DR. Diese konnten nicht ausgetauscht werden. Auch einige der typischen italienischen Spitzdachwagen gehörten zu dieser Gruppe. Bei diesen Wagen wurde die fremdartige Bremsausrüstung ausgebaut, sie liefen dann nur noch als Leitungswagen in den Güterzügen mit.



Brawa liefert den feindetaillierten und exakt maßstäblichen Güterwagen der Gattung G 02 mit DR-Beschriftungen entsprechend der Epoche III aus (Art.-Nr. 48557). Vorbildgerecht fehlen auch am Modell die Teile der Bremsausrüstung. Feine Handgriffe und Verschlusshaken sind bereits montiert. Einige Zurüstteile wie Trittstufen oder Bremsschläuche müssen selbst eingesetzt werden. *A. Bauer-Portner*

AUF EINEN BLICK

PRO *Exakte Detaillierung und Maßstäblichkeit*

KONTRA *Preis*

PREIS *49,90 Euro (UVP)*

URTEILE 4½ von 5 Schluss-Signalen

Unsere Bewertung

5 Schluss-Signale: **super**
4 Schluss-Signale: **sehr gut**
3 Schluss-Signale: **gut**
2 Schluss-Signale: **befriedigend**
1 Schluss-Signal: **noch brauchbar**



BLITZ-LICHT

▶Herpa: VW Golf Cabrio in H0



Bitte einsteigen: Herpas neues Golf-Cabrio ist oben ohne sehr schick geraten. Gekonnte, saubere Konturenführung und feine eingesetzte Details wie Grill, Scheinwerfer, Rückleuchten und eine äußerst saubere umlaufende Chromkante geben dem Modell ein besonderes Aussehen. Durchbrochene fein gravierte Felgen, Scheibenbrems-Imitationen und sogar der hohle Doppelauspuff fehlen ebenso wenig wie ein Innenspiegel und eine sehr gut wirkende Innenausstattung. Ein schöner Zweitwagen in H0! *Rainer Albrecht*

AUF EINEN BLICK

PRO *Saubere Formgestaltung; feine, extra eingesetzte Details; sehr gute Modellumsetzung*

KONTRA –

PREIS *9,50 Euro (UVP)*

URTEILE ☒ ☒ ☒ ☒ ☒



BLITZ-LICHT

▶Viessmann: LED-Hausbeleuchtung



Unkompliziert sind die mit zwei weißen (Best. Nr. 6018) oder mit zwei gelben LED (Best. Nr. 6017) bestückten Platinen. Die Befestigung kann mit doppelseitigem Klebeband oder jedem anderen Kleber erfolgen. Da keine Wärme entsteht, sind die LED auch für den Einsatz in Kartonmodellen geeignet. Die Lichtstreuung ist durch die paarige Anordnung auch für größere Räume ausreichend. Der Anschluss erfolgt mit 10 bis 16 Volt Wechsel- oder Gleichstrom. Ein großer Vorteil gegenüber herkömmlichen Lampen ist der geringe Strombedarf (5,5 bis 7,7 mA). Empfohlen wird die Verwendung eines Powermoduls, das bis zu 100 LED-Leuchten versorgen kann. *Rainer Albrecht*

AUF EINEN BLICK

PRO *Universell einsetzbar; in jeder Lage fixierbar; keine Wärmeentwicklung*

KONTRA –

PREIS *2,50 Euro (UVP)*

URTEILE ☒ ☒ ☒ ☒ ☒



BLITZ-LICHT

▶Nano-Servo von Austromodell



Fotos: Rainer Albrecht

Das neue Nano-Servo-Set von Austromodell besticht nicht nur durch seine Winzigkeit des Servos (20 x 15 x 6mm!), sondern durch seine einfachen Verdrahtungs- und Steuerungsmöglichkeiten. Das Set ist universell für fast jeden mechanischen Antrieb geeignet. Ob als Weichen-, Kran-, Wasserkran-, Tor-, Schranken- oder Signalantrieb, um nur einige Beispiele zu nennen, sind viele Verwendungsmöglichkeiten denkbar. Trotz seiner Kleinheit zieht der Servo kräftig durch das Bewegen des Drehknopfes in jede gewünschte Position. *Rainer Albrecht*

AUF EINEN BLICK

PRO *Universell; sehr klein, dadurch auch bei beengten Platzverhältnissen einsetzbar.*

KONTRA *Elkoeinlöten nötig*

PREIS *17,30 Euro (UVP)*

URTEILE ☒ ☒ ☒ ☒ ▭

In 1:32 feiert Wiking den John Deere 7430.

Mobiler Frontlader


Foto: Haucke

Das John-Deere-Modell bleibt auch in schwierigem Gelände beweglich.

Landwirtschaftliche Nutzfahrzeuge sind en miniature gefragt, zumal in Baugröße I. Wiking ist mit dem John Deere 7430, dessen Vorbild seit 2007 in Mannheim vom Band läuft, ein beachtlicher Wurf gelungen. Das im Gegensatz zum Vorbild in Handarbeit, die den hohen Preis erklärt, aus Zinkdruck- und Kunststoffspritzgussteilen montierte Frontlader-Modell besticht durch Maßstabstreue, Detaillierungsgrad, klappbare Außenspiegel, Gummibereifung und ist vorbildgetreu voll beweglich. Lediglich die schief angebrachte heckseitige Halterung fürs Gegengewicht stört den ansonsten rundum positiven Gesamteindruck. *Karlheinz Haucke*

AUF EINEN BLICK

PRO *Maßstabsgetreu; voll beweglich; detailliert; klappbare Außenspiegel; Gummireifen*

KONTRA *Gewichthalterung*

PREIS *Zirka 57 Euro*

URTEILE


Foto: Rainer Albrecht

Feines Ziegelmauerwerk in N – eine neue Brücke für die Modellbahn.

Ziegelbrücke im Maßstab 1:160 von Auhagen

Stein auf Stein

Nach der Brücke in H0 mit Betonstruktur bringt die Firma Auhagen nun eine kleine Brücke in feiner Ziegelstruktur. Gewölbe und Seitenwände der Durchfahrt sind ebenso sauber graviert wie die Stirn- und Flügelmauern. Ein wenig Farbpulver und etwas Geschick bringen in wenigen Minuten auch die Fugen besser zur Geltung. Mit einigen Farbtupfern aus dem Malkasten auf einzelne Steinchen mit unterschiedlichen Rottönen wird recht schnell ein guter Vorbildeindruck erreicht. Das Geländer ist aus farbigem Karton gelasert und bedarf keiner Nachbehandlung. Das Ankleben der Geländer geht am besten mit einer Stecknadel und Sekundenkleber. *Rainer Albrecht*

AUF EINEN BLICK

PRO *Saubere Gravuren; leicht zu bauen*

KONTRA *Leichter Plastikschimmer*

PREIS *12,90 Euro (UVP)*

URTEILE


Der Bausatz eignet sich eher für kleinere Modellbahnhöfe.

Foto: Bauer-Portner

Noch bietet den Bahnhof Erbach als Lasercut-Bausatz in H0.

Mansarde im Bahnhof

Ob es steuerliche Gründe waren, den Bahnhof in Erbach mit einem Mansard-Walmdach auszustatten? Die steuerfreie Wohnfläche unter dem Dach war damals einer der Gründe für die Einführung dieser markanten Dachform. Für ein charakteristisches Modell sorgt der neue H0-Bausatz in Lasercut-Technik von Noch (Art.-Nr. 66001) auf jeden Fall.

Der Bausatz bietet eine Menge Einzelteile, deren gewissenhafte Verarbeitung einige Zeit in Anspruch nimmt. Der von Noch propagierte Slogan „Kleben, klappen – fertig!" bezieht sich daher nur auf den Aufbau der Grundmauern. Die Packung enthält neben den unterschiedlichen, teilweise vorgefärbten Kartonbauteilen auch aus Holz gelaserte Türen.

Durch eine Kolorierung der Kartonteile für das Dach in drei verschiedenen Farbtönen wird der Effekt unterschiedlicher Ziegel und einer dunkler abgehobenen Fugenstruktur vermittelt. Fensterglas aus Klarsichtfolie, Papier-Gardinen, Plastikteile für Regenrinnen und Fallrohre sowie eine Tube Holzleim komplettieren den Bausatz. Einige Tipps für den Zusammenbau: Selbst angefertigte Abstandshalter aus Karton zwischen Fensterglas und Gardinen verbessern den räumlichen Effekt der Fenster.

Vor dem Aufkleben der Fenstereinfassungen sollten die Außenwände im Bereich der Fensteröffnungen entgratet werden. Vorsicht bei zu hohem Fingerdruck beispielsweise beim Ausrichten der Bauteile: Es besteht die Gefahr des Abblätterns von einzelnen Ziegeln oder der Holzlattung am Güterschuppen. Bei den Dachteilen für die eigentliche Mansarde fehlte beim Testmodell die eingravierte Knicklinie. Hier war exaktes Messen und genaues Arbeiten für die nachträgliche Ausarbeitung des Knicks notwendig.

Die Plastikteile für Regenrinnen und Fallrohre passen von den Abmessungen her gar nicht zum Gebäude. Deshalb muss aufwendig gestückelt und angepasst werden. Auch die Befestigung an den Dachkanten konnte nur mittels Improvisation gelöst werden. Hier wäre eine bessere Qualität und Anpassung der Bauteile wünschenswert. Nacharbeiten sind auch im Bereich der Mansardenfenster und bei der Schieferabdeckung des Güterschuppens notwendig, um einen mehr als nur zufriedenstellenden Eindruck zu erzielen.

Die unbehandelten Kartonbauteile nehmen Pulver- oder Aquarellfarben sehr stark auf. Vor einer Alterung sollte das Gebäude (mit Ausnahme der Fenster) deshalb unbedingt grundiert werden. Dazu eignet sich zum Beispiel das von Noch angebotene Haft- und Fixierspray.

Andreas Bauer-Portner

AUF EINEN BLICK

PRO *Stimmige Farbgebung der Bauteile; überwiegend gute Detaillierung und Vorbildauswahl*

KONTRA *Einige Bausatzfehler (Mansardenteile, Regenrinnen) schmälern den Bastelspaß*

PREIS *49,99 Euro (UVP)*

URTEILE ☒ ☒ ☒

Warmes Wasser

Als Insider-Clubmodell präsentiert Märklin ein H0-Modell der Baureihe 50.40 mit vielen Details und Soundfunktionen.

Die 50.40 von Märklin präsentiert sich als detailreich gestaltetes Modell, das die typischen Merkmale des Vorbilds wiedergibt.

Die Geschichte der Baureihe 50.40 gründet auf dem Bemühen der Eisenbahn-Ingenieure, durch stetige Weiterentwicklung den Wirkungsgrad von Dampflokomotiven zu verbessern. Ein Ergebnis dieser Bemühungen war die Franco-Crosti-Technik, die auch bei der Deutschen Bundesbahn eingesetzt wurde. Die Rauchgase dieser Loks werden nicht wirkungslos ins Freie entlassen, sondern erwärmen in einem kleineren, zweiten Kessel das Speisewasser. Eine Kohleersparnis von rund 20 Prozent stand damit auf der Habenseite, da wegen des bereits warmen Wassers weniger Energie zum Aufheizen benötigt wurde. Allerdings verursachten die aggressiven Rauchgase starke Korrosionsschäden am Vorwärmkessel und somit auch hohe Instandsetzungskosten. Insgesamt 31 Maschinen der Baureihe 50 ließ die DB in den 1950er-Jahren umbauen. Die nun als Reihe 50.40 bezeichneten Loks waren bis 1967 eingesetzt.

Die Lok 50 4005, die im April 1967 abgestellt wurde, ist das Vorbild für das diesjährige H0-Insider-Modell von Märklin. Dessen hervorstechendes Merkmal ist der seitliche Schornstein, der natürlich auch am Märklin-Modell vorhanden ist. Auf den zweiten Blick entdeckt man den Vorwärmer, der sich zwischen Rahmen und Langkessel befindet. Letzterer ist aus Metall gefertigt und mit freistehenden Leitungen und filigranen Ansetzteilen wie Lichtmaschine und Ventilen ausgerüstet. Der vordere Kamin zeigt sich für den Fahrbetrieb vorbildgetreu mit einem Deckel verschlossen. Nur für die Anheizphase wurde dieser Rauchabzug geöffnet. Wer diese Funktion nachstellen möchte, kann hier einen Raucherzeuger einsetzen. Die Abdeckkappe muss dann händisch entfernt werden.

Gut getroffen wurde die Front der Maschine, die mit dem hohen Mischvorwärmer und der Rauchkammertür des Zusatzkessels einem recht bulligen Eindruck hinterlässt. Luft- und Speisepumpe sind auf dem Umlauf hinter den Einströmrohren montiert. Auf dem Umlauf befinden sich



Die Stirnseite der Lok macht wegen des hohen Mischvorwärmers einen bulligen Eindruck. Kolbenstangenschutzrohre liegen zum Nachrüsten bei.



Dank der Brünierung wirken die feinen Speichenräder und das zierliche Gestänge der 50 4005 noch filigraner. Der Antrieb erfolgt auf die vierte Kuppelachse, die auch Haftreifen trägt.

auch die Sandkästen der Maschine. Lokführerseitig war die 50 4005 auch mit einer Glocke ausgerüstet, die am Modell aber fehlt. Ein kleiner Trost: Die meisten Vorbild-50.40 besaßen diese Einrichtung nicht. Das Führerhaus aus Kunststoff ist mit dem Kessel verbunden und besitzt eine Inneneinrichtung. Auf dem Dach ist ein zusätzliches Windleitblech montiert. Da der seitliche Schornstein auch Kohlestaub vom Tender aufwirbeln konnte, erhielten die Tender der Gattung 2`2`T 26 Klappen am Kohlekasten, die beim Modell beweglich ausgeführt sind. Vorbildfotos zeigen allerdings, dass die Klappen sehr selten geschlossen wurden. Das Fahrwerk der Lok gehört zur neuen Generation mit einteiligem Rahmen und ist detailliert gestaltet. Die Farbunterschiede der Metall- und Kunststoffteile sind gering, lediglich das zu helle Rot der Gegengewichte der mittleren Achse sticht recht deutlich hervor. Der Antrieb erfolgt auf die vierte Kuppelachse, die auch Haftreifen trägt. Für die Passage enger Radien ab 360 Millimetern sind alle Achsen seitlich verschiebbar.

Ein wichtiger Punkt für den potentiellen Käufer ist die Zugkraft des Modells. Mit 180 Gramm am Haken ist die 50.40 für vorbildgetreue Aufgaben gut gerüstet. Allerdings nur unter optimalen Bedingungen, sprich sehr gut verlegten Gleisen. Schlecht angelegte Schienenstränge, zum Beispiel mit Höhenunterschieden, mögen die neuen Märklin-Dampfer mit einteiligem Fahrwerk gar nicht. Denn konstruktiv bedingt hebeln dann die recht stark gefederten Kuppelachsen die mit Haftreifen bestückte Antriebsachse aus und beeinträchtigen damit die Traktion. Keinen Anlass zur Kritik bieten dagegen die Fahreigenschaften des E-Kupplers, die wie üblich in weiten Bereichen digital einstellbar sind. Der mit einer Schwungmasse ausgerüstete Glockenanker-Motor im Kessel verrichtet seine Arbeit fast geräuschlos und seidenweich. Weniger schön ist die Tatsache, dass auch beim Modell der 50.40 die längenverstellbare Lok-Tenderverbindung unter Last dafür sorgt, dass Lok und Tender schräg zueinander laufen. Mit einem Mfx-Sound-Decoder im Tender ausgerüstet bietet das Modell zahlreiche schaltbare Zusatzfunktionen: Neben dem Dreilicht-Spitzensignal etwa das Fahrgeräusch, die Pfeife oder das Kohleschaufeln. Für die Spitzenbeleuchtung sind warmweiße LED verbaut.

Ohne Frage stellt die neue Fahrwerkskonstruktion für den Hersteller einen Spagat zwischen bester Detaillierung und Betriebstauglichkeit dar. Für manche Altbau-Anlage ist das Modell der 50.40 daher sicher nicht geeignet. Unter optimalen Bedingungen kann sich der Besitzer aber an einem besonderen Modell erfreuen, das auch höheren Ansprüchen gerecht wird.

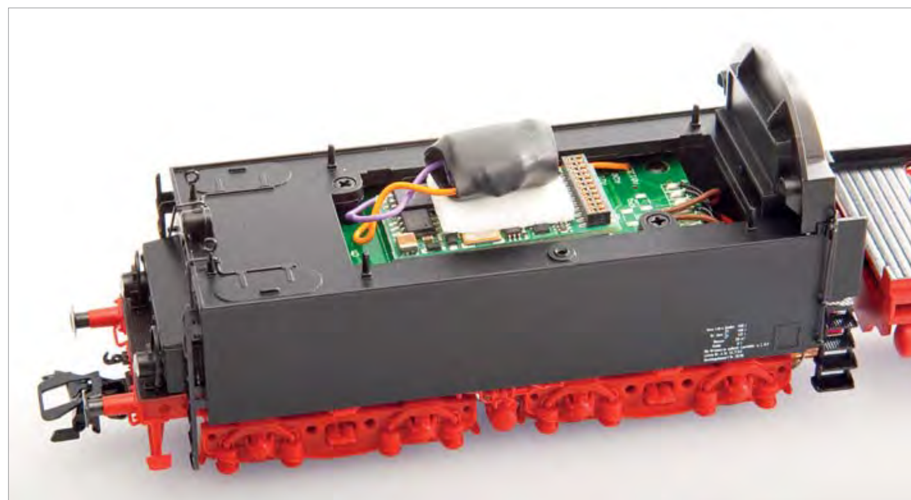
Michael Siemens



Unter dem Lokgehäuse kommt der Glockenanker-Motor samt Schwungmasse zum Vorschein. Darunter ist der Vorwärmkessel zu erkennen.

STECKBRIEF

- **Hersteller:** Märklin, Göppingen
- **Bezeichnung:** Schlepptenderdampflok Baureihe 50.40
- **Nenngröße, Spur:** H0, 16,5 mm
- **Konstruktionsjahr:** 2011
- **Epoche:** III
- **Katalog-Nr.:** 37040
- **Andere Ausführungen:** Zweileiter-Gleichstrom von Trix
- **Fahrwerk:** Metall und Kunststoff
- **Haftreifen:** 2
- **Gehäuse:** Metall und Kunststoff
- **Gewicht:** 447 g
- **Länge:** 26,4 cm max.
- **Kupplung:** Bügelkupplung im Normschacht mit Kurzkupplungskinematik
- **Zurüstteile:** Zughaken, Bremsschläuche, Kolbenstangenschutzrohre
- **Normen:** NEM, CE
- **Preis:** 429,95 UVP



Fotos: Klaus Eckert

Im Tender befindet sich ein Mfx-Sound-Decoder, der zahlreiche Zusatzfunktionen bietet. So sind neben dem Dreilicht-Spitzensignal auch das Fahrgeräusch, die Pfeife oder das Kohlenschaufeln abrufbar.

Busch vertreibt ein fast vollständig aus Metall gefertigtes Modell der bayerischen S 3/6 des Herstellers MTH in Spur 0.

Bayerisches Schwergewicht

Die bayerische S 3/6 gilt unter Kennern als eine der schönsten Dampflokomotiven überhaupt. Von den Länderbahn-Schnellzugloks war sie eine der leistungsfähigsten. Auch zu Zeiten der Einheitsloks wurden weitere bayerische S 3/6 gebaut, die Stückzahl der mit Vierzylinder-Verbundtriebwerk ausgestatteten Maschinen belief sich schließlich bis 1931 auf 159 Maschinen. Die als Vorbild für das Testmodell gewählte spätere 18 412 wurde von der Lokomotivfabrik J. A. Maffei in München im Jahr 1909 mit der Nummer 3614 an die Königlich bayerischen Staatsbahnen geliefert.

Kennzeichen der frühen Versionen sind das Windschneidenführerhaus und ein gerader Schornstein. Die Nummer 3614 der K.Bay.Sts.B. wurde zunächst der Betriebswerkstätte München I zugeteilt. Von 1923 bis 1928 folgte die Stationierung im Bw Regensburg. Als Datum der letzten Bremsuntersuchung ist auf dem Modell der 3.5.1928 angeschrieben. Für dieses Jahr ist ein Aufenthalt im RAW Kaiserslautern bildlich belegt. Die letzten Betriebsjahre verbrachte die Lok im Bw Hof, die Ausmusterung erfolgte dort am 14.8.1950.

Das Modell besticht beim Aufgleisen zunächst durch sein enormes Gewicht. Wir haben die Fahreigenschaften vorwiegend im Digitalbetrieb (DCC) getestet und uns zunächst den Hörgenuss des Dialogs zwischen dem bayerischen Lokführer Otto und seinem Heizer Sepp gegönnt. Beim Anfahren setzt sogleich der scharfe Klang des Vierzylindertriebwerks ein, verbunden mit der synchronen Rauchentwicklung. Beides entschädigt für den etwas abrupten Start der Lok. Wer seine Gäste beeindrucken will, kann während der Fahrt unterschiedlichste Zusatzfunktionen zuschalten. Die Höchstgeschwindigkeit der allein fahrenden Lok bei Fahrstufe 28 liegt bei umgerechnet 110 km/h und damit unter der des Vorbilds (120 km/h). Der Auslauf beträgt wegen der relativ kleinen Schwungmasse maximal etwa 30 Zentimeter.



Die Proportionen der Länderbahn-Schnellzuglok sind gut getroffen. Im Detail sind jedoch einige Unstimmigkeiten zu erkennen.



Die stromführende Lok-Tender-Kupplung ist robust konstruiert, aber deutlich zu lang ausgefallen. Abdeckbleche sollen dies kaschieren.

Die Proportionen und wichtige Einzelheiten des Vorbilds wie das Windschneidenführerhaus, der einfache Schornstein oder der Überhitzer auf dem linken Umlauf sind richtig getroffen. Die Farbgebung wirkt weitgehend stimmig, sowohl was das mattglänzende Schwarz als auch den roten Farbton des Fahrwerks angeht. Auffallend sind die messingfarbenen Kesselringe, welche das Modell zwar zieren, für die Vorbildlok aber nicht belegt sind.

Auf den ersten Blick stört jedoch der deutlich zu große Abstand zwischen Lok und Tender. Nach den Angaben in der Betriebsanleitung wird derzeit eine kürzere Kupplungsdeichsel entwickelt. Diese soll 2012 zur Verfügung stehen.

Das Fahrwerk wirkt insgesamt authentisch, die Radreifen sind dunkel und matt brüniert, jedoch an den Stirnseiten nicht lackiert. Die Radnaben sind zu dick ausgefallen und die Achsnaben ebenfalls nicht lackiert.

Die Steuerung ist glänzend dunkel brüniert, dies ergibt einen vorbildgerechten ölverschmierten Eindruck, der Steuerungsträger ist jedoch schwarz statt rot ausgeführt. Die Befestigung der Treibstange mit großen Sechskant-Schrauben an allen Radsätzen ist nicht mehr zeitgemäß. Das Bremsgestänge an den Treibachsen und der Nachlaufachse ist vorbildwidrig schwarz lackiert. Auch im Vergleich zum mittlerweile erreichten Detaillierungsstandard in kleineren Baugrößen ist die Ausführung des Fahrwerks nicht ganz befriedigend.

In der Seitenansicht ist der rote Getriebekasten deutlich sichtbar und störend. Der Barrenrahmen ist nur durch eine schwache Gravur nachgebildet. Die beim Vorbild mögliche Durchsicht wird bei dem Modellfahrwerk nicht erreicht. Das Innentriebwerk der Vierzylinderlok mit zweifach gekröpfter Treibachse ist zwar nachgebildet, jedoch wegen des nicht durchbrochenen Rahmens kaum erkennbar.

Die freistehenden Details sind größtenteils aus Metall ausgeführt. Nur einzelne Leitungen und Anbauteile bestehen aus Kunststoff. Die Leitungen am Kessel und unter dem Führerhaus sind im Vergleich zu Vorbildfotos nicht ganz vollständig.

Im Detail liegen Licht und Schatten eng beisammen

Die Beschriftung ist makellos und soweit überprüfbar vollständig und farblich richtig ausgeführt. Das Fabrikschild am Zylinder und die Führerhausbeschilderung sind nur aufgedruckt und nicht angraviert.

Federpuffer und gefederte Nachbildung der Originalkupplung können gefallen, die Kunststoffplatinen hinter der Nachbildung der Petroleumlampen und die Kabelzuführung mit Schrumpfschläuchen stören dagegen.

Die Ausführung der Tenderdrehgestelle ist wenig plastisch, die Bremsklötze liegen deutlich erkennbar nicht in Radebene, viele Details des Vorbilds sind hier nicht wiedergegeben.

Die Lok ist sowohl analog mit Gleich- oder Wechselstrom als auch digital im DCC-System oder im Digitalsystem der Herstellers MTH (DCS) zu betreiben. Im Analogbetrieb sollte eine Stromversorgung mit mindestens 30 VA (2 A) zur Verfügung stehen, im Digitalbetrieb mit mindestens 70 VA (5 A).

Der kräftige Motor mit Schwungmasse ist im Kessel eingebaut und wirkt über Schnecke und ein Stirnradgetriebe auf die dritte Kuppelachse. Die zwei weiteren Antriebsachsen werden über die Kupelstangen mitgenommen.

Die Lok-Tender-Kupplung ist mit stabilen Befestigungselementen für die stromführende Kupplungsdeichsel aus Kunststoff ausgeführt. Die elektrische Verbindung zum Tender erfolgt über einen integrierten sechspoligen Miniaturstecker.

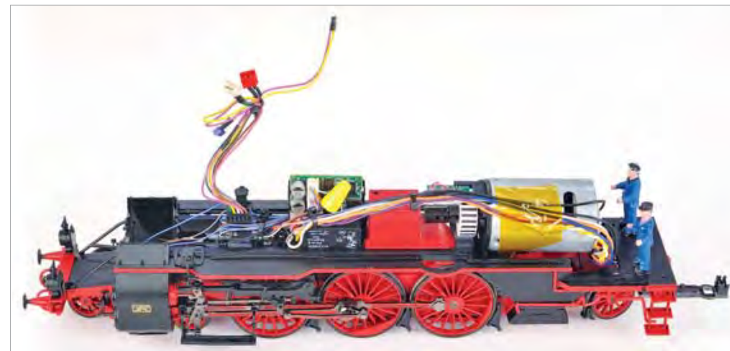
Decoder und Lautsprecher befinden sich im Tender. Der lastgeregelte DCC-Decoder bietet 28 Funktionen zur Steuerung von Sound und Licht. Über den Decoder ist sowohl der Rauchgenerator mit synchronisiertem Rauchausstoß als auch die Lautstärke in der Intensität



Im Tender sind der kräftige Lautsprecher und der Decoder untergebracht. Das Gehäuse ist auf dem Foto verdreht.



In der Ansicht von unten ist die zweifach gekröpfte Treibachse am besten zu erkennen. Die Lok ist durch Schraubverbindungen einfach demontierbar.



Vor dem kräftigen Rundmotor ist die Schwungmasse zu erkennen, die als Optokoppler für Sound und Rauchausstoß dient.

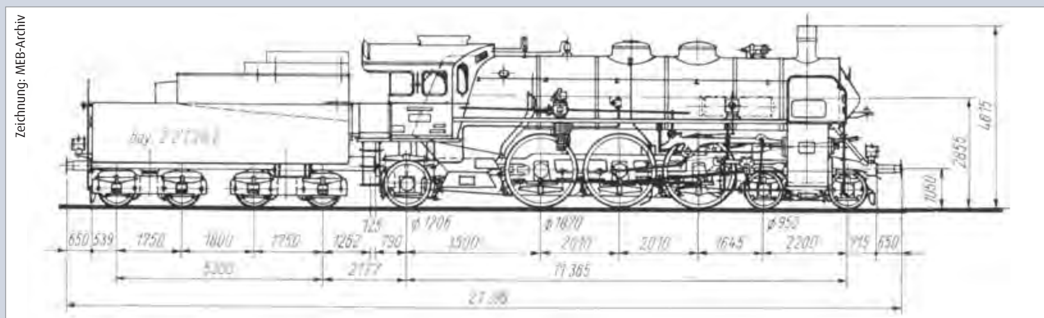


Das Lokgesicht mit geradem Schlot und einfachen Aufstiegsleitern entspricht dem gewählten Vorbild.

Mess- und Datenblatt

Modell Eisen Bahner

Baureihe 18.4 der DRG in 0 von Busch / MTH





Steckbrief

Hersteller: MTH Electric Trains/USA, Vertrieb in D über Busch
Bezeichnung: 18 412 der Deutschen Reichsbahn Gesellschaft
Nenngröße/Spur: 0 Maßstab 1:45/32 Millimeter
Konstruktionsjahr: 2011
Epoche: II
Katalognummer: 120 03401 2
Andere Ausführungen: Drei Versionen der Epochen I und II
Gehäuse: Lok und Tender aus Metall
Fahrgestell: Metall
Gewicht: 3,5 kg (!)
Kleinster befahrener Radius: 1016 mm
Kupplung: Tenderseitig Kupplung nach NEM (Austauschkupplungen liegen bei), vorne Originalkupplung, gefedert
Preis: 1585 Euro (UVP)



Elektrik

Stromsystem: Zweileiter-Gleichstrom / Wechselstrom / DCC (Schleifer für Dreileitersystem liegen bei)
Nennspannung: 16 Volt (DC)
Motor: Fünfpoliger Rundmotor
Beleuchtung: An Lok und Tender



Mechanik

Kraftübertragung: Vom Motor im Kessel über Schnecke-/ Stirnradgetriebe auf 3. Treibachse, 1. und 2. Treibachse über Kuppelstangen mitgenommen
Schwungmasse: Eine, ø 22 x 9 mm
Haftreifen: Keine



Service

Gehäusedemontage: Lok- und Tendergehäuse mit mehreren Schraubverbindungen
Innenteile: Motor und Getriebe sind nach Abnahme des Gehäuses gut zugänglich
Bedienungsanleitung: Kurze Bedienungsanleitung von Busch, ausführliche Anleitung mit Hinweisen zur Decoderprogrammierung und Wartung von MTH

U_0 = Spannung ohne Belastung
V_0 = umgerechnete Geschwindigkeit
S_0 = Auslaufweg ohne Belastung
* Getestet wurde mit der Zentrale ESU ECoS

Fahrwerte ohne Last	U_0 (V)	V_0 (km/h)	S_0 (mm)
V_{min} (Fahrstufe 1)*	-	6	10
V_{max} (Fahrstufe 28)	-	110	300
Anfahrspannung (analog)	8	5	-
Kriechgeschwind. (analog)	7,5	4	-

Maßvergleich in mm	Vorbild	1:45	Modell
Länge über Puffer	21396	475,5	500,0
Radstand Lok	11365	252,6	251,5
Radstand Tender	5300	117,8	118,5
Durchmesser Treibräder	1870	41,6	41,5
Höhe über SO	4550	101,1	103,5
Größte Breite Lok	2985	66,3	70,2

steuerbar. Im Analogbetrieb können diese Funktionen über zwei Potentiometer im zu öffnenden Gerätekasten am Tender ebenfalls reguliert werden.

Die Lok verfügt über ein Zweilicht-Spitzensignal, das rote Schlusslicht am Tender ist über Digitalfunktionen abschaltbar oder vorbildentsprechend abwandelbar, zusätzlich sind die Führerhausbeleuchtung und Glut der Feuerbüchse digital schaltbar.

Für den Tender liegen Austauschteile für fünf unterschiedliche Kupplungssysteme bei, unter anderem ein vorbildgerechter Kupplungsträger mit Schraubkupplung sowie eine Kupplung nach NEM 362/365.

Die Betriebsanleitungen von Busch und MTH sind leicht verständlich und ausführlich. Zur Beschreibung der Digitalfunktionen ist die Busch-Anleitung heranzuziehen. Das Modell ist über Schraubverbindungen demontierbar, auch viele Anbauteile sind mit Schrauben befestigt. Dies ermöglicht eine einfache Wartung.

Neben der getesteten Version bietet Busch drei weitere Varianten an: Art.-Nr. 3398 in blau-schwarzem Lack, Art.-Nr. 3400 in grün-schwarzer Epoche-I-Lackierung, Art.-Nr. 3399 in grün-schwarz-roter Version der Gruppenverwaltung Bayern der DRG in Epoche II.

Das neue Modell gefällt durch die wirklich robuste Ausführung und viele realistische, im Digitalbetrieb verfügbare Zusatzfunktionen. Neben dem überzeugenden Sound mit vielen Extras ist die auspuffsynchrone Rauchentwicklung bemerkenswert. Die Proportionen der Lok sind, abgesehen von dem deutlich zu großen Lok-Tender-Abstand, ausgewogen und vorbildgerecht. Der Fahrbetrieb mit der Lok macht richtig Spaß, und bezüglich der Zugkraft dürften sich keine Probleme ergeben. Bei näherer Betrachtung fallen jedoch einige störende Details der Ausführung der Lok negativ auf. Letztlich muss der Modellbahner selbst entscheiden, welche Qualitäten für seine Ansprüche und den gewünschten Einsatz der Lok entscheidend sind.

Andreas Bauer-Portner



Fotos: Rainer Albrecht

Das Fahrwerk der Lok ist maßstabsgerecht wiedergegeben. In der Detailausführung fallen jedoch Schwächen auf.



Treffpunkt Dampflok: Vom Messekonzept überzeugt zeigten sich (v. lks.) Hagen von Ortloff, Projektdirektorin Annette Schmeier, Fernsehmoderator Robby Mörre und Ingo Neidhardt (SOEG).

Rund 102 000 Besucher, darunter viele Kinder und Jugendliche, zahlreiche Mitmachangebote für den Nachwuchs: Die Leipziger Modell-Hobby-Spiel-Messe 2011 beeindruckte nicht nur mit prominenten Gästen.

Verjüngungs-Kur

Die Tendenz stimmt hoffnungsfroh: Nicht nur, dass die Leipziger Modell-Hobby-Spiel-Messe bei ihrer 16. Auflage einen neuen Besucherrekord meldete, sondern vor allem die Heerscharen von Kindern und Jugendlichen bewiesen eindrucksvoll, dass Modellbahn und Modellbau durchaus Zukunftsperspektiven besitzen.

Vorausgesetzt, das Konzept stimmt. Und das wird am traditionsreichen Messestandort Leipzig konsequent weiterentwickelt. Was zeigt, dass auch eine inzwischen fast 850-jährige Messegeschichte Erneuerungen und modernen Ideen nicht notwendigerweise im Wege stehen muss.

Keinen geringen Anteil an dieser überaus positiven Entwicklung hat Annette Schmeier, Projektdirektorin der Modell-Hobby-Spiel-Messe. Mit ihrem engagierten Messeteam hat sie es verstanden, dem Standort Leipzig wieder Leitfunktion in diesem Freizeitgenre zu verschaffen. Dabei setzt die rührige Projektdirektorin insbesondere auf den Mitmach-Effekt. „Unsere Besucher bestätigen uns immer wieder, wie sehr sie individuelle Produkte schätzen", betont Annette Schmeier, um erläuternd zu ergänzen:



Kreis geschlossen: Die fast vollendete Vierschulen-TT-Anlage präsentieren Lehrer Volker Schmidt, das Quartett der 16. Mittelschule der Stadt Leipzig und MOBA-Jugendbeauftragter Helmut Liedtke (v. lks.).

„Produkte von der Stange kann man sich überall kaufen; umso größer ist der Wunsch, Dinge auszuprobieren und dabei eigene kreative Welten zu erschaffen, egal, ob im Modellbau, bei der Modellbahn, im kreativen Gestalten oder Spiel."

„Treffpunkt für Kreative"

Ähnliche Töne schlägt Martin Buhl-Wagner, Messe-Geschäftsführer und Sprecher der Geschäftsleitung, an: „Wir freuen uns über den ausgesprochen hohen Zuspruch. Unsere Aussteller treffen hier ein neugieriges Publikum, das neue Produkte ausprobieren und Anregungen mit nach Hause nehmen möchte. Mehr als 100000 Besucher – und das bei strahlendem Sonnenschein – beweisen, dass unsere Messe der Treffpunkt für Kreative und Modellbauer aller Sparten und jeden Alters ist."

Jeden Alters ist ein gutes Stichwort: Während unsereins auf manchen Veranstaltungen und an bestimmten Veranstaltungstagen einen gewissen Vergreisungsfaktor einfach nicht mehr übersehen kann, gehören nicht nur, aber eben gerade auch hier in der neuen Messe Leipzig an den jetzt vier Modell-Hobby-Spiel-Tagen fröhliches Kinderlachen und jugendliches Stimmengewirr zum erfreulichen Gesamteindruck. Ob nun im Familien- oder Klassenverband, ob in der Jugendgruppe, ob einzeln, ob zu zweit oder zu dritt, ob mit Freund oder Freundin, das Durchschnittsalter senkt der zahlreiche Nachwuchs jedenfalls drastisch.



Spielmöglichkeiten boten auch etliche kommerzielle Aussteller an ihren Messeständen, so beispielsweise die traditionsreiche Sonneberger Firma Piko.



Jubiläum: Zum zehnjährigen Bestehen der VG Bahn überreicht Messeleiterin Annette Schmeier Verlagsleiter Thomas Hilge eine Torte.

Da ist es nicht verwunderlich, dass die verschiedenen Mitmachaktionen gut angenommen werden. So gesehen bedurfte es prominenten Besuchs, etwa von Mr. Eisenbahn-Romantik Hagen von Ortloff oder Schauspieler Wolfgang Stumph, fast nicht. Doch verstanden es beide kameragewohnten Akteure, in Erinnerungen an die eigene Kindheit und Jugend auch den Funken der Begeisterung in den Augen des Nachwuchses zu entzünden. „Es gibt nichts Schöneres, als mit einer eigenen Modelleisenbahn zu spielen“, brach Stumph, mit seinen Rollen als Trabi-Fahrer Udo Struutz und Ministerpräsident-Double einem breiten Publikum bekanntgeworden, unter dem Applaus der Umstehenden eine Lanze fürs schönste Hobby der Welt.

Apropos Prominenz: Als Treffpunkt für Jung und Alt erwies sich einmal mehr das Gleis 27 mit dem Modellbahnsofa, wo Robby Mörre, der bekannte MDR-Moderator, das Mikrophon in der Hand hatte und sich mit Modellbahnsofa-Initiator Michael Kirsch die Bälle zuspielte.



Thomas Bohne (SMV) mit den JCE-Tagessiegern (v. lks.) Anna Daab, Sean Appel, Pauline Schlotfeld, Justus Lapp, Jürgen Krüger (SMV) und Jonas Rupf.

Ein Herz für Kinder und Jugendliche bewiesen, und das ist bemerkenswert, gemeinsam Sächsische Modellbahn-Vereinigung (SMV) und Bundesverband deutscher Eisenbahn-Freunde (BDEF) mit der Ausrichtung des „Junior College Europa“ (JCE). Neben Tagessiegern in zwei Altersgruppen wurden am letzten Messetag auch die Gesamtsieger gekürt. Bei den Sechs- bis Elfjährigen sind dies Sean Appel (Salzgitter), Justin Lorenz (Delitzsch) und Marian Stülzebach, bei den Zwölf- bis 16-Jährigen Tobias Wenzel (Freiberg), Anton Munkelt und Tobias Hubbes (Detmold).



Flankiert von Mario Modesti (BDEF) und Thomas Bohne zeigen Tobias und Erik Wenzel sowie Tom Borrack (v. lks.) mit Stolz ihre Tagessiegerurkunden.



Machen eine gute Figur: Liliputs Marketing- und Vertriebsleiterin Gerda Schwab und die neue 56.

„Die Preise an Marian Stülzebach und Anton Munkelt konnten wir bislang nicht übergeben, weil uns deren Adressen fehlen. Vielleicht melden sie sich ja aufgrund der Veröffentlichung im MEB“, hoffen SMV-Vorsitzender Thomas Bohne und sein Stellvertreter Jürgen Krüger.

Fast vollendet präsentierte sich übrigens das bundesweite Jugendprojekt der Vierschulen-TT-Anlage. Gleiches gilt auch für Modellneuheiten wie etwa die Liliput-56 oder Hornbys E 33. *Karlheinz Haucke*



Mit der E 33 präsentiert Hornby-Deutschland-Chef Knut Heilmann ein ungewöhnliches H0-Modell.

Fotos: Haucke

Eigentlich stellen Modelleisenbahner auf ihren Heimanlagen Sommerthemen dar. Christian Voigt sieht das ähnlich. Ähnlich ist das Stichwort, denn ein Bereich seiner H0-Zimmeranlage stellt den Wechsel zweier Jahreszeiten dar. Vom Sommer in den bayerischen Bergen geht es, ohne dass man es gleich merkt, in den goldenen Herbst.

Goldener Herbst



In Bergzell wird Schlachtvieh verladen. Die andere Seite der kombinierten Laderampe wird öfters zur Entladung von Landwirtschaftsgeräten benutzt.



Herbstzeit ist Erntezeit. Im Vorgarten des Sägewerksbesitzers blüht und wächst es an allen Orten. Sonnenblumen drehen sich ins Licht, die Kürbisse gewinnen täglich an Umfang und Gewicht und das erste fallende Laub will zusammengerecht werden.

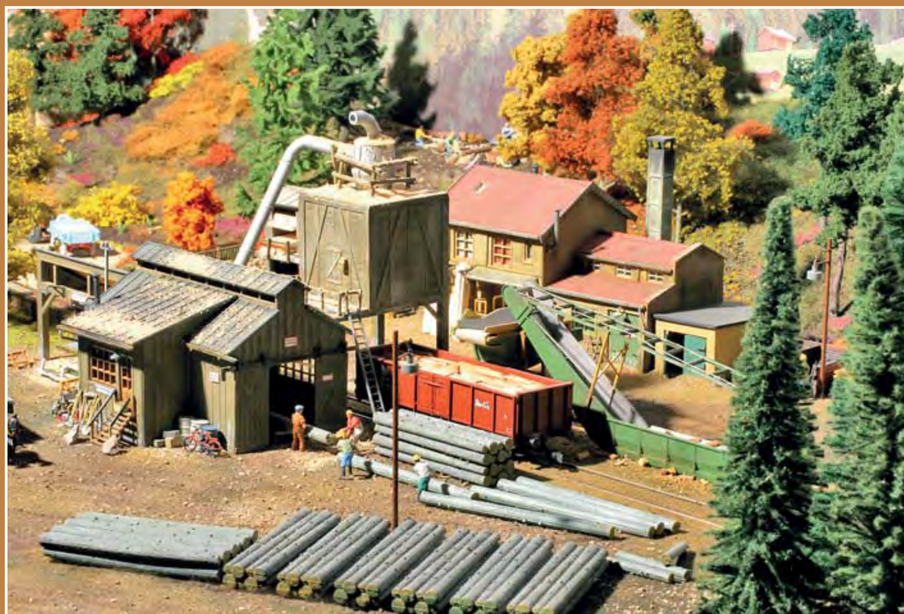
Den gebürtigen Dresdner hat es schon vor Jahrzehnten aus seiner Heimat ins Ländle verschlagen. Doch die Zeit hat es nicht geschafft, die Liebe zur Heimat zu übertünchen. Kein Wunder, wenn man in Elbflorenz aufgewachsen ist und dort seine Jugendjahre verbracht hat, eine Familie gründete und die barocke Seite der sächsischen Landeshauptstadt über alles liebt. Inzwischen ist er, sagen wir einmal salopp, reifer geworden. Aus Fernweh wurde Heimweh und aus einem Modelleisenbahntraum eine reale Zimmeranlage.

Ein mehrere Quadratmeter großer ausgebauter Dachraum konnte für den Aufbau der H0-Anlage genutzt werden. Nebenan befindet sich die Werkstatt des Familienunternehmens mit allerlei Holzbearbeitungsmaschinen. Diese H0-Anlage werden Sie, liebe Leserinnen und Leser, in der kommenden Ausgabe der MEB-Reihe Modellbahn-Träume näher kennen lernen.

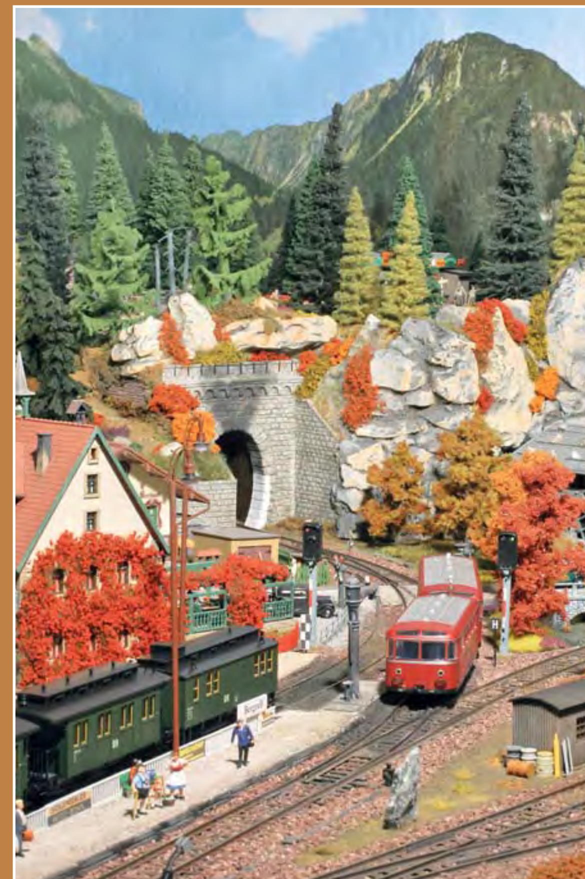
Aber der hier vorgestellte Anlagenausschnitt wird dort nicht zu sehen sein. Christian Voigt hat für seine Zimmeranlage das Thema der zweigleisigen Hauptstrecke gewählt. Lange Züge donnern dort durch eine wunderschöne Landschaft. Unterwegs zittert der Bietschtalviadukt förmlich unter den Zügen. Gleich danach passiert der Streckenverlauf ein großes Bahnbetriebswerk. Dort... Moment, Moment, das soll ja gar nicht verraten werden. Freuen Sie sich auf die oben erwähnte Ausgabe.

Aber, so ganz stimmt es nämlich mit dem Thema der zweigleisigen Hauptstrecke nicht. Verborgen und gut getarnt zweigt eine kleine Nebenstrecke ab. Der Abzweigpunkt ist unscheinbar. Durch ein modernes Wohngebiet kommt urplötzlich der Streckenverlauf der eingleisigen Nebenbahn in den Vordergrund und dem wollen wir folgen.

Zur Orientierung gleich ein Hinweis: Die Strecke endet nicht stumpf in einem Endbahnhof. Der Streckenverlauf ist eine große



Im Sägewerk von Bergzell lassen die Waldbauern ihr Stammholz schneiden. Damit ist das Werk aber nicht ausgelastet und so kommen täglich Wagen zur Entladung an und nehmen Schnittholz mit zurück.



Eine Triebwagenausfahrt. Hinter dem Bahnübergang geht es in den Tunnel, der die Wendeschleife kaschiert.



Eine Dreiwegweiche gehört auf eine bayerische Nebenbahn wie der berühmte Glaskasten.



Am Wasserkran ergänzt die GtL 4/4 ihre Vorräte. Die Maschine übernimmt die Güterzugleistungen nach Bergzell und anstehende Rangierarbeiten zum Anschluss und zur Rampe.

Wendeschleife. So ist es möglich, hier die Züge fahren zu lassen und nicht wegen eines von A-nach-B-Verkehrs als Anlagenbediener am Steuerpult gebunden zu sein. Schließlich gibt es auf der Gesamtanlage noch viel mehr zu beobachten und zu steuern.

Durch die Altstadt und angrenzende Neubauten geht die Strecke nach oben. Das Steigungsniveau sagt erst einmal alles über die Trasse aus. Wohin es gehen wird, soll den Preislerlein in den Wagen noch verborgen bleiben. Recht eng und kühl quetschen sich hier die Mietshäuser dicht aneinander. Jeder Quadratmeter wurde genutzt. Die Straßen schlängeln sich den Flurstückgrenzen folgend durchs Viertel. Irgendwie zwängt sich die Bahnlinie auch noch hindurch. Schnell ist die Wohn-Vorstadt passiert, sodann eine Blechträgerbrücke überquert und eine völlig neue Welt werden die Fahrgäste gleich kennen lernen – Griaß ähna in Bayern!

Hinter der Blechträgerbrücke passiert der Zug eine Weiche. Dies ist schon jene, in welche die Strecke als Wendeschleife zurückführt. Die Schleife an sich hat einen Durchmesser von gefühlten drei Metern!

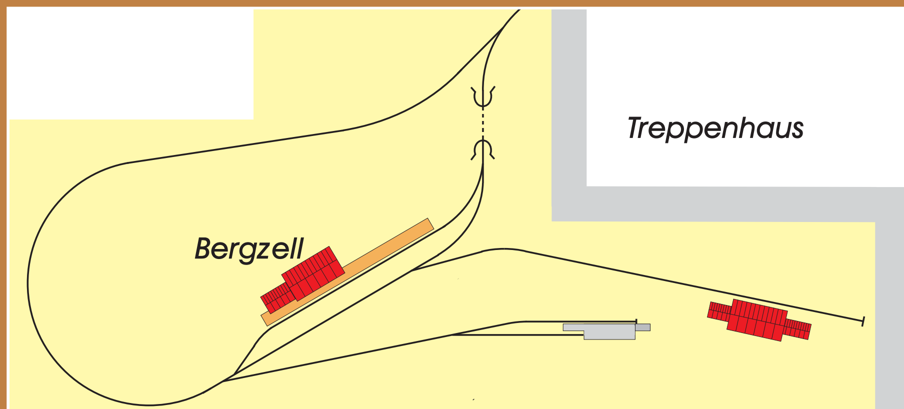
Die Fahrt geht nun ins Hochgebirge. Eine passende Hintergrundkulisse unterstützt das sich wandelnde Thema der Modelllandschaft. Das saftige Grün der Landschaft beginnt sich schon leicht in den gelben Ton des Herbstes zu verändern. Hier erst andeutungsweise, doch je weiter die Reise geht, umso ausgeprägter. Der Wechsel der Jahreszeit wird gleich kommen.

So wie sich die Farben der Wiesen und Bäume verändern, so erhält der Betrachter dieses Anlagenstückes eine ganz andere Szenerie vor Augen gestellt. Gleich hinter der Weiche passiert die Strecke einen Steinbogenviadukt. Der bergseitige Brückenkopf ist ganz in das Gebirge eingebaut oder von diesem abgerungen. Steile Felswände ragen über der Strecke auf. Oben eine alte Ruine und schon ist das Gebirge der Strecke wieder im Weg. Zwei Felsnasen sind mit der Trassierung entstanden. Sie hat der Modelleisenbahner beim Streckenbau vom Massiv getrennt. Ein findiger Gastwirt hat unter ihnen seinen Gasthof mit Fremdenzimmern eröffnet. Die Aussichtsplattform auf einer der drei Zinnen muss mit einer gehörigen Anstrengung genommen werden. Ja und nach dem Abstieg ist man durstig... Das Konzept des Wirtes geht auf!

Trutzige Burgruine über steiler Felswand

Die Strecke geht weiter bergan. Zwischen immergrünen Tannen und Fichten ein Bahnübergang, dann eine Blechträgerbrücke mit Bogen und man ist im bayerischen Oberland angekommen. Hier hat der Herbst schon seine Spuren hinterlassen, sein Farbenkleid ausgebreitet.

Bergzell ist ein Kleinod. Der Urlaubsort hat die Ruhe schon längst verloren. Den Einheimischen wird es recht sein, wenn die Neugierigen aus den anderen Bundesländern hierher kommen. Schließlich bleibt auch etwas in den Kassen hängen. Der Tourismus ist in den dargestellten späten 60er-



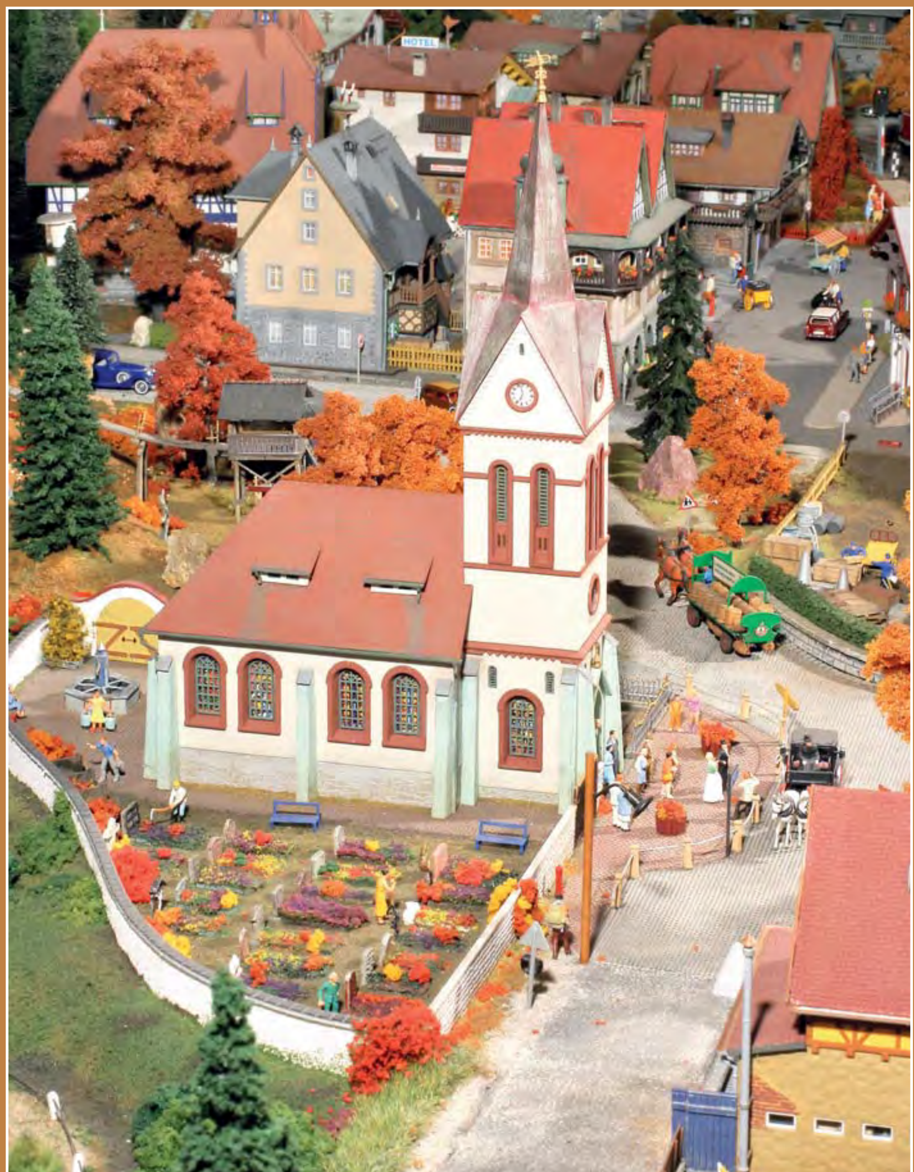
Der Gleisplan des hier vorgestellten Anlagenausschnitts. Im Prinzip endet die Nebenstrecke in einer Wendeschleife. Links oben, in der weißen Fläche, steht eine Original-ICE-Experimental-Sitzbank.

Romantik pur: Die Motorisierung des Straßenverkehrs ist noch nicht ganz abgeschlossen. Dem Fuhrwerk begegnen Klassiker der 60er- und 70er-Jahre

und frühen 70er-Jahren aber nicht die einzige Wirtschaftskraft von Bergzell. Gewerbetreibende haben mit ihren Unternehmen viel zu tun. Ein Sägewerk belebt den Güterverkehr nach Bergzell zusätzlich.

Ein großer Streckenbogen umrundet die Wiesen am Ortsrand. Dann ist die Station erreicht. Vom Gleisbild her ist Bergzell ein typisch bayerischer Bahnhof. Für eine solche Nebenbahnstation im Freistaat ist eine asymmetrische Dreiwegweiche Pflicht. In Bergzell ist sie vorhanden. Das Streckengleis wird in Durchgangs- und Umfahrgleis aufgespaltet und zusätzlich in ein Ladegleis. Jenes führt, nochmals verzweigt, zu einer kombinierten Rampe. Schlachtvieh wird ins Tal transportiert, Maschinen werden in Empfang genommen. Das Gütergeschäft der Bundesbahn funktioniert noch im Zeitalter der Dampflokomotive. Jene schwarzen Riesen oder Zwerge schnaufen hier noch täglich an den Häusern mit der Lüftelmalerei vorbei. Gtl 4/4 oder das Glaskastl sind noch keine Fotoobjekte.

Wer hier aussteigt, den empfängt eine heile Welt. Der goldene Herbst hat schon Einzug gehalten. Mancher Baum versucht sogar schon, sich der braunen Blätter zu entledigen. Steigen wir aus und erleben das Dorf. Ein kleiner Rundgang bringt so manches Erlebnis. Gleich am Bahnhof ist eine



In der Bergzeller Kirche hat sich gerade ein Paar für den Bund des Lebens entschieden. Über die Kirche blicken wir auf die Altstadt im Zentrum der Anlage.



Auf der anderen Seite des Bergzeller Burgberges ist der Wechsel der Jahreszeiten erst am Anfang. Noch bestimmt das Grün die Landschaft. Gerade rollt eine V 100 mit einem langen Personenzug voller Ausflügler über den Steinbogenviadukt unterhalb der Ruine wieder ins Tal zurück.

Autowerkstatt zu finden. „Motor, Auspuff, Bremsen, Achsvermessung, Stoßdämpfer", der Meister scheint geschickt zu sein. Jeder im Luftkurörtchen wird ihn kennen, denn er betreibt auch die Tankstelle hier oben. Ein Käfer der Bundespost ist der nächste Kunde. Da spielt es keine Rolle, dass Sonntag ist. Den Wochentag kann man genau feststellen. Gegenüber in der Kirche findet gerade eine Trauung statt. Mit der Kutsche war das Brautpaar vorgefahren und nach dem kirchlichen Segen geht es nun mit zwei PS zum großen Festschmaus.

Den Dorfkern haben die Urlauber und Ausflügler fest im Griff. Ob sie von den Personenzügen oder mit Bussen hier ankommen, ein Bummel durch Bergzell wird sie alle vereinen. Manch Souvenir wird die Heimreise mit ihnen antreten. So wird das Geschäft des Holzbildhauers schon einige Stücke bereithalten.

Irgendwann geht es dann aber zurück. Am Bahnhof des Örtchens sind besonders in den Abendstunden schon ganz moderne Züge zu sehen. Ein VT 95 rollt im Plan der Nebenstrecke. Ferner findet man erste V 100 mit Silberlingen, um den Ansturm der Urlauber aufzufangen.

Durch einen Tunnel geht die Reise ins Tal zurück. Der Abschied aus Bergzell ist dadurch schnell erfolgt. Am Ausgang des Tunnels liegt dann die Weiche, welche den Streckenverlauf als Wendeschleife beschreibt. Die Nebenstrecke der Zimmeranlage war für den Anlagenerbauer schon bei der Planung ein wichtiges Element. Hier kann im Gegensatz zur Hauptstrecke ein romantischer Bahnbetrieb ausgeführt werden. Zweiggleise zu einer Rampe und dem Sägewerk erlauben einen abwechslungsreichen Betrieb. Züge können getrennt werden, Lokomotiven gewechselt werden. Selbst das Abkuppeln einer nachschiebenden Maschine ist denkbar.

Ganz bewusst wurde auf die Digitaltechnik verzichtet. Der richtige Betrieb auf der Anlage ist eigentlich nur mit zwei Personen möglich. Wenn Sohn Michael zu Gast ist, dann wird nach der Begrüßung irgendwann das Dachgeschoß erobert. Die Dame des Hauses hat dafür und für das Hobby ihres Mannes Verständnis. Sich mit der Modelleisenbahn zu beschäftigen, ist ein Hobby, für das man Zeit mitbringen muss. Ein Fakt, der so manche Beziehung auf die Bewährungsprobe stellt. Hier besteht „keine Gefahr". Alles was Christian Voigt geplant, gebaut, modernisiert und gesupert hat, ist mit Sachverstand erfolgt, hat Niveau. Das nächste Projekt ist die Neugestaltung von Teilen der Hintergrundkulisse.

So wird er noch viel Freude mit seiner Anlage haben. Was hier mit Talent, Liebe zur Modellbahn und ein wenig Heimweh entstanden ist, können Sie in der nächsten Ausgabe der MEB-Modellbahn-Träume erfahren. *Helge Scholz*



Die Moderne hat auf den Gleisen auch schon Einzug gehalten. Den Glaskasten haben VT 98 und die V 100 mit Silberlingen abgelöst.

Anlagen–Steckbrief

H0-Anlage in Rahmen- und Spantensowie Plattenbauweise
Maße: 4,2 m lang, 2,7 m breit
Erbauer: Christian Voigt
Bauzeit: Rund 4 Jahre
System: Zweileiter-Gleichstrom
Betrieb: Analog
Epoche: III
Gleislänge: Rund 8 m
Gleismaterial: Tillig-Standardgleis, Roco Dreiwegweiche
Rollendes Material: Verschiedene Hersteller
Besonderheiten: Ein Train Safe-Übergabegleis im Vordergrund des Güterbahnhofs
Anlagenthema: Eingleisige, regelspurige Nebenbahn in Bayern
Vorbild: Bayerische Nebenbahn



Schon wieder schnauft die GtL 4/4 bergan. Holz, Maschinen, Schüttgüter und ein Traktor werden zum Bergbahnhof befördert.



Eine zweigleisige, elektrifizierte Hauptbahn umrundet das Anlagenstück. Sie ist eine Domäne der Altbau-E-Loks.



Fotos: Scholz

In der Werkstatt werden täglich noch richtige „Oldtimer" repariert, wenn man den Post-VW-Käfer als Beispiel sieht.



Im Bauernhof geht der Tag mit dem Füttern der Tiere nach einem geregelten Ablauf weiter.

„...ausschneiden, zusammenkleben – und: Fertig!“ grinst Klaus Richter und klappt den dicken Ordner zu. Ganz so einfach war die Montage des H0-Modells vom Bahnhof Bad Schandau aus gelaserten Bauplatten nun doch nicht.

Neueröffnung: Bad Schandau in Halb-Null



„Eins – zwo – dreiii...“ dröhnt es über den Bahnhofsvorplatz. Das Mikrofon für die Einweihungsansprache scheint nicht zu funktionieren. Dabei hören sowieso nur die Wenigsten zu.

Nach dem Passieren des Eingangsbereichs der Miniatur-Elbtalbahn zur Ausstellungshalle, der mit Modellen und gezeichneten Bildern attraktiv gestaltet wurde, geht es durch einen kurzen Tunnel unter dem Königstein im Modell hindurch. Wie in der Natur befindet sich dessen Modellnachbildung etwa im Maßstab 1:250 gegenüber dem charakteristischen Kegelstumpf-Profil des Liliensteins. Unvermittelt schauen wir beide – mein Begleiter und ich - nach dessen Passage zur Spitze des soeben unterquerten Bergmassivs hinauf: Tatsächlich ist die feine Modellgestaltung der Festung sichtbar.

Und dann stehen wir vor der vorbildgetreuen Nachbildung des Bahnhofs Bad Schandau. Noch ist das Modell des Empfangsgebäudes diskret verhüllt, denn zum feierlichen Akt der Einweihung sind zahlreiche Gäste geladen worden. Im Moment sind diese jedoch von der exakten Nachgestaltung der Betriebsführung gefangen, die wir bereits (siehe MODELLEISENBAHNER



Die Fassade: Vier gelaserte Schichten inklusive der zum Schluss aufgebrachten selbstklebenden Papierdecke machen die Fläche zum Kunstwerk.



Der Vergleich lohnt sich allemal! Nur wenige Bahnkilometer trennen den DB-Bahnhof und seine beeindruckende Nachbildung im Maßstab 1:87.

10/2009) beschrieben haben: Einfahrt aus Richtung Dresden hat ein D-Zug, bestehend aus zehn Schnellzugwagen und gezogen von einer Dampflokomotive der Baureihe 35, die lautlos ins Gleis 8 einfährt und ohne Ruck zum Stehen kommt. Neben dem Lokwechsel der 35 einschließlich dem Passieren der Drehscheibe und Ansetzen an den bereitstehenden Gegenzug auf Gleis 1 kuppelt eine tschechische 478, genannt „Brillenschlange", an den eingefahrenen Zug an, lässt einen kurzen schrillen Pfiff ertönen und verschwindet im Elbtal in Richtung Prag. Und das alles automatisch gesteuert von DIGIRAIL!

„Herzlichen Dank für Ihr Kommen" begrüßt Klaus Richter die anwesenden Gäste, die sich nur sichtlich schwer von dem Betriebsgeschehen am Modell trennen können, lässt die Sektgläser füllen und entfernt feierlich die Verhüllung des Empfangsgebäude-Modells. Eine prachtvolle Miniatur kommt zum Vorschein und wieder einmal werden selbst uns als erfahrenen Modellbauern die Vorzüge der mit Laser geschnittenen Modellkonstruktion überzeugend vorgeführt.


Fotos: Dr. Siegfried Kirchberg

Und schon hat der Alltag das Betriebsgeschehen wieder eingeholt. Doch über was mag wohl der Referent so lange reden?

Grundlage der Modellkonstruktion sind entzerrte Fotografien des Vorbilds und „das Glück, originale Bauzeichnungen zu haben", ergänzt Richter. So erfolgte die ausführliche Anfertigung der Modellzeichnungen am Computer mit Hilfe einer Corel-Draw-Datei. 2700 Einzelteile mussten so konstruiert werden und das für maximal sieben verschiedene Schichten: 0,5, 1,0, 1,5, 2,0, 2,5 und 3,0 Millimeter Dicke. Hinzu kam eine Sichtschicht aus selbstklebendem Papier. „Manchmal, wenn ich nicht mehr weiter wusste, habe ich Ecken und Schnitte aus Papier gefaltet, um auszuprobieren, wie die Teile richtig zu verzahnen sind", verrät Klaus Richter. Das Ergebnis ist überzeugend!

Und weil der gestandene Ausstellungschef stets seine Arbeit mit den Interessen seiner Besucher verbindet, hat er ein Modell des zu DDR-Zeiten weit verbreiteten Einfamilienhauses von Typ EW 65 B entworfen, das als Lasercut-Bausatz einschließlich Bauanleitung zum Verkauf bereit liegt.

Auf dem Heimweg stellen wir beide einmal mehr übereinstimmend fest, dass selten ein Ausstellungsbesuch so anregend für die eigene Tätigkeit wirkt wie unsere gelegentlichen Besuche in der Miniatur-Elbtalbahn in Königstein. Für meinen Kollegen Dr. Siegfried Kirchberg sind es die vielen interessanten Fotomotive, die ihn immer wieder reizen, und für mich sind es anhand der außergewöhnlichen Hintergrundkulisse die glaubhaften Übergänge von der real existierenden Anlage zu den nachgebildeten Hängen der Sächsischen Schweiz.

Georg Kerber



„...wie viele gelaserte Teile waren es denn nun? 2700 oder 2701?", sinniert Chefmodellbahner Klaus Richter (1. von rechts).



Unter dem Jubel der zahlreich erschienenen Preiserlein eröffnet Diana Lesche das Einweihungsfest, indem sie die Modellgirlande zerschneidet.

Termine & Treffpunkte

VORBILD

Dauerbetrieb
- www.ringbahn-naumburg.de, tägl.

Bis So 08.01.2012
- Fotoausstellung Nacht-Züge von Olaf Haensch im Miniland München, Tel. (089) 54045027, www.mini-land.de

Sa 26.11.
- Dampfsonderfahrt von Löbau nach Annaberg und Oberwiesenthal. Ostsächsische Eisenbahnfreunde e.V., Tel. (03585) 219600, www.osef.de.
- Geburtstagsfahrt Be 4/6 12320 ab u. nach Winterthur, www.be4-6.ch.
- Grünkohltour mit dem Schienenbus ab Dortmund. Tel. (02841) 537216.
- Sonderfahrt zum Leipziger Weihnachtsmarkt ab Hildesheim, Tel. (0179) 4612386, www.dg41096.de.

So 27.11.
- Orlabahnmuseum in 07381 Langenorla von 14 - 17 Uhr geöffnet. Eisenbahnfreunde Langenorla, An der Bahn 4, www.orlabahnmuseum.de.
- Nikolausexpress auf der Tecklenburger Nordbahn mit 78 468 und historischen Wagen. Eisenbahn-Tradition e.V., Tel. (0173) 620 5 444, www.eisenbahn-tradition.de.
- Mit Dampf und Diesel von Löbau nach Dresden zum Strietzelmarkt. Ostsächsische Eisenbahnfreunde e.V., Tel. (03585) 219600, www.osef.de.

Fr 02.12.
- Sonderfahrt mit VT 628 durch Niederbayern ab Landshut. Tel. (02841) 537216. www.dgeg.de.

Sa 03.12.
- Nikolausfahrt mit 52 7596 Rottweil - Horb - Rottenburg - Tübingen und zurück. EFZ, Tel. (0741) 17470818, www.eisenbahnfreunde-zollernbahn.de.
- Nikolaus-Sonderfahrt mit BR 52 von Löbau nach Zittau und am Nachmittag nach Wilthen. Tel. (03585) 219600, www.osef.de.

Sa 03.12. und So 04.12.
- Alb-Bähnle Amstetten - Oppingen fährt Nikolausdampfzüge mit 997203, Tel. (07331) 7979, www.uef-dampf.de.
- Parkeisenbahn Berlin-Wuhlheide fährt Weihnachtszüge zum Weihnachtsmarkt, Tel. (030) 53892660, www.parkeisenbahn.de.
- Weihnachtsmarkt in 72805 Lichtenstein, historischer Bahnhof Honau, Sa 16 - 22 Uhr, So 9.45 Uhr Gottesdienst, 11 - 18 Uhr, Tel. (07129) 5379, www.bahnhof-honau.de.

So 04.12.
- Nikolausfahrt mit 52 7596 Villingen – Donaueschingen – Neustadt und zurück EFZ, Tel. (0741) 17470818, www.eisenbahnfreunde-zollernbahn.de.
- Sonderfahrt von Halle (Westf.) nach Goslar z. Weihnachtsm., Tel. (0521) 3274601, www.osningbahn.de.

Sa 10.12. und So 11.12.
- Alb-Bähnle Amstetten - Oppingen Nikolaus-/Adventsz. m. Diesellok, Tel. (07331) 7979, www.uef-dampf.de.

So 11.12.
- Nikolausfahrt mit 52 7596 Horb – Rottweil – Konstanz und zurück EFZ, Tel. (0741) 17470818, www.eisenbahnfreunde-zollernbahn.de.
- MAN-Schienenbus fährt rund um Bielefeld, Rund- u. Pendelfahrten u.a. zum Modellbahnmarkt im Ringlokschuppen, Tel. (0521) 3274601, www.osningbahn.de.

MODELLBAHN

Dauerausstellungen
- www.miniatur-wunderland.de, Hamburg, Kehrwieder 2-4, tägl. 9.30 - 18, Di bis 21 Uhr, Sa 8 - 21, So 8.30 - 20 Uhr.
- www.modellbahnshow.de, Merklingen, Do - So 10 - 18 Uhr, Tel. (07337) 923194.
- www.miniaturelbtalbahn.de in 01824 Königstein, Schandauer Str. 51c, tägl. 10 - 17 Uhr, Tel. (035021) 59218.
- Spur-I-Anlage im Hamburg-Museum, Tel. (040) 314435, www.mehev.de.
- www.loxx-berlin.de, Alexa am Alexanderplatz, tägl. 10 - 20 Uhr.
- www.miniaturwelt-oberhausen.de, Zum Aquarium 2, Tel. (0208) 8848670, Di - Fr 11 - 18, Sa/So 10 - 18 Uhr.
- www.modellbahnland-erzgebirge.de in 09488 Wiesenbad OT Schönfeld, Tel. (03733) 596357, Di - So 10 - 17 Uhr.
- www.modellbundesbahn.de in Bad Driburg, Güter-Bf., So 11 - 18 Uhr.
- www.modellbahn-wiehe.de, täglich 10 - 18 Uhr, Tel. (034672) 83630.
- www.eisenbahnwelten-rathen.de, Elbweg 10, tägl.10 - 18 Uhr, Tel. (035021) 59428.
- www.verkehrsmuseum-dresden.de, Di - So 10 - 17 Uhr, Modellbahnvorführung Mittwoch, Samstag und Sonntag 10.45, 13.45, 15.45 Uhr.
- www.lokland.de in 95152 Selbitz, Hofer Str. 14, So 12 - 17 Uhr
- www.modellbahn-fehmarn.com in 23769 Fehmarn, tägl. 10 - 18 Uhr.
- www.sambahn.com in 53840 Troisdorf, Kölner Str. 2 (FORUM), Sa 11 - 17 Uhr.
- www.modelleisenbahnland-oderwitz.de in 02791 Niederoderwitz, Kirchstr. 8, Sa/So 11 - 17 Uhr, Tel. (035842) 26996.
- www.bahnmuseum.at in A-2571 Altenmarkt, nach Voranmeldung.
- www.railzminiworld.com in NL-Rotterdam, Weena 745 (5 Min. von R-Centraal), Mi/Do 12 - 17, Fr - So 10 - 17 Uhr, in den Ferien auch Mo / Di 12 - 17 Uhr.
- Straßenbahn und Bus im Modell in 01829 Stadt Wehlen, Pirnaer Str. 174b, Fr 12 - 18, Sa/So 10 - 18 Uhr, Tel. (0172) 3509035.
- www.schwarzwald-modell-bahn.de. in 77756 Hausach, gegenüber dem Bf, tägl. außer Mo von 10 - 18 Uhr.

Bis So 20.11.
- Ausstellung in 06122 Halle (Saale), Mo - Fr 15 - 18 Uhr, Sa/So 10 - 18 Uhr, Tel. (0345) 6902033, www.die-tt-bahn.de.

Sa 12.11. und So 13.11.
- Ausstellung in 23843 Bad Oldesloe, Masurenweg 22, Schule am Masurenweg jew. 10 - 17 Uhr, Tel. (04537) 823, www.eisenbahnfreunde-od.de.

Sa 12.11. bis So 20.11.
- Ausstellung in 01159 Dresden, Emerich-Ambros-Ufer 52 50, an Sa, So, Feiertag 10 - 17 Uhr, www.mec-elbflorenz.de

So 13.11.
- Börse in 12679 Berlin, Freizeitforum Marzahn, Promende 55, Tel. (0173) 6360000, www.modellbahnboerse-berlin.de.

Mi 16.11.
- Ausstellung in 02763 Zittau, Gerhart-Hauptmann-Straße 34, von 13 - 17.30 Uhr, www.zimec.de.
- Ausstellung in 09419 Jahnsbach, Str. d. Freundschaft 86 (altes Rathaus) von 10 - 18 Uhr, Tel. (037297) 3231.
- Ausstellung in 08523 Plauen, Aula der Friedensschule, 10 - 18 Uhr, Tel. (037463) 88898, www.mec-plauen.de.

Fr 18.11. und Sa 19.11.
- Ausstellung in 67071 Ludwigshafen-Oggersheim, Fr 9 - 18, Sa 9 - 20 Uhr, Spielwaren Werst, Schillerstr. 3, Tel. (0621) 705376, www.modulbaufreunde-ladenburg.de.
- Spielzeug-Auktion in 67098 Bad Dürkheim, Brunnenhalle, Tel. (06322) 959970, www.alino-auktionen.de.

Sa 19.11. und So 20.11.
- Ausstellung in 96419 Coburg-Creidlitz, Autozentrum Hommert, www. eisenbahnfreunde-coburg.de.
- Ausstellung in 16565 Lehnitz, im Kulturhaus Friedrich Wolf, 10 - 18 Uhr, www.mec-oranienburg.de.
- Ausstellung in 02763 Zittau, Gerhart-Hauptmann-Straße 34, von 13 - 17.30 Uhr, www.zimec.de.
- Ausstellung in 88630 Pfullendorf in der Stadthalle, Sa 13 - 18 Uhr, So 10 - 17 Uhr, Tel. (07552) 5289, www.mec-pfullendorf.de.
- Ausstellung in 63110 Rodgau-Jügesheim, Eisenbahnstraße 47, Sa 11 - 18 Uhr, So 10 - 17 Uhr, Tel. (0170) 8637265, www.rmcev.de.
- Ausstellung in 71691 Freiberg, im „Prisma“, jeweils 10 - 18 Uhr, am Sa Tauschbörse, www.mec-freiberg.de.
- Ausstellung und Tauschbörse in 58553 Halver, Weißenpferd 30, 11 - 18 Uhr, www.mec-halver.de.
- Ausstellung in 09419 Jahnsbach, Str.d.Freundschaft 86 (altes Rathaus) von 10 - 18 Uhr, Tel. (037297) 3231.
- Ausstellung und Tauschbörse (nur Sa) in 69231 Rauenberg, Kleine Mannaberghalle, Sa 11 - 18 Uhr, So 10 - 17 Uhr, www.mef-kurpfalz.de.
- Ausstellung in 09350 Lichtenstein, im Bahnhof, jew. 10 - 18 Uhr, Tel. (037298) 95762, www.modellbahnclub-lichtenstein.de.
- Modellbahntage in 59457 Werl, Bahnhof Werl, jeweils 10 - 18 Uhr, Tel. (02938) 977791, www.eisenbahnfreunde-werl.de.
- Ausstellung in 06886 Lutherstadt Wittenberg, Kathrinensaal der Stadtkirchengemeinde, Jüdenstr. 36/37, 10 - 18 Uhr, Tel. (0171) 3351440, www.modellbahnclub-wittenberg.de.
- Ausstellung in 07545 Gera, Heinrichstr. 47,Clubzentrum „comma“, 10 - 18 Uhr, Tel. (0162 1984137), www.omc-gera.de.
- Ausstellung in 08523 Plauen, Aula der Friedensschule, 10 - 18 Uhr, Tel. (037463) 88898, www.mec-plauen.de.
- Ausstellung und Tauschbörse in 08393 Meerane, Annaparkhütte, jew. 9.30 - 18 Uhr, Tel. (0173) 4300500.

So 20.11.
- Börse in 74372 Sersheim in der Sport- u. Kulturhalle, 11 - 16 Uhr, Tel. (07042) 33973, www.modell-club-sersheim.de

Fr 25.11. bis Sa 27.11.
- Ausstellung in 99510 Apolda, im Stadthaus 1, Fr. 15 - 19, Sa 10 - 18, So 10 - 17 Uhr, Tel. (0162) 6605660, www.apoldaer-eisenbahnfreunde.de.

Fr 25.11. bis Sa 07.01.2012
- Ausstellung in 02763 Senden, Möbelhaus Inhofer, Tel. (07307) 32473, www.modellbahnfreunde-senden.de.

Sa 26.11. und So 27.11.
- Ausstellung in 26603 Aurich, Am Georgswall 25, Tel. (04941) 68887.

● Ausstellung in 78050 VS-Villingen, Webergasse 5, Villinger Eisenbahn-Club, Sa 13 - 17 Uhr, So 10 - 17 Uhr, Tel. (07721) 21492. (auch Sa 03./So 04.12 und Sa 10. und So 11.12.)
● Ausstellung in 17489 Greifswald, Mensa am Wall, jeweils 10 - 18 Uhr, Tel. (03834) 287281.
● Fahrbetrieb auf Clubanlagen in 51469 Bergisch Gladbach, Mühlheimer Straße 180, je von 10 - 17 Uhr, Tel. (02202) 241456, www.ecgl.de.
● Tage der offenen Tür in 79541 Lörrach bei der Spur-1-Anlage, Schopfheimerstraße 25, jeweils 10 - 18 Uhr, www.spur-1-freunde-suedbaden.de.
● Ausstellung und Tauschbörse in 08393 Meerane, Annaparkhütte, jew. 9.30 - 18 Uhr, Tel. (0173) 4300500.
● Ausstellung in 01734 Rabenau, Markt 7, jew. 10 - 18 Uhr, Tel. (0351) 6417929, www.mec-rabenau.de.
● Ausstellung in 08297 Zwönitz im Fachzentrum für Innenausbau und Wohnideen, 10 - 18 Uhr, Tel. (037754) 75969.
● Ausstellung in 16565 Lehnitz, im Kulturhaus Friedrich Wolf, jeweils 10 - 18 Uhr, www.mec-oranienburg.de.
● Ausstellung in 99330 Gräfenroda, ehem. Sägewerk Becker, Dörrberger Hammer, Sa 12 - 18 Uhr, So 10 - 17 Uhr, Tel. (036205) 71260.
● Ausstellung in 02681 Crostau, Kirschauer Str. 5, Sa 13 - 18 Uhr, So 10 - 17 Uhr, Tel. (03592) 501164.

Mi 30.11.

● Adventsvorführungen in 42283 Wuppertal, im Clubheim, Eschenstr. 81, 17 - 21 Uhr, Tel. (0202)708709, www.mec-wuppertal.de.

Sa 03.12.

● Tag der offenen Tür in 16727 Velten (Mark), bei der AG Modellbahn, Viktoriastraße 66, 10 - 18 Uhr, www.modellbahn-velten.de.

TV-Tipps

Alle TV-Termine beruhen auf Angaben der Sender. Änderungen des Programms sind möglich.

SWR-Eisenbahn-Romantik:
4.12., 15.30 Uhr: Dezemberdampf.
11.12., 16.00 Uhr: Lokhits und Anlagenschlager.
18.12., 15.45 Uhr: Dampfreise durch den wilden Südwesten.

Wiederholungen:

NDR:	Montags, 13.30 Uhr mit einer Folge aus dem Archiv.
HR:	Dienstags, 15.30 Uhr mit einer Folge aus dem Archiv.
MDR:	Freitags, 15.30 Uhr mit einer Folge aus dem Archiv.
RBB:	Samstags, 13.50 Uhr mit einer Folge aus dem Archiv.

Sa 03.12. bis So 11.12.

● Ausstellung in 06484 Quedlinburg, Steinweg 88/89 neben der Volksbank, Sa+So 11 - 18 Uhr, Mo - Fr 14 - 18 Uhr, Tel. (039485) 61661, www.selketalbahn.de.
● Ausstellung in 01796 Pirna, Königsteiner Str. 5 (VW-Autohaus Pirna an der B 172), von 10 - 18 Uhr, Tel. (03501) 634871, www.mec-pirna.de.

Sa 03.12. und So 04.12.

● Fahrtag in 84478 Waldkraiburg im Haus der Vereine, Sa 13 - 18 Uhr, So 10 - 18 Uhr, Brünner Str. 7, Tel. (08638) 67800, www.eisenbahnclub-waldkraiburg.de
● Ausstellung in 24113 Kiel, MEC-Kiel, Pestalozzistr. 79, Sa 13 - 18 Uhr, So 10 - 17 Uhr. Tel. (0431) 787702, www.mec-kiel.de. (auch Sa 10., So 11.12.)
● Ausstellung in 07985 Elsterberg, Marktplatz 18, von 10 - 18 Uhr, Elsterberger Modellbahnclub, Tel. (036621) 20306. (auch Fr. 02.12.: 14 - 18 Uhr)
● Ausstellung in 07580 Seelingstädt im Haus der Modellbahn, Sa 13 - 18 Uhr, So 10 - 18 Uhr, Tel. (036608) 92693, www.mbc-seelingstaedt-ev.de. (auch am Do 08.12. und Fr 09.12.)
● Ausstellung in 01734 Rabenau, Markt 7, jew. 10 - 18 Uhr, Tel. (0351) 6417929, www.mec-rabenau.de.
● Ausstellung in 78166 Donaueschingen, Im alten Stellwerk, Gleis 1, Tel. (0162) 4722353, www.efd-donaueschingen.de. (auch So 11.12.)

So 04.12.

● Börse in 08529 Plauen, Festhalle, Äußere Reichenbacher Str. 04, Tel. (0173) 6360000.

Mi 07.12.

● Ausstellung in 42283 Wuppertal, Eschenstr. 81, 17 - 21 Uhr, Tel. (0202) 708709, www.mec-wuppertal.de. (auch Mi 14.12.)

Sa 10.12. und So 11.12.

● Ausstellung in 92334 Berching, Altmühltal, Rathaus, 1 Etage, Sa 15 - 20 Uhr, So 12 - 19 Uhr.
● Ausstellung in 63825 Schöllkrippen, KVG-Bushalle am Bahnhof, Sa 14 - 19 Uhr, So 10 - 17 Uhr, Tel. (06022) 5938, www.eisenbahnfreunde-kahlgrund.de
● Ausstellung in 99423 Weimar, BMW-Autohaus Zentral, Ettersburgerstraße 23, Sa 10 - 18 Uhr, So 10 - 17 Uhr, Tel. (03643) 403446, www.tt-modellbahn-weimar.de.
● Ausstellung in 07570 Weida, Neustädter Straße 2, Bürgerhaus, jew. 10 - 18 Uhr, www.mecweida.de.

So 11.12.

● Börse in 01069 Dresden, Alte Mensa, Mommsenstr 13, Tel. (0173) 6360000.

So 11.12. und So 18.12.

● Ausstellung in 95119 Naila-Marxgrün, Lichtenberger Str. (Altes Rathaus), Tel. (09288) 6377.
● Ausstellung in 38855 Wernigerode von 10 - 18 Uhr, Arbeitsräume im Hbf, www.harzquerbahn-bsw.de.

Ankündigungen in der Rubrik **„Termine und Treffpunkte“** können wir nur berücksichtigen, wenn diese spätestens fünf Wochen vor dem Erscheinungsdatum des Heftes vorliegen. Alle Informationen beruhen auf Angaben der Veranstalter oder eingesandten Hinweisen, die Redaktion übernimmt keine Verantwortung für deren Richtigkeit. Die Veröffentlichung ist für private Veranstalter und Vereine kostenlos. Für gewerbliche Veranstalter (Börsen und Auktionen) kann eine Veröffentlichungsgarantie in „Termine und Treffpunkte“ nicht gegeben werden. Veranstaltungsankündigungen können auch als **kostenpflichtige Anzeige** geschaltet werden. Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 22 von Januar 2010. Bitte beachten Sie die Anzeigenschlüsse.

MODELLBAHN AKTUELL

MÄRKLIN ▸ *Köf III mit Güterwagen in H0*



Die E 17 in H0 von Märklin erscheint für die Insider- und Trix-Clubmitglieder.

In einer Zugpackung für die Baugröße H0 präsentiert Märklin das neu konstruierte Modell einer DB-Kleindiesellok (Köf) der Leistungsgruppe III. Die Lok zeigt sich in Epoche-III-Ausführung und verfügt über einen Mfx-Decoder sowie geregelten Hochleistungsantrieb, der auf beide Achsen wirkt. Die Beleuchtung erfolgt mittels warmweißer LED. Die beidseitige Telex-Kupplung ist getrennt schaltbar. Zudem beinhaltet das Zugset einen gedeckten Güterwagen der Bauart Gmhs 55 und einen offenen der Bauart E-52 Omm.

Als weitere Neukonstruktion offerieren die Göppinger eine E 17 der DB mit Reichsbahn-Laternen. Das weitgehend aus Metall exklusiv für die Insider-Mitglieder gefertigte Modell gibt den Vorbildzustand um 1963 wieder. Es besitzt einen geregelten Hochleistungsantrieb mit Schwungmasse. Führerstände und Maschinenraum sind eingerichtet. Warmweiße Leuchtdioden dienen als Lichtspender. Der Mfx-Decoder und die Soundelektronik erlauben den Abruf des Lüftergeräuschs und der Lokpfeife. Ein Testbericht zur E 17 folgt in der nächsten Ausgabe des MEB. Info: www.maerklin.de.



Für den heimischen Rangierspaß: Köf III mit zwei Wagen von Märklin in H0.

ROCO ▸ *„Taigatrommel" für TT-Bahner und Diverses in H0*



Roco liefert die ab Werk beladenen Rübenwagen in H0 als Dreierset aus.

Für die Baugröße TT ist eine „Taigatrommel" der Deutschen Reichsbahn erschienen. Das Epoche-IV-Modell der meist im Güterverkehr eingesetzten DR-Baureihe 120 besitzt sechs angetriebene Achsen und eine Soundelektronik. Schnittstelle, Normschacht und Kurzkupplung gehören zu den weiteren Ausstattungsmerkmalen. Bremsschläuche und weitere Details finden sich im Nachrüstbeutel.

H0-Bahner erhalten die DB-Dampflok 50 3140 mit Wannentender im Betriebszustand der 1950er-Jahre mit oder ohne Sound. Im Nachrüstbeutel finden sich unter anderem eine Lokführer- und Heizerfigur. Bei der 103 117 fährt dagegen schon ab Werk eine Lokführerfigur in einem der beiden eingerichteten Führerstände mit. Das Gleichstrom-Modell zeigt sich im Betriebszustand der 1990er-Jahre und verfügt über eine Schnittstelle. Als weitere Wechselstrom-Neuheit ergänzt die 111 032 der DB AG das H0-Sortiment. Die Nahverkehrslok verfügt über drei angetriebene Achsen.

In punkto H0-Güterwagen liefert Roco mehrere Modelle aus, darunter einen vierachsigen Schwenkdachwagen. Das bei der DB eingestellte Fahrzeug trägt das Logo der Firma REXWAL. Als weiterer Epoche-V-Wagen gesellt sich ein Druckgaskesselwagen der Firma „Carbagas" hinzu, eingestellt bei den SBB. Und drei als Set erhältliche H0-Güterwagen der Bauart Omm 52 und Omm 55 im Look der 1980er-Jahre halten die Erinnerung an den Rübenverkehr wach. Die Modelle tragen unterschiedliche Betriebsnummern und sind mit Ladeguteinsätzen bestückt. Info: www.roco.co.at.



Die 120 272 von Roco in TT kann ab Werk mit einer Soundelektronik aufwarten.



Im H0-Modell der 103 117 fährt auf einem der Führerstände eine Lokführerfigur mit.

TILLIG ▸ *„U-Boot" in TT und ein G 09 für H0*



Fotos: Klaus Eckert

„U-Boot" mit „Kramermütze": Die 229 100 in TT von Tillig.

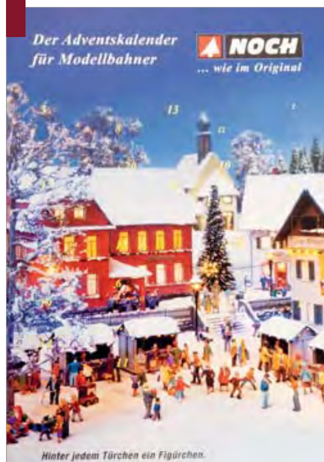
Die DR-Baureihe 229, auch aus gutem Grund „U-Boot" genannt, ist in der Ausführung „Kramermütze" mit geänderten Lüftergittern als TT-Modell in das Neuheitensortiment gerollt. In diesem Design war die Diesellok 229 100 bis in die Epoche V unterwegs. Das Modell besitzt eine hauseigene Kupplungsaufnahme und eine elektrische Schnittstelle gemäß NEM 658.

Für den H0-Wagenpark bietet Tillig einen gedeckten Güterwagen der Bauart G 09 der DB für die Epoche III an. Info: www.tillig.com.



In Beschriftung der Epoche III rollt der gedeckte Bundesbahn-Güterwagen der Bauart G 09 auf die H0-Gleise.

NOCH ▸ *Adventskalender und H0-Figuren*



Mit einem Adventskalender für Modellbahner lockert Noch das Zubehörsortiment auf. Hinter jedem Türchen versteckt sich eine H0-Figur. Zudem sind mehrere Figuren-Sets in H0 erschienen, darunter „Verkehrspolizisten", zwei „Skifahrer"-Sets passend zur Epoche III und „Kinder im Schnee". Info: www.noch.de.

Adventskalender mit H0-Figuren.

LEMKE ▸ *COLLECTION: Busse in 1: 160*

In der hauseigenen Produktlinie „Minis" bietet Lemke verschiedene Autominiaturen an. Neu hinzugekommen sind zwei Mercedes-Benz-Busse vom Typ O 6600H für die Epoche III: Ein Modell mit Dachträger, unterwegs als „Rhein-Ruhr-Express", eins mit Edeka-Werbung. Info: www.lemkecollection.de.



Zwei Busse aus dem Hause Lemke in N.

✪ ✪ US-CORNER ✪ ✪ ✪ ✪ ✪ ✪ ✪ ✪ ✪ ✪ ✪ ✪ ✪ ✪ ✪ ✪



US-N-Bahner können nun eine SD-50 der Union Pacific vor ihren Güterzügen einsetzen. Das Atlas-Modell (Art.-Nr.: 49399) wurde im Original von EMD von Anfang bis Mitte der 1980er-Jahre gebaut. Die Union Pacific gehörte ursprünglich nicht zu den SD-50-Kunden, übernahm aber zahlreiche Maschinen bei den Übernahmen der Chicago & North Western, der Denver & Rio Grande sowie der Missouri Pacific. H0-Bahner, welche die Mitte des 20. Jahrhunderts bevorzugen, werden bei neuen Roundhouse-Güterwagen fündig: Dort rollt ein „Pacific Fruit Express"-Kühlwagen, eingestellt bei der Southern Pacific (Art.-Nr.: 85437) auf die Anlage gemeinsam mit einem 40-Fuß-„Pickle Car", der dem Transport von sauer eingelegtem Gemüse („Pickles") diente (Art.-Nr.: 85269). In der Athearn-Genesis-Linie ist ein neuer 50-Fuß-PC&F-Box-Car der Bahngesellschaft Cotton Belt erschienen. Das nahezu perfekte Modell verfügt über je eine sechs und eine acht Fuß breite Tür an jeder Seite. Der speziell gefederte Wagen ist laut Aufschrift vor allem für den Transport von empfindlicher Ladung geeignet. Roundhouse- und Athearn-Produkte werden von Noch importiert. Die H0-Bahner können sich auch über die neue Corvette aus dem Hause Brekina freuen. Das feinst detaillierte Modell macht auf jeder US-Anlage der letzten drei Jahrzehnte eine gute Figur.







Fotos: Rainer Albrecht

Modellbahn Aktuell

FLEISCHMANN ▸ *Loks und Wagen in N und H0*



Ehemalige preußische P6 als Oi 1-29 der PKP in H0.



Zweierset von Fleischmann mit offenen H0-Güterwagen der DSB.

Für die H0-Bahn ist die Schlepptenderlok Oi 1-29 der polnischen Staatsbahn PKP aufgelegt worden. Hinter der Bezeichnung verbirgt sich die 37 171 der DRG, eine ehemalige preußische P6, die nach dem Zweiten Weltkrieg in Polen verblieb. Das Modell ist für den Einbau eines Rauchgenerators vorbereitet. In einer Sonderserie bietet Fleischmann ein Zweierset mit offenen Güterwagen der dänischen Staatsbahn DSB für die Epoche III an. Die Wagen weisen unterschiedliche Betriebsnummern auf. Zum bunten Neuheitenreigen in N gehören diverse Loks: Neben der ÖBB-Elektrolok 1020.038 mit Schnittstelle und vier angetriebenen Achsen erschienen die 363 006 der Pressnitztalbahn und die 260 150 der DB. Gehäuse und Fahrgestell der beiden V 60-Varianten bestehen aus Metalldruckguss. Ein wartungsfreier Motor, maßstäbliche Vorbauten und ein beidseitiges LED-Spitzensignal zählen zu den weiteren Merkmalen. Als Sonderserie wurde die 211 341 der Gleisbaufirma Wiebe aufgelegt. Zum neuen N-Wagenpark gehört ein Dreierset, bestehend aus zwei Om 12 mit unterschiedlichen Betriebsnummern und einem O 10 mit Bremserhaus. Alle Wagen sind ab Werk mit Kohle beladen. Für den Holztransport in N eignet sich der vierachsige Rnoos 644 der DB Railion mit seinen drehbaren Rungen und den Echtholzbündeln. Ebenfalls in N sind die beiden ÖBB-Schiebeplanenwagen der Bauart Shimms gehalten. Die als Set erhältlichen Modelle tragen unterschiedliche Betriebsnummern und die Logos der Rail Cargo Austria und European Rail Rent (ERR). Hinzu kommen offene N-Güterwagen der Bauart Eaos 106 in verschiedenen Ausführungen für PKP Cargo, die italienische Staatsbahn FS oder DB Schenker. Info: www.fleischmann.de.



Die V 60 der PRESS und DB, beide in N und weitgehend aus Metall.



Die ÖBB-1020.038 in N von Fleischmann.

BUSCH ▸ *Umzugswagen und Wasserwehr*



Umzugswagen mit Porsche-Kleintraktor für das Dorffest auf der H0-Anlage.

Zu den aktuellen H0-Fahrzeugen aus dem Hause Busch zählen ein Umzugswagen mit der Aufschrift „Fleisch gibt Lebenskraft" samt blumengeschmücktem Porsche-Kleinschlepper sowie ein Robur LO 2002 A in einer Variante als Einsatzfahrzeug der „Wasserwehr" auf Rügen. Info: www.busch-model.com.

VIESSMANN ▸ *Innenbeleuchtung und Drehkran*

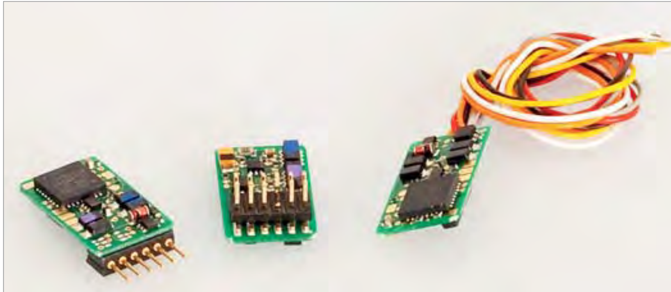
Zu den bewegten „eMotion"-Modellen hat sich inzwischen ein neuer Drehkran hinzugesellt. Das H0-Funktionsmodell lässt sich samt Anschlusskabel und Antriebszylinder in einen passenden Ausschnitt auf der Anlage einbauen. Der elektrische Anschluss erfolgt an einem handelsüblichen Modellbahntransformator mit 14 bis 16 Volt. Als weitere Neuheit findet sich eine Waggoninnenbeleuchtung mit acht weißen Leuchtdioden für die Baugröße TT im Sortiment. Das Bauteil ist mit einem Flakkerschutz ausgerüstet und mehrfach kürzbar. Info: www.viessmann-modell.com.



LED-Innenbeleuchtung für TT-Wagen von Viessmann.

UHLENBROCK ▸ *Multiprotokoll-Lokdecoder*

Versierte Bastler finden im Intelli-Drive-Sortiment von Uhlenbrock neue Multiprotokoll-Lokdecoder mit Lastregelung für die Anfahr- und Bremsverzögerung sowie zwei zusätzliche dimmbare Lichtausgänge. Die relativ kleinen Bausteine eignen sich für Gleichstrom- und Faulhabermotoren und sind vom Hersteller für die Baugrößen N, TT und H0e gedacht. Sie sind in drei verschiedenen Ausführungen erhältlich: Mit sechspoligem Stecker nach NEM 651, mit PluX-12-Stecker oder mit Anschlusskabeln. Info: www.uhlenbrock.de.



Lokdecoder mit sechspoligem Stecker (links), mit PluX-12-Stecker (Mitte) sowie mit Anschlusskabeln.

LILIPUT ▸ *E 44 der DB in H0*

Fahrgestell und die Räder des H0-Modells der E 44 505 bestehen aus Metalldruckguss. Im Inneren arbeitet ein fünfpoliger, schräg genuteter Motor mit Schwungmasse. Zur weiteren Ausstattung des Epoche-III-Fahrzeugs gehört eine digitale Schnittstelle für einen steckbaren 21-poligen Decoder. Das Modell ist auf Oberleitungsbetrieb umschaltbar. Info: www.liliput.de.



Fotos: Klaus Eckert

Die E 44 505 von Liliput in Epoche III.

Modellbahn Aktuell

Im Rückspiegel entdeckt

VOR 25 JAHREN: *Vorbild + Modell: 250 112-0*


modell bahn

vorbild-modell

250 112-0 als TT-Modell

☐ Auf fünf Seiten berichtet der MODELLEISENBAHNER in der Dezemberausgabe 1986 über das neue Modell der Reichsbahn, 250 112-0 im Maßstab 1:120 des VEB Berliner TT-Bahnen. Neben einer ausführlichen Beschreibung des Vorbilds und Spekulationen über eine mögliche Steigerung der Höchstgeschwindigkeit wird das neue Modell sehr gelobt. Insbesondere die fein detaillierten Drehgestelle, die Dachaufbauten sowie die klaren Fenster, die sogar die vorhandene Inneneinrichtung erkennen lassen, führten zu einer sehr guten Wertung seitens der Redaktion. Bemerkenswert finden die Autoren die Lösung, dass der Pufferträger nicht mit dem Rahmen, sondern mit den Drehgestellen verbunden ist. Dies fällt allerdings erst im Betrieb in der Kurvenfahrt wirklich auf.

VIESSMANN

Seminare 2012

☐ Das komplexe Thema Modelleisenbahn lernt man sinnvoll und dauerhaft durch eigenes Tun, am besten unter fachkundiger Anleitung von erfahrenen Profis und im Kreise von Gleichgesinnten. Viessmann bietet daher auch 2012 seinen Kunden wieder Seminare zu Modellbahn-Themen an. Die Themenmischung bleibt wie gehabt: Commander, Signale, Digitaltechnik sowie Kibri-Gebäudebausätze. Neu ist ein Workshop zum Finishing mit Airbrush. Die Seminare sind eintägig und finden in der Regel an Wochenenden statt. Detaillierte Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen hat Viessmann auf der Homepage www.viessmann-training.de bereitgestellt.

RAUTENHAUS DIGITAL

Schnuppertage und Seminare

☐ Rautenhaus digital aus Willich bietet ein ausgefeiltes und umfangreiches System zur Modellbahnsteuerung in den Systemen Selectrix und DCC. Während der Schnuppertage können Besucher den computergestützten Anlagenbetrieb auf einer eindrucksvollen Vorführanlage kennenlernen. An einem Bildschirmstellpult erfährt man alles über das Stellen, Verriegeln und Auflösen von Zug- und Rangierfahrstraßen. Als aktiver Lokführer kann man selbst in den Betrieb eingreifen. Die Kostenbeteiligung für einen Schnuppertag liegt bei 20 Euro. Die nächsten Termine sind der 21. Januar 2012 und der 10. März 2012. Zusätzlich werden eintägige Seminare zu Grundlagen des RMX-Systems und zur Steuerung mit „TrainControler" angeboten. (www.rautenhaus.de).



Foto: Rautenhaus digital

So sieht die Bedienzentrale der Rautenhaus-Vorführanlage aus.

BERGISCHE EISENBAHNFREUNDE E. V.

Große Anlagenvielfalt bei Modellbahnausstellung in Odenthal

☐ In Odenthal fand am 1. und 2. Oktober 2011 die Modellbahnausstellung der Bergischen Eisenbahnfreunde e. V. aus Wipperfürth statt. Insgesamt waren neun Anlagen zu sehen. Das größte Ensemble, die Vereinsanlage, schlängelte sich durch etwa ein Drittel der Halle. Gefahren wurde dort mit Wechsel- und Gleichstrom gleichzeitig, was allerdings nicht ganz problemlos ablief. Desweiteren war die Anlage Durlesbach eines Vereins aus Wuppertal zu Gast, der an einem Arbeitstisch auch das Supern von Modellen vorführte. Eine kleine Spur-0-Märk-lin-Anlage im Stil der 30er-/40er-Jahre mit sehr gut gepflegtem Originalmaterial war ebenso zu bestaunen wie diverse Kleinanlagen, eine H0m-Schmalspurbahn im Schweizer Stil und eine N-Anlage des MTKB Bonn.



Foto: Halberkann

Die Märklin-Nostalgieanlage zog viele Besucher in ihren Bann, die sich in ihre Kindheit zurückversetzt fühlten.

PIKO

Sonneberger Krokodil in G

☐ Als Neukonstruktion präsentiert Piko ein Modell des deutschen Krokodils in Baugröße G, das kurz nach Redaktionsschluss bei uns eintraf. Die gewichtige Lok ist entsprechend der Epoche IV als 194 111 beschriftet. Trotz der Länge von gut 73 Zentimetern durchfährt das Modell Radien ab 600 Millimetern. Die geteilte Fahrwerkskonstruktion mit beweglich gelagerten innenliegenden Achsen in den beiden Drehgestellen macht dies möglich.



Foto: Bauer-Portner

PLATTFORM DER KLEINSERIE

Zahlreiche Besucher in Bauma



Die Besucher inspizierten die Modelle und suchten das Fachgespräch mit den Herstellern.



Fotos (3): Kalberer

Der Schweizer Kleinserienspezialist „h-r-f“ zeigte dieses wunderbare Modell des ABFe 2/4 11 der „Leuk – Leukerbad Bahn“ (LLB).

☐ Zum neunten Mal fand vom 14. bis 16. Oktober die Modellbahnmesse „Plattform der Kleinserie“ im Schweizer Bauma statt. Längst ist diese Veranstaltung etabliert und vor allem aus der schweizerischen Modellbahnszene kaum mehr wegzudenken. Aber auch zahlreiche Besucher aus dem benachbarten Ausland pilgern alljährlich in das beschauliche Örtchen. Inzwischen ist der Austragungsort Bauma so in aller Munde, dass ein Wegzug, der immer mal wieder in der Diskussion steht, aus Sicht der Veranstalter mehr Schaden als Nutzen bringen würde, zumal sich mit der bewährten Kombination mit den Dampftagen des DVZO ein weiteres Highlight vor Ort bietet. Wohl aus diesen Gründen hatten sich 2011 wieder 88 Aussteller angemeldet! Mit etwas über 3000 Besuchern war die Ausstellung 2011 erneut ein voller Erfolg. Die qualitativ hochwertigen Messepräsentationen der verschiedenen Hersteller haben zu diesem Resultat beigetragen und entsprechend zufrieden zeigten sich die Aussteller über den Event.



(Eigen-)Modellbau in Spur 0 wurde ebenfalls in Bauma gezeigt.



MESSE-KALENDER

17. BIS 20. NOVEMBER 2011:	18. BIS 20. NOVEMBER 2011:	13. BIS 15. JANUAR 2012:
Modellbahn Süd Messe Stuttgart	EuroModell, Messe Bremen.	Echtdampf-Hallentreffen, Karlsruhe, Messe.

IMPRESSUM

MODELLEISENBAHNER
Erscheint in der Verlagsgruppe Bahn GmbH
Verlag und Redaktion
Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck
Telefon (08141) 53481-0, Fax (08141) 53481-240

HERAUSGEBER
Wolfgang Schumacher

CHEFREDAKTEUR
Dr. Karlheinz Haucke (verantwortlich)

REDAKTION
Stefan Alkofer, Klaus Eckert, Olaf Haensch, Korbinian Fleischer, Michael Robert Gauß, Michael Siemens
E-Mail: redaktion@modelleisenbahner.de

GRAFISCHE GESTALTUNG
Snezana Dejanovic

ANZEIGEN
Elke Albrecht, Telefon (08141) 53481-151,
Fax (08141) 53481-200, e.albrecht@vgbahn.de
Evelyn Freimann, Telefon (08141) 53481-152,
Fax (08141) 53481-150, e.freimann@vgbahn.de
Bettina Rust, Telefon (08141) 53481-153,
Fax (08141) 53481-160, rust@vgbahn.de
E-Mail: anzeigen@vgbahn.de
Anzeigenpreisliste Nr. 22, ab 1.1.2010,
Gerichtsstand ist Fürstenfeldbruck

FREIE MITARBEITER
Rainer Albrecht, Lars Brüggemann, Joachim Bügel, Jörg Chocholaty, Dirk Endisch, Matthias Fröhlich, Stefan Groß, Peter Grundmann, Peter Haslebner, Helmut Heiderich, Jörg Hajt, Frank Heilmann, Falk Helfinger, Marcus Henschel, David Hruza, Michael Hubrich, Georg Kerber, Steffen Kloseck, Axel Mehnert, Ralf Reinmuth, Dirk Rohde, Christoph Romann, Armin Schmutz, Andreas Stirl, Markus Tiedtke, Roland Wirtz, Burkhard Wollny, Christian Zellweger

ABONNENTEN-SERVICE
MZV direkt GmbH & Co. KG
Postfach 10 41 39, 40032 Düsseldorf
Telefon 0211/690789985
Fax 0211/69078970
E-Mail: modelleisenbahner@mzv-direkt.de

EINZELHEFTBESTELLUNG
VGB Verlagsgruppe Bahn, Am Fohlenhof 9a
82256 Fürstenfeldbruck
Telefon (08141) 53481-0
Fax (08141) 53481-100
E-Mail: bestellung@vgbahn.de

Preis des Einzelheftes: 4,50 €
Jahres-Abonnement
Inland: Kleines Abonnement 52,60 €
Großes Abonnement 69,20 €
Schweiz: Kleines Abonnement 107,60 sFr
Großes Abonnement 141,50 sFr
EU-Länder: 63,80 €
Andere europäische Länder: 75,80 €
Weitere Auslandspreise auf Anfrage. Lieferung jeweils frei Haus, Kündigung des Abonnements sechs Wochen vor Vertragsende.

DRUCK
Dierichs Druck+Media GmbH & Co. KG,
Frankfurter Straße 168, 34121 Kassel

VERTRIEB
MZV Moderner Zeitschriften Vertrieb GmbH & Co.KG
Ohmstraße 1, 85716 Unterschleißheim
Postfach 1232, 85702 Unterschleißheim
Telefon (089) 319 06 - 0, Fax (089) 319 06 - 113
E-Mail: MZV@mzv.de, Internet: www.mzv.de

Bankverbindung:
Deutschland: Deutsche Bank Essen,
Konto 286 011 200, BLZ 360 700 50,
IBAN DE 89360700500286011200,
Swift-Code DEUTDEDEXXX
Schweiz: PTT Zürich , Konto 807 656 60
Österreich: PSK Wien, Konto 920 171 28 , BLZ 60000

Der MODELLEISENBAHNER gehört zur
VGB Verlagsgruppe Bahn GmbH
Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck
Telefon (08141) 53481-0, Fax (08141) 53481-200
Geschäftsführung
Werner Reinert, Horst Wehner
ISSN 0026-7422

VGB [VERLAGSGRUPPE BAHN]


Foto: Wollny

KALTFRONTEN IM SÜDWESTEN

Erinnerungen werden wach, wenn Zeitzeugen von ihren Wintererfahrungen im Bereich der BD Stuttgart berichten.

Außerdem

Güter auf die Bahn

Die Hackschnitzelverladung sorgt bei Vorbild und Modell für Abwechslung.

Kaffeebrenner-Modell

Den denkmalgeschützten Bahnhof Klütz baut Georg Kerber in H0 nach.

Rodgau-Erfolgsbilanz

Die US-Convention im Hessischen setzt Maßstäbe und sorgt für Szene-Impulse.

Die Redaktion behält sich Änderungen aus aktuellem Anlass vor.

ÜBERALL AUF DEN TANNENSPITZEN...

Es weihnachtet sehr: Für Michael Robert Gauß Zeit, den H0-Christbaum pünktlich zu schmücken.


Foto: Gauß

Das Januar-Heft erscheint am **7. Dezember** bei Ihrem Zeitschriften-Händler – immer an einem Mittwoch


Foto: Emersleben

GESAMTDEUTSCHER LÜCKENSCHLUSS

Vor 20 Jahren war die Strecke von Schweinfurt nach Meiningen wieder durchgehend befahrbar.


Foto: Scholz

REICHSBAHN-WINTER

Auf seiner H0-Anlage hat Hans-Joachim Bänsch nicht nur die gute alte, sondern auch die kalte Zeit im Blick.

IN ETAPPEN ZUR VORFÜHRREIFE

Am H0-Beispiel der ESU-Messeanlage zeigt Jörg Chocholaty den Weg zum Schaubetrieb.


Foto: Chocholaty

märklin

Jetzt kommt Farbe ins Spiel…



Foto: Nicola Lazi

Der „Leichte Innovative Nahverkehrs-Triebwagen" (LINT) 41 der Bayerischen Regiobahn (BRB) fährt seit 2009 auf der Strecke von Augsburg nach Ingolstadt. Er ist ein erfolgreicher Triebzug, dessen Geschichte weit zurückgeht und der einen berühmten Vorgänger hat. Denn der LINT ist ein Enkel des Uerdinger Schienenbusses, der sich auf den Nebenstrecken unentbehrlich machte. Mit Tempo 120 fegt der Zug über die Strecke und bringt so die Passagiere aus Augsburg in etwa einer Stunde nach Ingolstadt. Zwei Motoren von jeweils 390 KW, das sind insgesamt etwa 1.060 PS beschleunigen den Zug auf seine Höchstgeschwindigkeit. Selbstverständlich ist eine Klimaanlage an Bord und sogar eine Spielecke für Kinder gibt es in den Zügen. Mit Niederflurzugängen kommen auch Ältere, Eltern mit Kinderwagen und Rollstuhlfahrer bequem in den Zug. Die Bayerische Regiobahn setzt auf eine attraktive Lackierung in Blau, Gelb und Weiß und bezeichnet die Züge mit der Baureihennummer VT 200.

Der VT 210 mit dem Augsburger Wappen diente Märklin als Vorbild für das aktuelle Modell des LINT 41. Damit kommt nun auch auf der Anlage Farbe ins Spiel und die Freunde der Epoche VI können eine reizvolle Privatbahn in Betrieb nehmen.



37733 H0 Nahverkehrs-Dieseltriebwagen.

Vorbild: Nahverkehrs-Dieseltriebwagen BR 648.2 der Bayerischen Regiobahn in Doppeltraktion. Einsatz Augsburg – Ingolstadt.

Modell: Angetriebene Einheit und unmotorisierte Dummy-Einheit. Mit Digital-Decoder mfx und umfangreichen Geräuschfunktionen. Geregelter Hochleistungsantrieb. Hochleistungsmotor mit Glockenanker und Schwungmasse im Jakobs-Drehgestell angeordnet. 2 Achsen angetrieben. Haftreifen. Serienmäßig eingebaute Innenbeleuchtung. Spitzensignal und Innenbeleuchtungen mit wartungsfreien warmweißen LED. Spitzensignal wechselt über beide Fahrzeuge mit der Fahrtrichtung. Zugzielanzeige vorbildgerecht mit gelben LED. Spitzensignal, Zugzielanzeige und 2 rote Schlusslichter konventionell in Betrieb, digital schaltbar. Detaillierte Ausführung von Fahrwerk und Aufbau, freier Durchblick, Inneneinrichtung, geschlossener Faltenbalg und Kulissenführung am Jakobs-Drehgestell zwischen den Fahrzeughälften. Verbindung der Fahrzeuge mit 5-poliger Kupplung. Gesamtlänge ca. 96,4 cm

Einmalige Serie. **€ 529,95 ***

Märklin hat für die Fans der Nordbahnen einen LINT der NordWestBahn (BR 648.2) aufgelegt. Das Modell (Art. 37734) zeigt eine einteilige Einheit und ist mit geregeltem Hochleistungsantrieb, Soundfunktionen und Haftreifen ausgestattet.

Einmalige Serie. **€ 369,95 ***

Digital Funktionen	Control Unit	Mobile Station	Mobile Station 2	Central Station
Spitzensignal	x	x	x	x
Innenbeleuchtung	x	x	x	x
Diesellok-Fahrgeräusch	x	x	x	x
Signalhorn	x	x	x	x
Direktsteuerung	x	x	x	x
Bremsenquietschen aus		x	x	x
Spitzensignal Lokseite 2		x	x	x
Türenschließen		x	x	x
Spitzensignal Lokseite 1		x	x	x
Bahnhofsansage			x	x



Art. 37734 (links)
Art. 37733 (unten)



Sammeln | Gleissystem | Digital | Technik | Neuheiten

www.maerklin.com

* Unverbindlich empfohlener Verkaufspreis. Die Serienproduktion kann in Details von den abgebildeten Modellen abweichen. Preis-, Daten-, Liefer- und Maßangaben erfolgen ohne Gewähr.